P

Oktober 2016 | gratis

#88

Stadtkulturmagazin

ANZEIGE

LUCA

Designed in Darmstadt - Handmade in Germany

www.myluca.de

15% sparen für und mit: heiner

LUCA Vertriebs GmbH | Berliner Allee 65 | 64295 Darmstadt
info@myluca.de | 06151 / 3975 324

Hallo Darmstadt.

Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 88 | OKTOBER 2016

Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt	03
Favoriten des Monats	04 – 10
Suche und finde!	12
Neu in Darmstadt?! Ersti-Tipps	14 – 17
Blackbox mit Olexesh	18 – 21
Essbares Darmstadt	22 – 24
Stilsicher, Folge 28: Klangkoffer	26 + 27
Tresen-Love, Folge 4	28 +29
Aufgeschnappt	30 + 31
Kunst-Highlights im Oktober	32 – 34
Theater-Tipps im Oktober	36 – 38
Das literarische Darmstadt	40 – 42
Veranstaltungskalender	45 – 64
Out of Darmstadt	68 + 69
Iss was! Folge 45: Grindkopp	71 + 72
Kommen und Gehen	74 – 77
Die Fans vom SVD, Folge 3: FFA + SHARP-Skins	78 – 81
Die Leiden des alten Oka	82
Objektiv (Konzertfotos)	84
Wrede und Antwort	85
Rischdisch (un)wischdisch	86
Impressum	86

Favoriten des Monats

2. Weinfest auf dem Riegerplatz — WEIN, WATZ UND GESANG

Vor rund einem Jahr hat sich die Initiative Wohnzimmer Riegerplatz e. V. gegründet und macht sich seitdem zur Aufgabe, das eh schon pralle Leben auf diesem Platz im Herzen des Martinsviertels noch praller zu gestalten. Unter anderem mit einem Weinfest, bei dem drei lokale Weinexperten – diesmal: Weinkontor, Winepicks und der Teeladen am Riegerplatz – ihre edlen Tropfen kredenzen. Außerdem gibt's original hessische Weinspezialitäten (sprich Äbbelwoi), Zwiebelkuchen und Livemusik. Die Premiere im vergangenen Jahr war ein voller Erfolg, bestimmt wird's auch diesmal wieder ein praller Nachmittag. (ct)

Riegerplatz | So, 02.10. | 15 bis 22 Uhr | Eintritt frei

Sons of Settlers (Südafrika) — FOLK/ROCK

Bei Musik aus Südafrika denkt man an Die Antwoord oder das funkige Genre Kwaito. Aber auch eher konventioneller Indie-Folkrock wird dort zelebriert – in diesem Falle vom Quartett Son of Settlers. Wobei: Konventionell trifft es nicht, denn, was die Jungs spielen, hat große Klasse und dürfte vor allem Mumford & Sons-Fans begeistern. Multi-Instrumentalisten allesamt mit Mut zu Experimenten und wilder Live-Show. Nebenbei: Jetlag dürften sie keinen haben, liegen wir doch auf dem gleichen Längengrad. (obi)

Kulturwerk Griesheim | So, 02.10. | 20.30 Uhr | 13 €

Zehn Jahre, zehn DJs, die XII. — DEKADENCLASH

Der Titel bleibt, obwohl wir uns mittlerweile im zwölften Jahr befinden. Denn er bezieht sich ja auf das Konzept: (Mindestens) zehn DJs haben jeweils (mindestens) 30 Minuten Zeit, ihre Lieblingshits aus einer selbst ausgesuchten Dekade und eines Genres zu kredenzen. Oder sagen wir besser: derb abzufeiern – denn darum geht es bis zum Exzess, von Boogie & Funk, New Wave, Elektro bis ProtoDisco, Westcoast-Rap und House. Am Start bis zum Morgengrauen: Daniele Iezzi, Simon Dörken, Phonk D, Thomas Hammann, Lukas Lehmann, Sascha Ciminera, Nouki Ehlers, MTAS, Jessica Coates, DJ Konni und Sven Grolik. (obi)

Weststadtcafé | So, 02.10. | 22 Uhr | 5 €

24. Darmstädter Musikgespräch: „Museale Musik?" — DISKURSE

Schon längst sind Bands und Künstler bei der Wahl ihrer Bühnen nicht mehr auf klassische Live-Spielorte und Clubs beschränkt. Immer öfter platzieren Veranstalter ihr Programm in Off-Locations wie Kirchen und Museen. Offenbart dieses Phänomen nichts weiter als eine gesteigerte Verwertungsdynamik der Eventkultur? Oder bieten sich vielleicht doch neue Plattformen für innovative Diskurse durch das Brechen von Konventionen? Antworten auf diese Fragen geben an diesem Abend Philipp Gutbrod, Direktor des Instituts Mathildenhöhe und Musiker, sowie Cord Meijering (Akademie für Tonkunst), Thomas Schäfer (Internationales Musikinstitut) und Wolfram Knauer (Jazzinstitut Darmstadt). (mn)

Designhaus Darmstadt | Mi, 05.10. | 20 Uhr | Eintritt frei

Fotos: Veranstalter

Favoriten des Monats

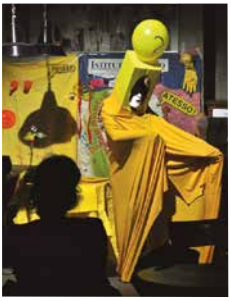
Woman (Köln) + Xul Solar (Köln) **POP**

Die „Psychedelic Lovers" Woman nehmen Euch mit auf eine Reise durch mehrere Jahrzehnte Musikgeschichte. Für seine erste EP „Fever" hat das Quartett einen pulsierenden Soundteppich gewebt, der von Daft Punk über Prince bis zu Vampire Weekend reicht. Hier verschmelzen Mathrock, Elektropop und krautig-psychedelische Einflüsse zu einem eleganten Pop-Amalgam, das auch schon auf den Bühnen des Melt und Haldern Pop eine verdammt gute Figur gemacht hat. Ausnahmsweise gibt's bei dieser Animalistics-Show keine Kulinarik! (mn)
Klingt wie: Battles, Sizarr, Warpaint
Das Blumen | Fr, 07.10. | 19 Uhr | 10 €
Win! Win! Das P verlost 1 x 2 Tickets für das Konzert auf www.p-stadtkultur.de.

The Spaghetti Wings (HH) + Kthxbye (DA) **INDIE-POP**

Kthxbye sind wahrscheinlich Darmstadts geheimnisvollste Supergroup. Eines ihrer seltenen Konzerte geben sie an diesem Abend zusammen mit den spiel- und experimentierfreudigen The Spaghetti Wings. „Random Hurray", die Platte des nerdigen Duos mit Faible für Neunziger-Indie-Rock, ist vollgepackt mit Lo-Fi-Effekten, surrenden Gitarren und krautigen Pop-Elektro-Klängen. So liebevoll gespielt, gibt es das heutzutage nur noch selten zu hören. Erschienen ist das Album übrigens auf dem Woog-Riots-Label „From Lo-Fi to Disco!". (mn)
Klingt wie: Sonic Youth, Elliott Smith, The Cure, Yo La Tengo

Oetinger Villa | Fr, 07.10. | 21 Uhr | 6 bis 8 € (Du entscheidest)



„100 Jahre Dada" **MINIFESTIVAL**

In der Peripherie Darmstadts, genauer in Seeheim-Jugenheim, hat sich seit zwei Jahren eine kleine Kulturoase etabliert, der wir noch viel zu wenig Beachtung geschenkt haben: die Kulturmetzgerei. Was passt da besser, als ein dort stattfindendes Dada-Festival anzupreisen – jene provokative Kunstform, die vor 100 Jahren Kunst und Literatur auf den Kopf stellte. Am Freitag wird der Super-8-Film „Die Dadabraut" gezeigt, am Samstag ein extravagantes Würfelspiel gezockt. Klingt voll dada und macht Laune. Eintritt nur nach vorheriger Anmeldung auf www.kulturmetzgerei.com. (obi)
Kulturmetzgerei Seeheim-Jugenheim
Fr, 07.10. + Sa, 08.10. | jeweils 20 Uhr | Eintritt gegen Spende

First Friday mit IDC Records **THE ART OF HIPHOP**

Die Kunsthalle ist und bleibt our home of contemporary art. Aber sie versteht sich auch als platform for local subculture. Das hat sie bei der „8 Jahre P"-Party bewiesen. Und das zeigt sie jeden ersten Freitag im Monat: Mit wechselnden DJs und Live-Acts, Drinks und Führungen durch die aktuelle Ausstellung kann man dann ein bisschen (p)arty ins Wochenende starten. Beim „First Friday" im Oktober steht die IDC Crew (Tosh Taylor, DiggyDan, Quickness und MVP) an den Plattentellern und drückt uns stilvollen HipHop, Soul und Funk auf die Ohren. (ct)
Kunsthalle | Fr, 07.10. | 20 bis 23 Uhr | 6 Euro
(inklusive Führung durch die Ausstellung), freier Eintritt für Schüler und Studierende

Fotos: Veranstalter

Favoriten des Monats

Tag der Stadtwirtschaft **„DARMSTADT IM HERZEN"**

Stadtwirtschaft klingt so sexy wie Abfallentsorgung. Trotzdem gehört sie zum Alltag eines jeden Darmstädters: von der Studentenwohnung über den Bus zur Arbeit bis zum Abtanzen in der Centralstation oder dem Ausflug ins Vivarium. 30 der rund 150 Unternehmen, die ganz oder teils zur Stadt gehören und bei denen etwa 8.000 Menschen arbeiten, stellen sich an diesem Tag ihren Kunden und gleichzeitigen Eigentümern vor. Dazu gibt es Live-Musik der Studenten der Akademie für Tonkunst, die Centralstation liefert Kostproben aus dem Kulturprogramm und die Kleinen toben sich beim Rotzfrechen Spielmobil aus. (fg)
Markt-, Friedens- und Ernst-Ludwigs-Platz | Sa, 08.10. | 10 bis 15 Uhr | Eintritt frei
Programm unter www.heag.de/site/stadtwirtschaft,darmstadtimherzen

ImmerGrün (DA) + Shy Guy At The Show (KA) + Rockfo (DA) **RADAU**

Diese 17-Jahre-Ausgabe der Radaudisko wird indiewandert. Angekündigt werden „zwei Urviecher der Darmstädter Indie-Rock-Szene"! So einen Titel muss man sich auch erst einmal verdienen! Das haben ImmerGrün und die aus Schlüchtern eingemeindete Rockformation Diskokugel zweifelsohne. Mit dabei bei der „Independent Intervention" sind die Karlsruher Shy Guy At The Show, „die klingen, als hätten die Sisters of Mercy zu viel Rotwein mit Nick Cave gesoffen, die Synthies von Depeche Mode geklaut und in der Wut von Joy Division gebadet." (ct)
Schlosskeller | Sa, 08.10. | 21 Uhr |
7 € (nur Aftershowparty ab zirka 00.30 Uhr: 4 €)

Hodini aka Hulk Hodn (Money $ex Records) **HIPHOP, DISCO, HOUSE**

Eben noch habe ich mir wieder einmal das Boiler-Room-Set von Retrogott und Hodini (früher Huss und Hodn) reingezogen und schon kommt die Info, dass auch Letzterer uns jetzt in der Stadt am Darmbach beehren wird. Retrogott legte ja vor einiger Zeit schon spannende Oldschool- und Afro-Platten im Café Rodenstein auf, nun kommt Hodini in die Galerie Kurzweil. Wir erwarten einen noch tanzbareren, moderneren und funkigeren Abend. Unser heißer Tipp für alle B-Boys und B-Girls! Nicht, dass es hinterher wieder heißt, Ihr habt die beste Party verpasst ... (ll)
Klingt wie: die Beats von Huss und Hodn, jazzy House, funky Hiphop.
Galerie Kurzweil | Sa, 08.10. | 23 Uhr | 10 €

Arpen (Leipzig) **LAUT UND LEISE**

Drei Jahre hat sich der Songwriter, Komponist und Produzent Arpen für die Veröffentlichung seines Debüts Zeit gelassen. Das Ergebnis ist ein ambitioniertes Konzeptwerk, das visuelle Inhalte und Musik fusionieren lässt. Für das Album hat sich der Multi-Instrumentalist in das Spannungsfeld von Fotografie und Pop begeben und seine Stücke klanglich eng entlang Arbeiten des Regisseurs Tobias Schuetze und der US-amerikanischen Künstlerin Taryn Simon komponiert. In einmaliger Form fügen sich hier Gitarre, Piano und Sound-Samples zu eindrucksvollen Ton- und Bildwelten zusammen. (mn)
Klingt wie: José Gonzales, A Forest, Sufjan Stevens
Schlosskeller | Di, 11.10. | 20.30 Uhr | Eintritt frei (Spende erwünscht)

ANZEIGE

HEIMATSTORE MARKTPLATZ 9 DARMSTADT
WWW.HEIMATSTORE.COM

Favoriten des Monats

Oswaldovi (Tschechien) + Fuzzy Dahlhaus (DA) **KAUZIG-SCHÖN**

Schräg und trotzdem wunderbar eingängig, so lässt sich die Musik dieses Abends in der Guten Stube am besten umschreiben. Das Duo Oswaldovi mäandert perkussiv und harmoniell zwischen psychedelischem Italo-Western und düsterem Film Noir. Eine wahrlich cineastische Musik. Und mehr als schlichter Support ist natürlich unser aller Fuzzy Dahlhaus, ein echtes Darmstädter Unikat, dem wir schon einen eigenen Artikel widmeten und der sonst meist am Piano der Krone-Kneipe anzutreffen ist und dort eigenwillig schöne Lieder schmettert. (obi)

Hoffart-Theater | Mi, 12.10. | 20.15 Uhr | 5 €

Mine (Mainz) **SONGWRITER-HIPHOP-ELECTROPOP**

Mine live zu erleben, ist ein besonderes Ereignis. Die Musik dieser Band ist mal orchestral, mal sehr simpel, mal tiefsinnig, mal sehr tanzbar, vor allem aber ein ganz eigenes Klangerlebnis. Mines hypnotische Stimme und die Arrangements bieten einerseits einen roten Faden, trotzdem hat fast jedes Lied einen speziellen Sound, der jazzig, hiphopig oder elektronisch anmuten kann. Ein Genre für Mine zu finden, ist fast unmöglich, denn Mine ist das Genre. Längst kein Geheimtipp mehr, sondern einfach eine der spannendsten Künstlerinnen Deutschlands. (ll)
Klingt wie: unvergleichbar.
Centralstation (Halle) | Do, 13.10. | 21.30 Uhr | 21,50 €
Win! Win! 3 x 2 Tickets unter www.p-stadtkultur.de.

„Terror – Ihr Urteil" **KINO 2.0**

Kino 2.0 dürfte der neueste Trend werden, also: Zuschauer können Einfluss auf das Filmgeschehen nehmen. Im Film „Terror – Ihr Urteil" entwirft der spannende Jurist und Autor Ferdinand von Schirach anhand eines Kampfpiloten das Gedankenexperiment „Darf man 164 Menschen töten, um 70.000 zu retten?". Kurz vor Ende wird der Film angehalten und die Zuschauer dürfen entscheiden, welche der beiden Endvarianten gezeigt wird. Eine moralisch wie juristisch knifflige Frage. Für alle P-Leser gibt es als besonderes Schmankerl Nervennahrung in Form von Studentenfutter und Süßigkeiten. (obi)
Pali-Kino | Fr, 14.10. | 20 Uhr | 12 € (Das P-asswort für die Nervennahrung in der Pause lautet: „In dubio pro reo".)

Dowsing + Ratboys (Chicago) + Burke (Mainz) **INDIE-EMO-ROCK**

Mit ihrer frisch erschienenen dritten LP im Gepäck kommen Dowsing wieder nach Darmstadt. Musikalisch ist man sich treu geblieben, das heißt: Power-Pop-Melodien treffen auf einen verträumten Midwest-Emo-Sound. Eine perfekte Mischung, die hin und wieder an alte Helden wie Weezer oder The Promise Ring erinnert. Ratboys teilen mit Dowsing nicht nur die Heimatstadt und den Drummer, sondern haben für die gemeinsame Welttour eine feine Split-Single veröffentlicht. Freut Euch auf zuckersüßen, folk-lastigen Indie-Rock. Den Abend eröffnen die Jungspunde von Burke aus Mainz. (tk)
Klingt wie: Get Up Kids, Weezer, Saves the Day, Dinosaur Jr.
Oetinger Villa | Fr, 14.10. | 21 Uhr | 8 €

Fotos: Veranstalter

Favoriten des Monats

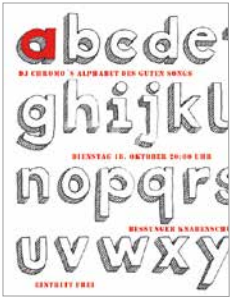
Soliparty für das Frauenhaus Yach'il Antzetic **FEIERN UND SPENDEN**

Schon zum sechsten Mal wird es in der Oetinger Villa mexikanisch. Neben Ausstellung und Film zum Projekt wird es eine Tombola, einen Klamottenflohmarkt, eine Cocktailbar und vieles mehr für den guten Zweck geben. Für die Grooves sorgen live auf der Bühne: Tacumba Son Jarocha (Mexiko-Folk), Kriso (HipHop), Taiga Trece (HipHop), und DJ Phil Wee (Global Bass Music). Es moderieren die Travestiekünstler Rosa Opossum und Karla Zapata. (ks)
Klingt wie: eine ganz feine Sache, nicht nur für die Tanzbeine

Oetinger Villa | Sa, 15.10. | 20 Uhr | 6 bis 10 € (Du entscheidest)

DJ Chromo's Alphabet des guten Songs **HÖREN UND STAUNEN**

DJ Chromo, stadtbekannter Prediger des guten Geschmacks in musikalischen Nischen, bezieht eine neue Kanzel: im Keller der Knabenschule. Einmal im Monat präsentiert er dort sein „Alphabet des guten Songs". Zur Premiere spielt er Schallplatten, deren Titel mit dem Buchstaben A beginnt. DJ Chromo verspricht erstklassige musikalische Ware aus Rock, Pop, Welt- und Instrumentalmusik, Reggae und viel New Wave aus aller Herren Länder. Besonders freuen wir uns auf seine als Moderation getarnten Predigten – und auf den Abend, an dem der Buchstabe X dran ist! (ct)
Bessunger Knabenschule (Keller)
Di, 18.10. | 20 bis 24 Uhr | „Der Eintritt ist frei. Die Gedanken auch."



Festival „Komet Lem" **FUTUROLOGISCHES ALLERLEI**

Der polnische Science-Fiction-Autor und Technikphilosoph Stanisław Lem hätte in diesem Jahr seinen 95. Geburtstag gefeiert. Bücher wie „Solaris" machten ihn zu einem der wichtigsten Zukunftsdenker des vergangenen Jahrhunderts. Darüber hinaus konnte er seine futuristischen Visionen in große Literatur verpacken. Für das Deutsche Polen-Institut ein Grund, den Autor an unterschiedlichen Locations mit einem ausgiebigen Festival zu feiern. Geboten werden Konzert, Party, Film, eine Ringvorlesung, Schauspiel, Lesungen und vieles mehr. (kzd)
Hochspannungshalle der TU Darmstadt (und weitere Orte)
Mi, 19.10.2016 bis So, 05.03.2017
Detaillierte Infos zu Programm und Eintrittspreisen unter www.komet-lem.de

BaBaZuLa (Istanbul) + Besidos (DA) **IMPORT-EXPORT-PARTY**

Das Darmstädter Label „Import/Export Music" hat eine Mission: dem Balkan-Sound den Weg hinein in hitradio-verseuchte Ohrmuscheln ebnen. Dafür stehen Mastermind Hüseyin Köroglu und seine Besidos-Kumpanen ja schon länger. Ihrem Ansinnen verleihen sie mit einer Konzertreihe in der Centralstation Nachdruck. Zur zweiten Ausgabe gastieren BaBaZuLa aus Istanbul, die Karawanengrooves, Schamanengeraune, überlaut abgemischte Club-Sounds und Psych-Folk-Hymnen hypnotierend und mit Hang zur Improvisation mischen. Dazu die Besidos sowie davor, dazwischen und danach: Global-Beats-Experte DJ Kumanova. That's Raki'n'Roll! (ct)
Centralstation (Halle) | Fr, 21.10. | 21 Uhr | 14 €

Fotos: Veranstalter

Favoriten des Monats

„Sichten 20“ **ARCHITEKTURAUSSTELLUNG**

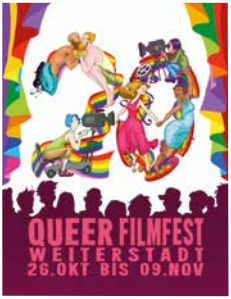
Spannende Ein-Sichten in die Welt der Architektur erwarten Euch, wenn Studierende der TU Darmstadt wieder ihre ausgezeichneten Entwürfe präsentieren. Die Leistungsschau lädt mit Führungen und Kurzvorträgen zum Diskurs und bietet Perspektiven auf Ideen und Formen des Wohnens, Arbeitens und Lebens von morgen. Im Jubiläumsjahr widmet man sich zusätzlich Rückblicken, Traditionen und Anfangstagen der Reihe. Zur Eröffnung wird der Jakob-Wilhelm-Mengler-Preis an den architektonischen Nachwuchs verliehen, während die kurzweilige Pecha Kucha Night am 27.10. besonders vielseitige Denkanstöße verspricht. (mn)

Centralstation (Saal) | Mo, 24.10. (bis Fr, 28.10.)
11 bis 23 Uhr (Eröffnung und Kurzvorträge ab 18 Uhr) | Eintritt frei

Queer Film Fest Weiterstadt **BUNTES KINO**

Dass das größte queere Filmfestival der Region – ja, nicht mal Frankfurt kann da mit einer entsprechenden Veranstaltung gleichziehen! – im beschaulichen Weiterstadt stattfindet, wissen wohl die wenigsten. Tatsächlich flimmert das „Queer“-Filmfest dieses Jahr zum bereits 20. Mal über die Leinwand des Kommunalen Kinos Weiterstadt. 27 Vorführungen umfasst das Programm, darunter viele Beiträge aus aller Welt in Originalfassung und echte Hochkaräter wie der von Kritikern gefeierte Streifen „Tangerine L.A.“. (mn)

Kommunales Kino Weiterstadt | Mi, 26.10. bis Mi, 09.11.
(Eröffnungsgala: 26.10., 20 Uhr, Filmvorführung „Girls Lost“: 21 Uhr) | 6 €
Programm unter www.facebook.com/schwullesbischeFilmtageWeiterstadt



Hildegard von Binge Drinking (Würzburg) + Kuf (Berlin) **PROTO-POP**

Bewaffnet mit Vocoder, Homekeyboard und Acryl-Drumkit sind Hildegard von Binge Drinking im Auftrag des Herrn unterwegs, um Euch im Nonnenornat ihre 95 Proto-Pop-Thesen an die Tür zu nageln. Krautrock, Post-Punk, Synthesizer, Elektro und vereinzelt sogar Run-DMC-mäßiger Rap-Gesang fusionieren hier zu einem spektakulären Clash zwischen Genie und Wahnsinn. Aufgenommen wurde das Album der Band übrigens in Darmstadt von Lolo Blümler! Und bevor Ihr die Erleuchtung findet, erden Euch Kuf mit ihren jazzigen Stücken. (mn)

Klingt wie: alternativer „Sister Act“-Soundtrack mit Can, Kraftwerk, Gang Of Four
Oetinger Villa | Do, 27.10. | 21 Uhr | 8 bis 10 € (Du entscheidest)
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets für das Konzert auf www.p-stadtkultur.de

Okta Logue (Darmstadt) + Oracles (Köln) **PSYCHEDELIC-POP**

„Raus aus dem Rock, rein in den Club!“ Mit ihrer neuen Platte „Diamonds And Despair“ ist Okta Logue die Flucht aus der Retro-Schublade gelungen. Hier drängen sich keine Pink-Floyd-Vergleiche mehr auf. Vielmehr denkt man bei den neuen Songs an MGMT, wenn sich Synthesizer, Elektro-Experimente und Dancefloor-Beats um das bewährte Rock-Fundament schmiegen. Support beim großen Heimspiel gibt's von Oracles, die mit ihrem Debüt „Bedroom Eyes“ ihr Destillat aus Krautrock, Electronica und Shoegaze fast perfektioniert haben. (mn)

Klingt wie: Tame Impala, Portugal. The Man, Arcade Fire
Centralstation (Halle) | Fr, 28.10. | 21 Uhr | 20 €
Win! Win! Das P verlost 3 x 2 Tickets für das Konzert auf www.p-stadtkultur.de

ANZEIGE

Die geilste Zeit deines Lebens wird jetzt bei uns belohnt!

10% Studentenrabatt!

grow! shop

Nur bis 31. Okt. 2016

Gültig bis 31.10.2016, bis zu einem Einkaufswert von 250€. Nur mit gültigem Studentenausweis. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Riesen Auswahl:

- Bongs & Pfeifen
- Vaporizer
- Papers, Blunts & Tips
- Pflanzendünger
- Planzenerde
- Beleuchtungs-Systeme
- CBD (Cannabidiol) CO_2-Extract, 8%

grow! shop

20 Jahre Grow!Shop Darmstadt!

Grow!Shop
Elisabethenstr. 34
64283 Darmstadt

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 11:00 bis 19:00 Uhr, Sa: 11:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 06151-95 31 22

facebook.com/growshophead
www.growshopda.de

Suche und finde!

Urbane Zeitzeugen in Darmstadt

FOTO: DANIEL WILDNER

ANZEIGE

Anmelden auf
www.entega.de/vereinsaktion

Regionale Vereine fördern? Macht ENTEGA für uns.*

ENTEGA fördert 18 neue Vereinsprojekte.

Wir engagieren uns für die Region und unterstützen deshalb Sport, Kultur, Soziales und Umwelt. Bei der ENTEGA Vereinsaktion haben jetzt zusätzlich 18 Projekte die Chance, mit bis zu 2.500 Euro gefördert zu werden. Das Besondere daran: Ihre Stimme entscheidet! Anmeldung und Abstimmung auf **www.entega.de/vereinsaktion**.

→ entega.de/vereinsaktion

603
BKS
PARTYAM'T
SALON
NOM NOM!
ciao
YES, IT IS LOUD ENOUGH
POP COR N
NEU IN DARMSTADT ?!

ANZEIGE

Entdeckungstouren für Erstsemester – viel mehr unter www.p-stadtkultur.de

TEXT: CLEMENS BEIER | ILLUSTRATIONEN: LISA ZEISSLER

Du bist also in Darmstadt angekommen. Am Ort, der sich selbst „Wissenschaftsstadt" oder „Stadt der Künste" nennt, in allgemeiner Wahrnehmung aber natürlich lange nicht so hip ist wie Berlin, Leipzig oder München. Nichtsdestotrotz gibt es hier viel zu entdecken und nimmt man das Rhein-Main-Gebiet als sein Bewegungszentrum, muss man sich nicht langweilen.

Für Erstsemester, Neu-Ankömmlinge, Urlauber und Entdecker habe ich folgende subjektive Tipps als Tagestouren aufgelistet:

Tag 1 (bei schlechtem Wetter: Tag 2)

Du bist angekommen, es scheint hoffentlich die Sonne, alles ist neu. Da ist es manchmal gut, erst einmal zur Ruhe zu kommen. Der **Herrngarten** liegt zentral und ist der perfekte Ort zum Relaxen. In der Nähe der Uni – manchmal kann man dort auch noch das TU-WLAN empfangen – gibt es in dem Stadtpark viele kleine Ecken, um zu entspannen oder anderen bei ihren Aktivitäten zuzusehen: Hier wird auf dem Seil balanciert, ein schwedisches Holzspiel oder Gartenschach gespielt, Kinder klettern auf den niedrigen verschwungenen Ästen der Bäume. Der Brunnen in Sichtweise des Herrngartencafés vermittelt ein beruhigendes Rauschen. Auf dem Weg vom Herrngarten in die nahe Innenstadt kann man innerhalb des Residenzschlosses einen Stopp im von Studenten betriebenen Biergarten **Schlossgarten** einlegen und einen Blick auf das große **Hessische Landesmuseum** werfen. Im Schlosshof befindet sich übrigens der vom AStA betriebene Schlosskeller. Den solltest Du Dir vormerken, da dort das Abend- und Nachtprogramm vor allem für studentisches Publikum attraktiv ist.

Alternativ oder als zusätzlicher Trip empfohlen: der Weg hoch zur **Mathildenhöhe**. Vom Schloss aus am besten den kleinen Weg seitlich vorbei am **Darmstadtium**, dessen Architektur die „Locals" in der Beurteilung tief spaltet, bergauf nehmen. Am Fuße der Mathildenhöhe, hinter dem schönen Klinker-Wohnblock, erwartet Euch eine Wiese, auf der Heinz Macks futuristische zehn Meter hohe Lichtstele steht und zum Chillen einlädt. Oberhalb zur linken Seite liegt ein Platanenhain, auf dem sich die Darmstädter Boule-Szene gerne trifft. Der Fünf-Finger-Turm steigt vor einem empor, rechter Hand glänzt die **Russische Kapelle**. Mit der Zeit sind das gewöhnliche Bauwerke für die Darmstädter, ein Blick auf die klassischen Sehenswürdigkeiten sei trotzdem zu Beginn sehr empfohlen.

Oben auf der Mathildenhöhe finden Kunstausstellungen internationalen Formats statt, hinter dem Museum residiert der **Fachbereich Gestaltung der Hochschule Darmstadt** und der **Kulturpark der Initiative OHA Osthang**. Wer noch neugierig ist und Energie hat, dehnt den Spaziergang weiter aus und bewegt sich Richtung **Oberfeld**, am besten über die **Rosenhöhe** mit ihrer beeindruckenden Flora sowie architektonischen Entdeckungen (Löwentor, Teehaus, Rosendom und Spanischer Turm). Das Oberfeld ist ein interessanter Ort für alle, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, Hunde ausführen oder am Wochenende auf dem Hofgut in alternativer Umgebung brunchen wollen. Oder als Ausgangspunkt für den Ausflug zur **Grube Prinz von Hessen**, wo man naturnah schwimmen kann.

Tag 2

Beliebte **Viertel zum Wohnen** sind das Martinsviertel, Johannesviertel und Bessungen. Es ist allerdings fraglich, ob Ihr dort auf die Schnelle eine coole Wohnmöglichkeit findet. Der Mietspiegel ist leider auch in Darmstadt rapide nach oben geschnellt.

Ein Spaziergang durchs **Martinsviertel** zeigt, warum es eines der begehrtesten Quartiere ist: Ihr lauft entweder quer durch den Herrngarten oder fahrt mit dem L-Bus bis zum Friedrich-Ebert-Platz. Oberhalb des Platzes gibt es den **Grünen Salon** mit allerlei möglichen (Einrichtungs-)Entdeckungen. Nebenan ist das **Schwarz-Weiß-Café**, gegenüber das noch relativ neue **Fuchs & Hase**, weiter nördlich Richtung Rhönring das **Bellevue**, die nur exemplarisch als Orte zu nennen sind, um sich kurz oder auch ausgiebig dem Milchkaffee sowie der Zeitung zu widmen.

Beim Schlendern durch die Gässchen des Martinsviertels findet Ihr viele kleine Indie-Läden, wie zum Beispiel die Hutmacherin **Schmitthut** oder den Vintageladen **Lejla's**. Im **Zucker**, einer Location für Selbstmach-Kultur, gibt es am frühen Abend oft leise Konzerte, Mini-Filmvorführungen und andere kreative Events. Am Riegerplatz, quasi dem Herzen des Martinsviertel, findet Ihr unter anderem das **Aufschnitt**, Café, Laden und Atelier, die Kneipeninstitution **Pillhuhn** und die leckere Gastronomie-Bar **3Klang**. Und das ist nur eine Auswahl, weit mehr gibt es dort zu entdecken. Zum Verweilen lädt das Studi-Café **60,3 qm** in der Magdalenenstraße 2 (direkt an der TU) mit sehr

gutem Espresso (auf der großen Baustelle an der Alexanderstraße entstehen übrigens im Keller- und Erdgeschoss die neuen Veranstaltungsräume des legendären **Kulturbetriebs 603qm**, der Anfang 2017 eröffnen und die Darmstädter Kulturlandschaft sicher nachhaltig bereichern wird). Mindestens genauso gut und mitten in der City: klassischer, italienischer Espresso für einen Euro im **Glaskasten-Café von Giulio Mollo** am renovierungsbedürftigen Friedensplatz.

Wenn es schon auf den Abend zugehen sollte und Ihr Hunger habt, lockt das Martinsviertel unter anderem mit dem eritreischen Restaurant **Baobab**, wo man sich auf dem erhöhten Boden fläzt, im Holzhaus am Findling sitzt und lecker mit den Fingern isst. Besteck ist auf Wunsch aber natürlich auch vorhanden. Ähnlich lecker ist das ebenfalls afrikanisch angehauchte **Bedouin** am Schlossgartenplatz in unmittelbarer Nähe zum Herrngarten, erkennbar am markanten Safari-Jeep davor, der auch als Sitzgelegenheit genutzt werden kann. Am Kantplatz direkt bei der TU liegt das **Wellnitz**, eine schicke Bar-Gastronomie in Räumen einer ehemaligen Buchhandlung.

Stichwort Essen: Da hat natürlich jeder so seine Vorlieben und Empfehlungen. Wer es etwas deftiger und rustikaler mag, sollte ins urige **Grohe** vorbeischauen. Diese innenstadtnahe Brauerei, unweit der Schulstraße, bietet klassische Hausmannskost. Das selbstgebraute Bier ist allemal einen Besuch wert. Gleich nebenan kannst Du richtig gutes Bier, klasse Wein, tolle Drinks und herzhafte Speisen auch mit urbanem Flair genießen – im **Café Hess** ist die Karte mindestens so toll wie die geschmackvolle Einrichtung.

Tag 3

Sportliche Unternehmungen sind eine gute Gelegenheit, um erste Kontakte zu knüpfen. Die TU hat ein **Unisport-Zentrum** mit sehr breitem Angebot, das für Studenten teils kostenfrei ist. Das abendliche „Schwitz-Fit" in der Unisport-Halle am Böllenfalltor ist unterhaltsam, aber ziemlich überlaufen; es gibt Krafträume, einen kleinen Golf-Court und ein Sport-Gesundheitszentrum.

Checkt mal den Bereich um die Lichtwiese aus (hier befinden sich ein weiterer Uni-Campus sowie Studentenwohnheime). Empfehlungen zur Kontaktaufnahme sind der **Lauftreff**, die **Kletterhalle** und der **Kletterwald** am Hochschulstadion. Etwas weiter südlich liegt das **„Tor zum Odenwald"**, wo man eine Mountainbike-Tour hoch zur **Burg Frankenstein** starten oder einfach nur die flachen Strecken des Waldes erkunden kann.

Noch relativ neu ist das **Boulderhaus** (Landwehrstraße Richtung Weststadt), das vielmehr eine riesige Halle ist. Dort kann man waghalsig klettern, an der hauseigenen **Wohnzimmer Bar** Kaffee-Getränke, bestes Bier sowie hausgemachte Pizza genießen und manchmal auch feiern, wenn wieder eine Party mit den umtriebigen Uppercut-DJs ansteht.

Zwischenfazit: Das mag jetzt alles für den ersten Eindruck reichen, bildet aber lange, lange nicht die Vielfältigkeit Darmstadts ab. Die **Orangerie in Bessungen**, die Darmstädter Kaffeerösterei, den Whiskykoch, das idyllisch an Bahngleisen gelegene **Weststadtcafé** und vieles mehr habe ich bei diesen Rundgängen erst mal ausgelassen. Genauso die unzähligen Kunst-Galerien wie zum Beispiel die bundesweit renommierte Kunsthalle oder das Kunstforum der TU und die zahlreichen großen und kleinen Theater – dazu findet Ihr immer alle Neuigkeiten hier im P in den Rubriken „Kunst" und „Theater".

Ausgehen

Was das Nachtleben angeht, gibt es in Darmstadt gewisse Fixpunkte, aber immer auch Veränderungen, über die hier im P-Magazin regelmäßig berichtet wird. Eine kleine Auswahl von mir:

- die **Goldene Krone**: mit Disko, Live-Bühne und der Rocky-Bar ... und in der Krone-Kneipe ist immer was los.
- der **Schlosskeller**: ein vielfältiges Programm mit DJs, Konzerten, Queer-Partys und diversen lustigen Subkultur-Shows.
- die **Oetinger Villa**: bundesweit bekannter Tour-Stop für Bands aus aller Welt. Ehrenamtlich Aktive bringen Indie, Pop, Punk, HipHop, Metal und sonstige Subkulturen auf die Bühne.
- die **Bessunger Knabenschule**: mit Konzerthalle und zwei Party-Kellern, jeden zweiten Mittwoch: „Frischzelle" mit starken Bands bei freiem Eintritt.
- die Centralstation: Konzerte von Jazz über Rock und Pop (oft internationale Künstler), Partys und Lesungen.
- das **Hoffart-Theater**: natürlich mit Theater, ebenso aber auch mit schönen Konzerten im Rahmen der Reihen Gute Stube und Animalstics.
- das **Blumen**: das Kultur-Kollektiv in einer ehemaligen Schlosserei lädt regelmäßig zu Bar-Abenden, Kaffee-und-Kuchen-Sonntagen mit Darmstädter DJs und vereinzelten Konzerten.
- und im **Weststadtcafé**: eigentlich ein Biergarten

und Club für die warme Jahreszeit an Gleis 378, neuerdings aber auch mit einigen Terminen im Winter.

Seit 2015 bereichert die **Galerie Kurzweil** das Darmstädter Nachtleben. Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs (nähe Hauptbahnhof) lässt sich im basslastigen House-Club zu den Mixes renommierter DJs tanzen. Kürzlich startete dort die Reihe „Anything Goes", jeden Donnerstag ab 21 Uhr mit musikalisch völlig offenem Rahmen. Im **Ponyhof** (in der Mainzer Straße 106) gibt es ebenso House- sowie Motto- und Fachschafts-Partys. Interessierten des Club-Undergrounds sei der Hinweis gegeben, dass im nahen Offenbach das **Robert Johnson** existiert, welches seit einem Jahrzehnt kontinuierlich unter die Top-3-Clubs Deutschlands gewählt wird. Damit sollte sich die „Trauer", nicht in Berlin oder Hamburg zu leben, in Grenzen halten.

Fazit: Soweit mein kleiner Begrüßungsrundgang für Darmstadt-Neulinge. Ich habe viele, viele Läden hier nicht erwähnt, da es den Rahmen sprengen würde. Mit der Zeit bekommt Ihr mit, dass sich eine gewisse Szene im **Cluster**, **Chez** oder im **Lowbrow** trifft. Und für manche Bessunger ist ihr Viertel immer noch eine ganz eigene Stadt.

Wenn ich mal gar nicht weiß, was so aktuell läuft in Darmstadt, gehe ich in den **Darmstadt-Shop am Luisencenter** und klopfe dort (die teils touristischen) Flyer und Programmhefte ab. Mindestens das Programm des **Kommunalen Kinos Weiterstadt** ist es wert. Aber man findet auch viele Hinweise auf Veranstaltungen im Rhein-Main-Gebiet.

Alle interessanten Veranstaltungen in Darmstadt, übersichtlich gelistet, sowie regelmäßige und wiederkehrende Events findet Ihr bei unserem Kooperationspartner auf **www.partyamt.de**.

Die Website des P-Magazins **www.p-stadtkultur.de** bietet Euch Insider-Tipps, Szene-News, Location-Finder und ein Darmstadt-ABC. Die neuesten Entwicklungen in der Stadt gibt es in den Rubriken „Kommen und Gehen" sowie „Club-Update". Für alle Erstsemester und Neu-Ankömmlinge gibt es unter **www.p-stadtkultur.de/neu-da** alle wichtigen Infos, Tipps und Tricks für ein glückliches Leben in Darmstadt.

Sagt also nicht, Ihr hättet von nix gewusst. ❄

idas

»Die Hood lässt dich nicht los«

Blackbox mit Olexesh

INTERVIEW: MATIN NAWABI | FOTO: JAN EHLERS

Die Hoffnung auf ein besseres Leben führte Olexesh mit seiner Mutter vor mehr als 20 Jahren aus der Ukraine nach Deutschland. Heute zählt der Darmstädter Olexij Kosarev zu den erfolgreichsten Rappern des Landes. Mit seinem Debüt „Nu Eta Da" landete er 2014 aus dem Stand in den Top-Ten der Albumcharts, legte letztes Jahr mit gleich zwei Platten auf Platz fünf der Charts nach und spielte zwei restlos ausverkaufte Deutschland-Tourneen, während Szene-Medien seinem „Rasiermesserflow" huldigten. Aufgewachsen in Kranichstein blickt Olexesh jetzt der Veröffentlichung seines dritten Albums entgegen: „Makadam". Eine Platte, die seiner Mutter sowie dem von Hochhaussiedlungen gezeichneten Darmstädter Stadtteil gewidmet ist – und die eine der großen deutschen HipHop-Alben des Jahres werden dürfte.

Welche Bedeutung hat der Ort unseres Treffpunktes, das städtische Jugendhaus in der Oetinger Villa, für Dich?
Olexesh: Hier habe ich einige meiner besten Freunde gefunden: Romano, Benny, Samir, Ibo, Rashid, Ramazan – lauter so Leute. Schreib die bitte alle rein, die werden sich freuen. Hier im Jugendhaus gab es früher auch einen HipHop-Raum. Der Manu, der Mitarbeiterin hier, habe ich auch viel zu verdanken.

Schon früh hast Du Dich für HipHop begeistern können. Deine ersten Texte hast Du als Achtjähriger geschrieben. Wie ging das los?
Das war damals in Ruppertsheim, bei Kelkheim im Taunus. Durch eine HipHop-AG bin ich auf die Musik, also Rap gestoßen. Ich wurde quasi von Freunden gezwungen. „Haste Bock? Ja, dann komm mit! Fang an!" So war das. Mit zwölf ging es dann schon etwas richtiger los und wurde immer ernster und ernster. Rap, Rap, Rap!

Deine Mutter sei damals nicht sehr begeistert gewesen, meintest Du. Was denkt Sie heute über Deine Leidenschaft, die zum Beruf wurde?
Meine Mutter ist überglücklich. Sie freut sich unglaublich für mich – und natürlich sorge ich auch für sie. Ich habe ihre Schulden bezahlt, ihr ein Auto gekauft, greife ihr bei den Kosten für die Klassenfahrten meiner Geschwister unter die Arme und sie muss nichts für die Führerscheine meiner kleinen Brüder zahlen. Ihr bleibt

vieles erspart. Sie lag damals also falsch! [lacht]

Die Sorgen Deiner Mutter von damals kannst Du aber verstehen, oder?
Na klar. In der Schule lief es bei mir einfach nicht. Es gab ständig Ärger. Da gab es Tage, an denen ich morgens mit dem Schulranzen aus dem Haus bin, mich irgendwo auf die Bank gelegt, einen Wecker gestellt und geschlafen habe – und um 13 Uhr bin ich mit dem Ranzen nach Hause. Meine Mutter dann komm' von gaaaaanz unten – und pushe die Alten mit den Bärten. Jetzt wollen die alle was von mir, weil ich aus Darmstadt bin und Erfolg habe. Jetzt soll ich Werbung für Gude machen. Aber ich bin nicht nachtragend, ich mache mit. Sonst wäre ich ja genauso wie die. Das ist einfach falsch gelaufen. Hier fehlt der Zusammenhalt. Ich bin cool mit denen, aber so ist es. Ich spreche das eigentlich ungern aus, aber sonst redet ja niemand darüber.

Finanzamt will ja auch immer noch was abhaben [lacht]. Das Gute ist, es macht mir wirklich Spaß. Ich kann's nicht lassen. Ehrlich, es ist so: Ich jage die Musik!

Jetzt erscheint „Makadam", Album Nummer drei. Es heißt ja, dass die dritte Platte immer eine besondere Herausforderung darstellt, weil sich Künstler auch irgendwie neu positionieren müssen.
Auf dem neuen Album gehe ich auf jeden Fall auch neue Wege. Zum Beispiel der Song

»Ich jage die Musik«

immer so: „Wie war die Klassenarbeit?" „Ja, ich habe nur meinen Namen und das Datum aufgeschrieben, das Einzige, was ich weiß. Den anderen Scheiß weiß ich nicht." Ich hatte einfach keinen Bock auf Noten und diesen Zwang. Klar ist Schule eigentlich wichtig, aber das war nix für mich.

Wobei das Musikmachen heute ja quasi auch benotet wird. Wenn eine neue Platte kommt, wartest Du auch auf Zahlen. Das ist ja fast wie Noten bekommen.
Das stimmt! [lacht] Meine beste Chartplatzierung war bisher die Fünf. Im Gegensatz zur Schule ist das aber super [lacht].

Fühlst Du Dich der HipHop-Szene Darmstadts verbunden? Hier sind und waren ja immer einige am Start.
Darmstadt war immer schon so: Keiner hat sich gegenseitig gepusht. Es war immer so konkurrenzmäßig, auch damals im HipHop. Die kannten mich ja alle, aber wieso haben die mich nicht gepusht? Jetzt bin ich da, der Youngstar – und ich

Von seiner Musik leben zu können, ist ein Privileg. Wie war es zu realisieren, dass Du diesen Schritt geschafft hast?
Es war krass. Es war wie im Traum. Weißt Du, damals wollte man immer im Lotto gewinnen – und jetzt ist es schon so. Jetzt braucht man nicht mehr zocken [grinst]. Ganz ehrlich: Es verändert dich. Positiv! Du glaubst, dass alles machbar ist. Du bekommst Anerkennung für das, was du tust. Das gibt mir Kraft, weil ohne Props, ohne irgendein Zeichen hört man irgendwann auf. Ich bin letztens mit dem Taxi gefahren und vorne läuft mein Lied. Das ist geil, Bruder! Es war auch kein Lied, in dem Mütter und Väter beleidigt werden, deswegen kommt's auch im Radio [lacht].

Du bist nicht nur erfolgreich, sondern auch verdammt fleißig. 2014 erschien Dein Debüt, 2015 die zweite Platte „Masta" sowie das Mixtape-Album „Straßencocktail".
Manchmal ist viel arbeiten auch gar nicht verkehrt. Wenn man selbstständig ist, sollte man fleißig sein – und das

„Geboren in der Großstadt", zu dem wir auch ein Video gedreht haben. Das ist Musik, die könnte vielleicht sogar ein älterer Herr hören, der mit Rap nichts am Hut hat. Das ist ein Song, den ich auch meiner Oma, meinem Opa vorspielen kann. Mein Rap hat sich geändert. Es wird nicht mehr so übertrieben geflext. Die Storys, die ich erzähle, sind direkter. Die Bilder sind zum Greifen. Digger, ich sag' Dir, Du willst mit mir Geld machen, wenn Du das hörst! Das neue Album hat vor allem einen roten Faden. Es ist richtig durchdacht, verstehst Du? Ich hab' mir genau überlegt, wie die Songs wirken. Es ist ein erwachsenes Album.

„Makadam" scheint auch sehr persönlich zu sein. Das Albumcover zeigt eine Schwarz-Weiß-Fotografie. Zu sehen ist Deine Mutter mit einem Kinderwagen vor einer Hochhaussiedlung.
Genau. Das Foto zeigt Kranichstein, Gruberstraße. Das ist uralt – Sechziger, Siebziger. Das Bild kennt fast niemand. Wir kannten das, weil wir früher

immer stoned am Computer „Kranichstein" bei Google eingegeben haben. Einfach, um zu gucken, was es so gibt über unsere Gegend, unsere Blocks und so. Wir haben den Fotografen gefunden, ein alter Mann, und ihm das Foto abgekauft. Auf dem Bild war aber keine Frau! Meine Mutter und den Kinderwagen – das Motiv habe ich in einem alten Fotoalbum gefunden – haben wir reinmontiert. Ich find's krass.

Für ein Rap-Album ist es ein wirklich ungewöhnliches Cover.
Ja, es ist kein alltägliches Rap-Cover. Keine fette Schrift, keine dicke Hose, keine Angeberei. Es ist elegant, künstlerisch. Das Artwork ist insgesamt eine kleine Dokumentation über Kranichstein.

Kranichstein ist in Deiner Musik immer präsent.
Dort sind meine Wurzeln. Die Hood lässt dich nie los und die Hood will sich immer hören. Wenn ich ein Album ohne Kranichstein-Song machen würde, flippen die Leute aus. „Hat der uns vergessen oder warum erwähnt der uns nicht mehr?" Aber ich vergesse niemanden. Ich kehre immer wieder zurück. Wenn wir in Kranichstein Videos drehen, macht das die Menschen glücklich. Das bedeutet ihnen viel, wenn sie Teil davon sind.

Was verbindest Du mit Kranichstein?
Es hat mir große Häuser gezeigt. Es hat mir viele Nationalitäten gezeigt. Das kannte ich nicht. Ich kam als Kind aus dem Taunus nach Kranichstein. Kranichstein war für mich direkt wie eine kleine Metropole. Im Taunus gab's nicht mal einen Dönerladen! Und ich komme hier hin und plötzlich gibt's hier einen russischen Laden und alles. Ich dachte direkt: „Hier gehöre ich hin. Jetzt kann's losgehen." Kranichstein hat mich zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin.

Sind die Geschichten, die Du erzählst, authentisch, also Deine Erlebnisse?
Das Album ist vollbepackt mit dem Leben. Pures Leben. Trauer, Leid, Glück, Schmerz, Sex, Drogen, Tod. Natürlich gab's das schon von anderen Künstlern, über deren Leben. „Makadam" ist aber meine Sicht auf das Leben. Ich erzähle aber auch mit dem Blick anderer. Geschichten von Menschen, die nicht rappen können. Die einfach nur abgefuckt sind, die keine Stimme haben. Mit „Makadam" gebe ich auch solchen Leuten eine Stimme. Auf dem Album wurde für jeden gesorgt!

Rap ist ja auch schon immer eine Art Sprachrohr derer gewesen, die sonst nicht gehört werden.
Genau, und Rap ist auch weiterbildend. Auch wenn Schimpfwörter fallen und der ganze Kram, den man eigentlich nicht hören sollte – es ist nämlich trotzdem wichtig zu wissen, dass es das gibt. Bringt ja nix, die Augen davor zu verschließen; denn unwissend zu bleiben, ist ja wohl das Allerblödeste. Und mit Musik erreicht man auch gerade Jugendliche gut. Die haben Bock und hören dann auch mal zu. Nicht so wie Schule. Ich habe auch mal einen Song über Spielsucht gemacht, „Avtomat". Bisschen mit Witz auch, aber auch ernst.

Auf Deinen Platten gab es bisher immer ein, zwei Stücke, die eher witzig waren. Songs mit sympathischer Selbstironie. Ein altes Musikvideo zeigt Dich zum Beispiel auch mit einem klapprigen Damenrad ohne Sattel durch Kranichstein rollend statt mit dem dicken Auto.
Ja klar! Sich selbst auch mal lächerlich machen! Ich bin ja auch mit Eminem und so Sachen aufgewachsen. Daher habe ich diese Art. Das wird's auch wieder auf „Makadam" geben. Die Leute feiern das ja auch. Und wenn man sich selbst nicht so ernst nimmt, ist man weniger angreifbar. So habe ich ein Ass im Ärmel [zwinkert].

Ein wichtiges Thema auf „Makadam" ist die Ukraine, dein Geburtsland. Für die Produktion zweier Musikvideos bist Du nach Kiew gereist und hast Deine Großeltern besucht, die auch im Video gezeigt werden. Was war der Anlass, Dich mit Deiner Herkunft auseinanderzusetzen?
Auch wegen meiner Mutter. Das Cover zeigt meine Mutter als Siebzehnjährige, ich war zwei, drei Monate alt. Das Album ist ihr gewidmet und die Ukraine ist ein Teil von ihr. Diese Geschichte, die Geschichte meiner Familie, wollte ich dann unbedingt reinbringen. Also bin ich hingeflogen. Oma, Opa, die gesamte Ukraine, die Basare, die Leute, fremde Gesichter, viele Seelen – diese ganzen Eindrücke, die haben mich gepackt und stecken im Album.

Vielen Dank für das Gespräch. ❊

Olexesh
—
Das neue Album „Makadam" erscheint am 21.10. beim Frankfurter Label 385ideal.

www.facebook.com/Olexesh64

PRICKEL-KRAUT IST SPANNEND

Anna Arnold und Dieter Krellmann erklären ihr Projekt Essbares Darmstadt

INTERVIEW: THOMAS LENZ | FOTOS: ESSBARES DARMSTADT

Die Urban-Gardening-Initiative „Essbares Darmstadt" will Darmstadt bepflanzen. Jeder kann mitmachen, Gemüse, Obst und Kräuter anbauen und sie ernten. Und zwar nicht nur in privaten oder separierten Räumen, sondern direkt an den Straßen, im Hinterhof, auf öffentlichen Plätzen oder am Arbeitsplatz. Gemeinsam soll gegärtnert, gelernt und verzehrt werden. Den Initiatoren Anna Arnold und Dieter Krellmann geht es aber auch um das Vermitteln von biologischer Vielfalt – und um die sinnliche Wahrnehmung von (essbaren) Pflanzen, überall in Darmstadt, am liebsten flächendeckend.

Was ist die Idee hinter der Initative Essbares Darmstadt?

Anna: Die Idee hat viele Ebenen. Bildung, Umweltschutz, Klimaschutz und Biodiversität sind große Schlagworte. Es geht um ein Bewusstsein, den öffentlichen Raum aktiv mitgestalten zu dürfen und dort Verantwortung zu übernehmen – in Absprache mit den Behörden.

Dieter: Ja, denn der öffentliche Raum wird normalerweise vor allem praktisch verwendet und nicht vielfältig. Eine vielfältigere Nutzung käme aber auch dem Stadtleben zugute. Das sollen die Menschen erkennen. So gesehen ist das auch ein Kunstprojekt, denn es ist eine Kunst, die Wahrnehmung für mögliche Bepflanzungen zu schärfen.

Ist das auch ein Stück Selbstermächtigung in Bezug auf das eher gleichförmige Angebot der Lebensmittel-Discounter?

A: Wir wollen keine Discounter boykottieren, aber die Qualität der Ernte ist bei unserem Projekt einfach eine andere. Es wird nicht gespritzt, es sind kurze Transportwege und die Früchte sind nicht nachbehandelt.

D: Das Thema ist vor allem Diversität. Im Supermarkt gibt es vielleicht sieben Sorten Tomaten. Weltweit gibt es aber 2.500 samenfeste Tomaten und unter diesen noch einmal 7.500 Kreuzungen.

A: Es wachsen sogar Wassermelonen, Zuckermelonen, Auberginen, Ringelbumen oder exotische Dinge wie Prickelkraut. Auch in Darmstadt.

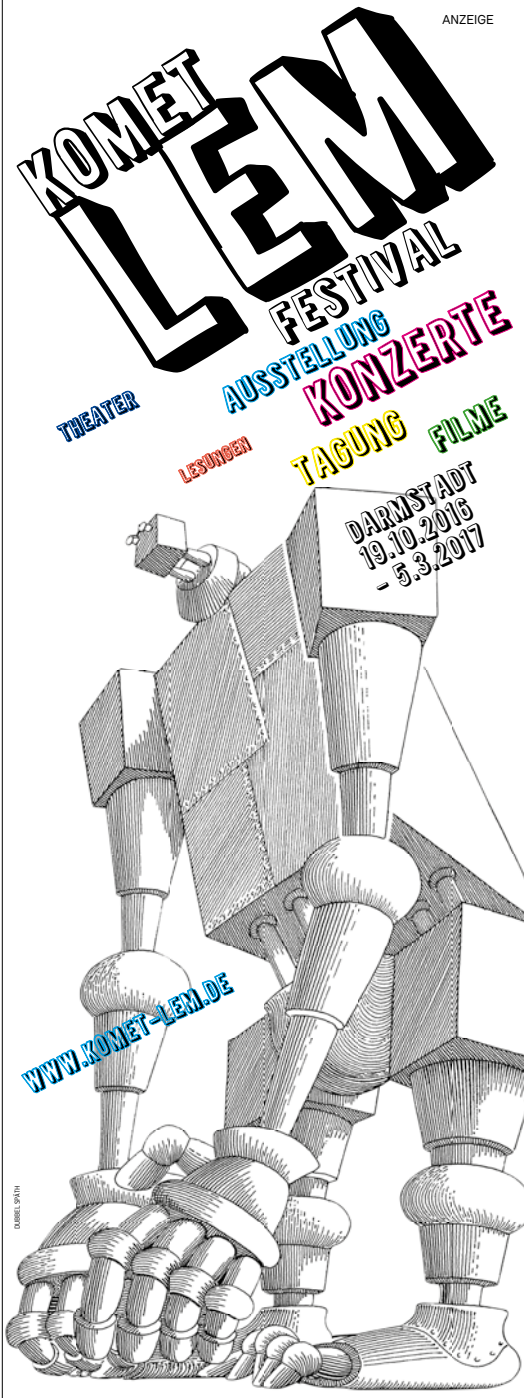
D: Prickelkraut ist spannend, weil es eigentlich nur in der gehobenen Gastronomie verwendet wird. Es prickelt im Mund und nach einem Schluck Rotwein ist das Prickeln weg. Das ist ein richtiger Gaumenkick.

Was passiert, wenn jemand eine faule Tomate isst und im Krankenhaus landet. Oder im eigenen Beet plötzlich Cannabis wächst, weil es ein anderer Urban Gardener dort eingepflanzt hat?
A: Es ist, wie aus dem eigenen Garten zu ernten. Wenn da eine Zucchini bitter ist, isst man sie nicht. Hier setzen wir – wie generell bei diesem Projekt – auf die Eigenverantwortung der Leute. Und zwar einmal für das Umfeld der eigenen Bepflanzung und beim Konsum für sich selbst. Ich knabbere ja auch nicht an den Bäumen rum, gucke was passiert und beschwere mich danach [lacht].
D: Es wachsen überall in der Stadt viele Dinge, die nicht essbar sind, und sie werden auch nicht einfach gegessen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die informelle soziale Kontrolle und Eigenverantwortung gut funktionieren. Pflanzt jemand etwas, das illegal ist, wird das geahndet wie an jedem anderen Ort auch.

Man könnte meinen, dass gerade das Milieu im Martins- und Johannesviertel ohnehin eine Affinität für das Urban Gardening hat ...
D: Der Plan ist, das Ganze flächendeckend zu gestalten. Es gibt in Darmstadt an vielen Ecken kleinere, ähnliche Aktionen zur Bepflanzung.
A: Ja, richtig, auch in Kranichstein mit dem internationalen Garten und den Permakulturflächen [das P hat berichtet]. Es ist eine große Kooperation und die gibt es in allen Quartieren.
D: Die Leute vor Ort haben am meisten Ahnung, auch mehr als wir. Wir verbinden – und dieses verbindende Glied gab es bis dato nicht. Ziel ist eine Plattform: Wer macht wo was? Wen kann ich ansprechen? Schließlich ist es meine Stadt.

Das klingt nach einer großen Kommunikations- und Integrationsmaschine ...
A: Ja, ein Inklusions- und Integrationsprojekt. Ein Garten verbindet Menschen da auf eine tolle Art und Weise, weil jeder hat irgendwie einen Bezug dazu, ob Garten der Oma oder die eigene Lieblingspflanze. Man kommt durch das Gärtnern mit den Nachbarn nochmal ganz anders ins Gespräch.
D: Dazu habe ich eine schöne Geschichte. Koptische und muslimische Flüchtlinge trafen zusammen und keiner wollte mit dem anderen etwas machen. Jetzt musste aber die Pflanze in den Boden, sonst geht sie kaputt. Da ist es egal, ob Kopftuch oder nicht, es geht hier um die Pflanze! Das sind tolle Nebeneffekte.
A: Auch Kontakte zum Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen gibt es, die

ANZEIGE



Wissenschaftsstadt Darmstadt
KULTURFONDS Frankfurt RheinMain
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
DEUTSCHES POLEN INSTITUT
Sparkasse Darmstadt
Polnisches Institut Düsseldorf
Darmstädter Förderkreis Kultur e.V.
hr2 kultur
TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

haben viel Material. Zum Beispiel Holz oder die dort kultivierte „Terra Preta"-Erde [siehe Infobox] bekommen wir, wenn wir rechtzeitig Bescheid sagen.
D: Darmstadt selber kriegt es noch gar nicht so mit, aber das Projekt hat eine riesige Strahlkraft. Die Initiative steht sogar auf der Seite der Bundesregierung. Zehn Orte sind in Darmstadt umgesetzt und zwanzig bis dreißig Straßen sind in Planung. Gardening-Projekte müssen unterstützt werden, das steht im aktuellen Koalitionsvertrag in Darmstadt. Das ist einmalig in Deutschland.

Wie kann ich konkret vorgehen, wenn ich bei Essbares Darmstadt mitmachen will?
A: Man muss sich zusammenschließen. Wer ist vor Ort und hat Interesse, um das Projekt mit Wasser, Material oder Hilfe zu unterstützen? Patenschaften für die Flächen sollen übernommen werden, damit das Projekt weiterläuft und nicht nach der ersten Bepflanzung aufhört. Man muss sich auch fragen: Was ist sinnvoll dort anzubauen? Was gibt es im Umfeld noch an Optionen?
D: Die Interessierten sollen dann mit ihrer Idee direkt zu uns kommen. Wir haben den Kontakt zum Grünflächenamt und können klären, was möglich ist. Die meisten Eigentümer und Firmen warten nur darauf, dass etwas bepflanzt wird.
A: Es geht um das, was die Leute brauchen, und dann kann man klären, was man darf und was nicht. Das funktioniert in der Regel sehr einfach. Ist eine Skizze dabei, kann alles noch besser eingeschätzt werden. Idealerweise gibt es irgendwann einen Baukasten: Okay, ich will was machen, da und da geh ich hin, mit Fahrzeug, Wasserspeicher et cetera. Das sind langfristige Ideen.
D: Die Idee mit dem Baukasten wäre dann Urban Gardening 2.0 oder sogar 3.0 [lacht].

Vielen Dank für das Gespräch. ❊

Wie essbar ist Darmstadt?

—

Als Vorbild dient vor allem die „essbare Stadt Andernach". Nun wird auch in Darmstadt gegärtnert, gegessen und geschnuppert – im öffentlichen Raum und durch die Bewohner selbst. Dabei setzt die Initiative Essbares Darmstadt auf Synergien in Form aktiver Gestaltung durch Bürger, Politik, Wirtschaft und alle, die dabei sein wollen. Die Plattform www.essbaresdarmstadt.de soll in Zukunft helfen, sich zu organisieren, ohnehin bestehende Kräfte zu bündeln und Urban-Gardening-Anfängern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Aktuell fungieren www.facebook.com/urbangarden-darmstadt und www.facebook.com/golddererde als interaktive Info-Kanäle.

Wo sind die aktuellen Spots?

—

Folgende Orte werden bereits von der Initiative Essbares Darmstadt bewirtschaftet: Kaupstraße, Herrngartencafé, Parcusstraße, Osthang und Datterich Klause am Hauptbahnhof.

Was ist Terra Preta?

—

Terra Preta (portugiesisch: „schwarze Erde"), mit der die Initiatative gerne arbeitet, ist ursprünglich eine besonders fruchtbare, speziell kultivierte Bodenart aus dem Amazonasbecken. Diese Erde setzt sich vor allem zusammen aus Holzkohle, Exkrementen, Aschen und Lebensmittelabfällen. Sie ist dadurch besonders humushaltig und nährstoffreich. Terra Preta kann aber auch dem Original nachgeahmt in hiesigen Gefilden hergestellt und gekauft werden.

ANZEIGE

spiel spaß

sponsored by Merck

Wir mögen's lebendig! Darum freuen wir uns, dass wir so viele tolle Projekte in der Region unterstützen dürfen: in den Bereichen Schulbildung, Sport, Kultur – und Nachbarschaft.

MERCK.de

MERCK

Stilsicher

Modisches, made in Darmstadt, Folge 28: Klangkoffer

TEXT: FRANZISKA NEUNER + MELANIE WINKLER
FOTO: JAN EHLERS

Darmstadt ist nicht langweilig, sondern Heimat vieler kreativer Köpfe. Die Kultur- und Kunstszene ist ein wahrer Fundus für ungewöhnliche, spannende und schöne Dinge. Stilsicher stellen wir die Labels vor, die mit ihren Ideen zu Mode-, Accessoire- und Produktdesign unsere Stadt bereichern.

Geniale Ideen entstehen, wenn aus dem „Man müsste mal ..." ein „Wir machen das jetzt!" wird. So erging es auch den Darmstädter Studenten Florian, Jacob und Jan während einer Lernpause: „Wir bauen jetzt mal eine Musikbox." Gesagt, getan! Nach einigen Probedurchläufen war der erste Klangkoffer geboren.

In ihrem Werkstatt-Keller stapeln sich außergewöhnliche Koffer jeglicher Bauart aus aller Herren Länder. Zur Sammlung gehören etwa ein 50er-Jahre Beauty-Case, ein Modell mit Leinenbezug und ein Hartschalen-Koffer im Stil der 80ern. Die mobilen Soundsysteme im stylischen Retro-Design sind handgefertigte Unikate. Für eine optimale Soundqualität sorgt eine Holzverstärkung. Mit modernen Akkus, Lautsprechern und Bluetooth-Empfängern ausgestattet, lassen sich die Klangkoffer bequem überall hintragen und sorgen für Stimmung.

Doch den drei Tüftlern geht es um mehr als Musik: „Klangkoffer sind ein Statement." Der erste Kunde war ein Freund. „Er hörte von der Idee und wollte unbedingt einen haben", erinnert sich Jacob. Aktuell arbeiten sie an einem Geburtstagsgeschenk. „Der alte Koffer eines Vaters, mit dem er vor 35 Jahren durch Alaska reiste, wird jetzt für die Tochter aufgerüstet."

Mittlerweile tüftelt das Trio in jeder freien Minute an neuen Ideen und Koffervariationen. Inzwischen läuft es fast zu gut, scherzen sie. „Und manchmal fällt es sehr schwer, die Klangkoffer gehen zu lassen." Aber das nächste ausrangierte Gepäckstück wartet schon auf seinen Umbau ... ❊

Klangkoffer live und im Netz

—

Seit September werden Einzelstücke der Musikboxen bei Heckmann in der Schulstraße verkauft.

Und immer online unter: www.klangkoffer.de

ANZEIGE

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

BJ The Chicago Kid
09.10.16 Frankfurt, Zoom Club

Bukahara
13.10.16 Frankfurt, Sankt Peter

Aurora + dePresno
18.10.16 Frankfurt, Sankt Peter

Graham Candy
28.10.16 Frankfurt, Das Bett

Crystal Fighters
29.10.16 Frankfurt, Gibson Club

Wellness
06.10.16 Frankfurt, Elfer Club

dicht&ergreifend
10.10.16 Frankfurt, Elfer Club

The Album Leaf
28.10.16 Frankfurt, Nachtleben

Biffy Clyro
08.11.16 Frankfurt, Festhalle

Julia Engelmann
08.11.16 Offenbach, Capitol
09.11.16 Wiesbaden, Kurhaus

Silverstein
19.11.16 Frankfurt, Sankt Peter

Sondaschule
06.12.16 Frankfurt, Sankt Peter

The Bones
10.12.16 Frankfurt, Das Bett

ZAZ
15.12.16 FFM, Jahrhunderthalle

Bon Iver
24.01.17 FFM, Jahrhunderthalle

Malky
30.01.17 Frankfurt, Sankt Peter

Fahrenhaidt
09.02.17 Frankfurt, Sankt Peter

Casper
28.03.17 Frankfurt, Festhalle

Charlie Cunningham
01.04.17 FFM, Heilig-Geist-Kirche

Kate Tempest
01.11.16 Frankfurt, Sankt Peter

Honne
07.11.16 Frankfurt, Zoom Club

Maeckes
28.11.16 Frankfurt, Sankt Peter

Namika (Jahresabschlussshow)
06.12.16 Frankfurt, Batschkapp

Tickets und Infos: schoneberg.de KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Demokratie sucht Frühstück

Tresen-Love, Folge 4: Café-Odyssee

Tresen-Love
Folge 4

TEXT: JULIA MANDL | ILLUSTRATION: HANS-JÖRG BREHM

Mit dem Smartphone in der Hand ziehe ich los, um die Männerwelt zu erobern. Jedoch nicht ohne den Hinweis meiner Mutter zu beachten: „Kind, treff Dich bloß net bei denen zu Hause." Also geht es in die hiesigen Bars, Cafés, Restaurants und Kneipen. Was ich da so erlebe? Lest und lernt aus meinen Erfahrungen und entdeckt, was unsere Stadt zum Thema Dating, Flirt und Gin Tonic zu bieten hat.

Kennt Ihr das Lied von Michael Krebs „Das Mädchen von der Jungen Union?". So etwas Ähnliches ist mir auch passiert. Aber nur ähnlich.

Es ist ein schöner Sonntagmorgen und ich bin zu einem Frühstücksdate eingeladen. Treffpunkt Café Chaos. Mein Herz freut sich auf das Treffen und mein Magen auf das leckere Frühstück im Darmstädter Kult-Café. Unterwegs überlege ich noch, wie es ankommen wird, wenn ich mir gleich einen leckeren Flammkuchen bestelle. Vor Ort erster Blick, erstes Lächeln, schon einmal sehr sympathisch.

Aber die Ernüchterung kommt schnell, zumindest für meinen Hunger. Mein Dating-Partner hat nämlich keinen Tisch reserviert, der alte Optimist. Nagut, wie sich herausstellt, kann man im Café Chaos auch gar keinen Tisch reservieren. Hungrig schiele ich auf das leckere Käsefrühstück, das gerade zu einem jungen Pärchen an den Tisch gebracht wird. Da die Dame sicherlich nicht ihr Date mit mir tauschen würde, bleibt mir nichts anderes übrig, als meinem wieder hinaus zu folgen. Vielleicht kann ich noch ganz kurz am Pringles-Automaten ... ? Nein? Okay.

Immer noch guter Dinge schlägt er mir andere fußläufige Locations vor. Aber auch da ist nichts zu machen. Die Darmstädter wissen ihren Sonntagmorgen zu genießen und schlemmen ihr Frühstück genüsslich in der Gewissheit, das Leben in Form von reservierten Tischen voll und ganz im Griff zu haben. Meine Laune sinkt in ein gefährliches Tief, habe ich noch nicht einmal Koffein intus. An ein Frühstück komme ich jetzt so schnell wohl nicht, das mit dem

Kaffee ist machbarer. Wir landen also im Salve. Da die gesamte Darmstädter Bevölkerung gerade frühstückt, bekommen wir wenigstens hier den coolsten Platz von allen: die Couch. Nach dem ersten wohltuenden Schluck teuren Latte Macchiato bin ich sogar gewillt, den holprigen Anfang unseres Dates zu vergessen und bei Null auf der Sympathie-Skala anzufangen. Das Gespräch plätschert so vor sich hin, wir reden über dies und das – und jenes, nicht zu vergessen. Und nur Gott weiß warum, schlägt er ein Thema an, das mich an die typischen Killer-Soziologen-Anrufe erinnert: „Guten Tag, wir führen eine kleine Marktforschung durch. Wenn am Sonntag Wahlen wären, würden sie am Montag einen Rasierer von Braun kaufen?" Gut, Politik ist jetzt nicht als ein eisbrechendes Thema für ein Date bekannt, aber wenn er will. Meine politische Einstellung ist für ihn schnell ersichtlich. Diesbezüglich ist es mir noch unverständlicher, wieso er mir unbedingt preisgeben will, dass er das nächste Mal eine Protestwahl machen möchte. „Ja klar, großes Kreuz ist auch eine Möglichkeit", meine Antwort. Hier bin ich die Optimistin. Nein, nein, kein großes Kreuz. Seines würde er bei einer, ähm, sagen wir mal stark polarisierenden Partei machen.

Und dann fängt er auch schon an, mir von einer Freundin zu erzählen, die wohl irgendwann, wie so viele, auch mal in Köln war und da irgendwie anzüglich angesprochen wurde oder so. Ich höre nicht so genau zu, verzeiht mir die Ungenauigkeit in der Erzählung. Ich bin von der Tatsache abgelenkt, dass dieser Mann, der gerade diese verstörend feministische Rede hält, mir bestimmt schon geschlagene eineinhalb Stunden auf die Brüste starrt. Da ich mit hungrigem Magen nicht diskutieren sollte, verkneife ich mir die meisten meiner Gedanken. Die Salve-Couch und der Anblick meiner Brüste verleiten ihn dann auch schon zum nächsten Geistesblitz und er schlägt mir vor, ob wir uns nicht einen Döner holen wollen und dann vielleicht zu ihm in seine Badewanne gehen, das Ganze mit einem Lächeln, das er leider für sexy hält. Ja, ich weiß, die politische Meinung im Zusammenhang mit einem Döner und der Einladung, morgens um Elf schon die Hüllen fallen zu lassen, ist so rührend ironisch. Nur leider sein voller Ernst. Ich erkläre ihm mütterlich, dass ich leider bis zur Ehe warten möchte – ich denke, diese Ideologie ist für ihn am ehesten nachvollziehbar – und gehe. Am Luisenplatz hol ich mir beim Bäcker endlich etwas Essbares und fühle mich mit meiner Apfeltasche im Mund und dem Blick hoch zum Langen Lui mit seiner Verfassung unterm Arm sehr ehrenwert und demokratisch. ❊

ANZEIGE

Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

RECHERCHE + TEXT: MATIN NAWABI | FOTOS: KÜNSTLER + VERANSTALTER + JAN EHLERS + LILLY PACHER

Die lokale Kulturszene ist ständig in Bewegung – da bekommt man viele interessante Neuigkeiten nur am Rande, viel zu spät oder gar nicht mit. Schluss damit: An dieser Stelle servieren wir Euch alle Info-Häppchen, welche die P-Redaktion in den letzten Wochen aufgeschnappt hat.

Die beliebten „Hasenohren" auf dem Oberfeld sind zurück! Die eigentlich **„Die Unbesiegbaren"** getaufte Skulpturengruppe wurde von Detlef Kraft ursprünglich 2005 aus riesigen Kastanien geschaffen und zehn Jahre lang unter freiem Himmel ausgestellt – bis zu ihrem Verfall. Jetzt wurde das ehemalige Holzwerk als exakte Nachbildung in massive Bronze gegossen und thront als Freiluftkunst im öffentlichen Raum über die weitläufigen Wiesen im Nordosten unserer Stadt – als „dauerhaftes, unbesiegbares Zeichen", so Oberbürgermeister Jochen Partsch. Und es soll bald in den Besitz der Kunstsammlung Mathildenhöhe übergehen. Die Darmstädter Innenstadt bekommt ein öffentliches und frei zugängliches WiFi-Netz! Seit September werden Luisenplatz und Wilhelminenstraße über Glasfaserkabel der Entega mit dem **„Darmstadt WiFi"** versorgt. Ihr könnt Euch täglich eine Stunde lang kostenfrei einwählen. Das WiFI sei laut Oberbürgermeister Jochen Partsch der erste Schritt zur Schaffung einer angemessenen Infrastruktur für das „Zeitalter der digitalen Vernetzung". Das Netz mit einer Kapazität von bis zu 10 Megabyte pro

Sekunde wird jetzt stufenweise erweitert. Anfang Oktober folgen Knotenpunkte im Carree, in der Elisabethenstraße, auf dem Marktplatz, Ludwigsplatz, Stadtkirchplatz sowie im und um das Darmstadium. Zusätzlich könnt Ihr dann Eure Nutzungszeit auf drei Stunden erhöhen, wenn Ihr eine der offiziellen Apps der Stadt Darmstadt oder der Entega installiert. Die finale Ausbaustufe wird zum Jahreswechsel in Angriff genommen und soll Eure Smartphones, Tablets und Laptops erst auf dem Friedensplatz und später auf dem Karolinenplatz mit vollen Empfangsbalken versorgen. Mit der Initiative Freifunk, die bereits in Teilen Darmstadts (über die Innenstadt hinaus) ihr öffentliches kollektives „Bürgernetz" etabliert hat, gebe es zudem „zusätzlich Gespräche, um das Netz weiter auszubauen", erklärte Partsch.
www.darmstadt.de

Meisterhaft hat **Phonk D** wieder soulig-funkige House-Tracks für die neueste Veröffentlichung seines Labels **Footjob** zusammengestellt – pünktlich zum Zweijährigen des Projekts. Die vier Stücke auf „FJ007" huldigen wieder sowohl dem legendären Detroit-Techno als auch der goldenen Ära des Disco. Die Profis von der Groove sind begeistert von der „Zeitlosigkeit" der „Top-Tunes", die aus der Feder des Produzentenkollektivs Pallaspeople (Glance, Ise Jr. und Sascha Ciminiera) um den Labelchef persönlich stammen. Erhältlich ist das Release seit dem dem 19.09. auf Vinyl und eine Woche drauf auch digital.
www.footjob-music.com

Euer Verein könnte 'ne Geldspritze vertragen? Dann macht mit beim Online-Wettbewerb **„Vereinsaktion"** der Entega. Der Energiekonzern stellt insgesamt 30.000 Euro Preisgeld bereit, um das sich Vereine aus der Region bewerben können – die Gewinner erhalten jeweils bis zu 2.500 Euro. Wer zu den zwölf Auserwählten gehören darf, darüber entscheidet allerdings keine Jury, sondern die Öffentlichkeit via einer Abstimmung im Netz. Mitmachen können Vereine aus jeglichen Bereichen: Kultur, Kunst, Musik, Sport, Soziales und Wissenschaft. Bewerben könnt Ihr Euch ab sofort bis zum 27. 11., auch mit Bild-, Ton- und Videomaterial. Die Abstimmung beginnt bereits am 02. 11.
vereinsaktion.entega.de

Als einer der ersten hessischen nicht-kommerziellen Sender ist **Radio Darmstadt** jetzt auch auf der digitalen Welle DAB+ zu empfangen. Das vielfältige Programm des lokalen Bürgerradios ist damit in bester Qualität – zusätzlich zum Web-Stream – in einem deutlich größeren Sendegebiet abrufbar, nämlich von „Bad Nauheim bis Pfungstadt und von Mainz bis Seligenstadt".
www.radiodarmstadt.de

There's a new band in town: **Zimmer 17** stehen musikalisch irgendwo zwischen melodischem Metal und straigtem (Pop-)Rock mit deutschsprachigem Gesang. Wer neugierig ist, findet über die Facebook-Seite der fünfköpfigen Kapelle zwei erste Demos:
ww.facebook.com/zi17music

Das **Kunstforum der TU Darmstadt** hinterlässt erste bleibende Eindrücke im Stadtbild und wirkt sogar als Kreativ-Katalysator für Kunst im öffentlichen Raum. Carola Keitels Treppengeländer-Skulptur am Darmstadtium wurde im Sommer von einem Unbekannten um ein Hinweisschild erweitert. Seitdem führt die Treppe nicht mehr ins Nichts, sondern hinab zu Gleis 9 3/4 und somit – theoretisch – nach Hogwarts. TU-Kanzler Manfred Effinger und Kuratorin Julia Reichert zeigten sich begeistert, auf die Entscheidung des Verbleibs der Installation folgte auf dann ein Bekennerschreiben: „Das Werk von Frau Keitel hat meiner Meinung nach genau das gemacht, was Kunst machen soll: zum Nachdenken anregen und inspirieren."
www.tu-darmstadt.de/kunstforum

Cyborgs, Collagen und Nudeln

Unsere Kunst-Highlights im Oktober

AUSWAHL + TEXTE: ANJA TRIESCHMANN | ABBILDUNGEN: VERANSTALTER

1 Glotzen

Ist der klassische Fernseher ein Auslaufmodell? Das fragt die Ausstellung „Glotzen" im Institut für Neue Technische Form (INTEF) und setzt eine bunte Palette von Gehäuse-Designs gegen aktuelle Schwund-Prophezeiungen. Seit der Röhren-Revolution in den 50er-Jahren haben sich Produkt-Entwickler am Outfit der „Glotze" kreativ ausgetobt: Die Schau zeigt historische TV-Designs im Military-Look der 70er, in Gestalt eines Astronautenhelms, als Kugel oder mit Vorhang vor der Mattscheibe: Kulturgeschichte zum Anfassen.

—

bis 18.12.2016
Institut für Neue Technische Form
www.institut-fuer-neue-technische-form.de

2 Schnitt, Schnitt

Die Collage kam 1912 zur Welt, als Picasso und Braque, statt auf Papier zu zeichnen, es zerschnitten und neu zusammensetzten. Wohin sich die Collage von der Moderne bis heute entwickelte, zeigt eine intermediale Ausstellung in der Kunsthalle. Pionieren der Papier-Experimente werden Werke zeitgenössischer Künstler gegenüber gestellt, wobei nicht nur zweidimensionale, sondern auch in den Raum wachsende Collagen zu sehen sind. Da vereint sich Teppich mit Skulptur zur Raumcollage und Klänge fusionieren zu Geistertönen.

—

03.10.2016 bis 08.01.2017
Kunsthalle Darmstadt
www.kunsthalle-darmstadt.de

3 Das Bild des Menschen

Wie definiert sich Menschsein angesichts technischer Revolutionen und rasanter globaler Veränderungen? Das Bildnis vom Menschen wandelt sich – wie sehen ihn zeitgenössische Künstler?
20 künstlerische Positionen gehen in Dialog; 20 mal Kopf- und Porträt-Darstellung in Bronze, auf Leinwand, in Wachs, Harz und Eisen, als Grafik, Fotografie, Zeichnung oder Collage: Zum 40-jährigen Bestehen der Galerie Netuschil vereint ein namhafter Künstler-Reigen subjektive Perspektiven auf das verletzliche Wesen, das wir selbst sind.

—

02.10. bis 19.11.2016
Galerie Netuschil
www.galerie-netuschil.net

4 Human Upgrade

Es ist längst kein Science-Fiction mehr, sondern Realität: Das körperliche Zusammenwachsen von Mensch und Technik. Prothesen ersetzen versehrte Körperteile und technische Implantate optimieren Interaktionen. Die Künstlerin Susanna Hertrich untersucht in der Ausstellung „Human Upgrade", wie Prothesen die sinnliche Wahrnehmung erweitern. Hannes Wiedemann hält mit seiner Serie „Grinders" fotografisch eine wissensdurstige Subkultur fest, die mit Magnet-, Leucht- und Speicherimplantaten experimentiert: die Cyborg- und Biohackerszene in den USA.

—

14.10.2016 bis 05.03.2017
Galerie der Schader-Stiftung
www.schader-stiftung.de/galerie/

1

2

3

4

5 Nudel Neuauflage

Nudeln werden hier seit über 30 Jahren nicht mehr am Band fabriziert – dafür bietet das Restaurant „Die goldene Nudel" Ästheten und Genießern Küchenkost vom Feinsten. Weil die Augen mitessen, wird im kulinarischen Ambiente regelmäßig Kunst präsentiert. Um die Nudel-Galerie war es in den letzten Jahren allerdings still geworden. Nun lädt eine Neueröffnung unter dem Betreiber Sebastian Weissgerber am 07.10. ab 19 Uhr zu zeitgenössischem Augenschmaus: Zehn Künstler zeigen Installationen, Street Art, Malerei und Plastik.

—

ab 07.10.2016
Nudel Galerie
Nieder-Ramstädter-Straße 48, Ober-Ramstadt
www.nudel-galerie.de

5

6 Heimweh nach Zukunft

Theater am roten Faden: Das Motto „Heimweh nach Zukunft" verbindet in der kommenden Spielzeit des Staatstheaters Darmstadt Dramatisches, Musikalisches und – neu – Äußerungen der bildenden Künste. Im Foyer der Kammerspiele werden Werke verschiedener Künstler gezeigt, die in Darmstadt Heimat gefunden haben. Ein Land verlassen, weil man dort, wo man herkommt, keine Zukunft mehr hat? Aufbrechen in eine Zukunft kann auch bedeuten, eingefahrene Pfade zu verlassen, Fremdbestimmtheit abzuschütteln, Wandel mitzugestalten.

—

ab 23.10.2016
Foyer Kammerspiele im Staatsheater
www.staatstheater-darmstadt.de

6

Weitere aktuelle Ausstellungen im Oktober auf www.p-stadtkultur.de.

ANZEIGE

CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA

Wanda
30. Oktober 2016

01.10. Marek Fis
02.10. Ute Lemper (Staatstheater Darmstadt)
02.10. Tommy & The Moondogs
04.10. Klaus Doldingers Passport
06.10. Baby Dee
07.10. 16. Darmstädter Nacht der Stimmen
07.10. 46. Dichterschlacht
08.10. 40. Weiterstädter Filmfest-Nachlese
11.10. LEA
12.10. Yaron Herman Duo
13.10. Tilman Rammstedt & Ronja von Rönne
13.10. MINE
14.10. Christoph Sieber
14.10. 80s Baby!
15.10. Carrington-Brown
16.10. Phela & Tex
18.10. Vincent Peirani & Emile Parisien
19.10. Götz Alsmann & Band
21.10. Import-Export-Party: BaBaZuLa & Besidos
23.10. Kytes
24.10. Andreas Weber
25.10. Bombino
28.10. Okta Logue
29.10. Füenf
29.10. Al Di Meola (Staatstheater Darmstadt)

Mellow Weekend
Tanz wie Du bist – immer samstags!

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk

entega preis. werte. energie.

CENTRALSTATION / IM CARREE / DARMSTADT
TICKETS UND INFORMATIONEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE: 06151 7806-999
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

ANZEIGE

SCHLACHTHOF WI

01.10. SA **SLIME** / SUPPORT: **OUTSIDERS JOY**
03.10. MO **DEAP VALLY / CONSOLERS**
04.10. DI **SEA + AIR / THE CHOIR**
06.10. DO **WEEDEATER / LUCIFER**
08.10. SA **LET'S GO QUEER!**
09.10. SO **APOLOGIES, I HAVE NONE / BLACKOUT PROBLEMS**
10.10. MO **MONKEY3 / 1000MODS**
11.10. DI **SELF DEFENSE FAMILY**
12.10. MI **BLUES PILLS / KADAVAR**
13.10. DO **TRÜMMER / NICOLAS STURM**
14.10. FR **NOTHING / MINT MIND**
14.10. FR SOUNDS & SIGHTS NO. IV: **MARTIN KOHLSTEDT** (MUSEUM WIESBADEN)
15.10. SA **FU MANCHU**
16.10. SO **PATRICK SALMEN**
18.10. DI **NEW MODEL ARMY**
19.10. MI **UNCLE ACID & THE DEADBEATS**
20.10. DO **DEAD KENNEDYS**
20.10. DO **KMPFSPRT / ILLEGALE FARBEN**
21.10. FR **THE LION AND THE WOLF / MATZE ROSSI** (WALHALLA SPIEGELSAAL)
22.10. SA **FUNNY VAN DANNEN**
23.10. SO **XIBALBA**
25.10. DI **CAPTAIN PLANET / CITY LIGHT THIEF**
25.10. DI **TURNOVER / SORORITY NOISE / MILK TEETH** (KREATIVFABRIK)
27.10. DO **FELIX LOBRECHT: SOLO ‚KENN ICK'**
28.10. FR **NEONSCHWARZ / WAVING THE GUNS**
29.10. SA **KAISER CHIEFS**
30.10. SO **SEASICK STEVE**
30.10. SO **FJØRT / ASHES OF POMPEII**
31.10. MO **MONOPHONICS**
01.11. DI **MESSER / TELLAVISION**
05.11. SA **WIZO / ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN**
06.11. SO **NADA SURF**
07.11. MO **OK KID**
09.11. MI **BRANT BJORK**
12.11. SA **SWANS** / SPECIAL GUEST: **ANNA VON HAUSSWOLFF**
16.11. MI **BULLET FOR MY VALENTINE / KILLSWITCH ENGAGE**
17.11. DO **JIMMY EAT WORLD**
21.11. MO **ROYAL REPUBLIC**
22.11. DI **BENJAMIN VON STUCKRADBARRE LIEST: „PANIKHERZ"**
30.11. MI **MOOP MAMA**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

Liebe, Tod und Junge Wilde

Unsere Theater-Tipps im Oktober

TEXTE: TILMANN SCHNEIDER | FOTOS: VERANSTALTER

1 Wilder Westen in der Comedy Hall

Das neue Stück von Aurora DeMeehl und Herrn Schmidt handelt von Dorothea DeMeehl, die Mitte des 19. Jahrhunderts aus Darmstadt nach Amerika auswandert und dort unter dem Namen Dirty Doris Danger berühmt und berüchtigt wird. „Dicke Luft in Tapperware-Falls" kombiniert Bonanza mit rauchenden Pumps und wird musikalisch begleitet von Billy The Schmidt.

—

Premiere am Sa, 01.10., um 20.30 Uhr, allerdings bereits ausverkauft. Weitere Termine am Sonntag, 02.10., um 19.00 Uhr und unter
Heidelberger Straße 131
www.comedyhall.de

2 Junge Wilde im West Side Theatre

Das Jugendensemble der Compagnie Schattenvögel, die Jungen Wilden Westside, spielen Shakespeares „Troilus und Cressida". Ein Drama um Liebe und Untreue, Loyalität und Verrat vor dem Hintergrund des Trojanischen Krieges. Dies ist die letzte Produktion an der derzeitigen Spielstätte in der Landwehrstraße.

—

Premiere am Sa, 22.10., um 19.30 Uhr
Landwehrstraße 58
www.westsidetheatre.de

3 Neue Bühne feiert Premiere in Arheilgen

Bastian Balthasar Bux, die Kindliche Kaiserin, Fuchur und Atreju kennt fast jeder, der in den letzten 40 Jahren irgendwann mal Kind war. Jetzt zeigt die Neue Bühne ihre Bearbeitung der „Unendlichen Geschichte" in ihrem Theater in Arheilgen. Es ist ein Stück für Erwachsene, das aber auch gerne von Kindern gesehen werden kann. Vor Beginn und in der Pause werden „fantastische Leckereien" angeboten.

—

Premiere am Sa, 29.10., um 20 Uhr
Frankfurter Landstraße 197, Arheilgen
www.neue-buehne.de

4 Puppentheater im Halb Neun Theater

Die traditionsreiche Sindelfinger Puppenbühne ist mit einem Märchen-Klassiker zu Gast in Darmstadt. „Das tapfere Schneiderlein" ist ein Puppenspiel für Kinder ab vier Jahren.

—

So., 30.10., um 11 und um 15 Uhr
Sandstraße 32
www.halbneuntheater.de

5

5 Klassiker und neue Projekte im Staatstheater

In „No Love no Fear" singen neun Schauspielstudierende ihre Lieblingslieder, während sie in einem unbekannten Raum gemeinsam eine Nacht verbringen müssen. Eine Kooperation zwischen dem Staatstheater Darmstadt, dem Staatstheater Mainz, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt sowie der Hessischen Theaterakademie. Bettina Bruinier bringt „Faust. Der Tragödie erster Teil" auf die Bühne des Kleinen Hauses. Wer gleichzeitig Karten für die Oper „Faust von Gounod (Premiere im Januar 2017) erwirbt, bekommt 15 Prozent Rabatt auf beide Karten. Das Musical „Evita" von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice steht erneut auf dem Spielplan, dieses Mal in der Inszenierung der Originalproduktion von Harold Prince. Der Opern-Klassiker „Cosi fan tutte" kommt in einer kammerspielartigen Inszenierung von Dietrich W. Hilsdorf ins Kleine Haus. Zu guter Letzt gibt es zum Auftakt des Tanzfestival Rhein-Main noch eine dreiteilige Ballett-Premiere: „Spiegelungen" von Wayne McGregor, Tim Plegge und Alexander Ekman.

—

„No Love no Fear": Premiere am Sa., 01.10., um 20 Uhr in den Kammerspielen
„Faust. Der Tragödie erster Teil": Premiere am Sa, 08.10., um 19.30 Uhr im Kleinen Haus
„Evita": Premiere am Sa, 15.10., um 19.30 Uhr im Großen Haus
„Cosi fan tutte": Premiere am Sa, 29.10., um 19.30 Uhr im Kleinen Haus
„Spiegelungen": Premiere am So, 30.10., um 18 Uhr im Großen Haus
www.staatstheater-darmstadt.de

6

6 Vier Premieren im Mollerhaus-Exil

Das Stück „Morir" des Spaniers Sergi Belbel handelt von der Option, gegen den Tod ein ganz anderes Leben als das gelebte zu tauschen. Eine Produktion des Theater Profisorium. In „Flirt oder So sehr vor Liebe berste ich, dass ich daran verrecken könnte" spielt das Theater Curioso in drei Epilogen mit den verschiedenen Entwicklungsmöglichkeiten einer neuen Liebe. Autor Jérôme Junod ist bei der Premiere zum Publikumsgespräch eingeladen. Das TUD Schauspielstudio zeigt „Die Katze auf dem heißen Blechdach" von Tennessee Williams. Ein Familiendrama um Habgier, Verlogenheit und enttäuschte Träume – Dramatik und Intrigen galore! „Wie man unsterblich wird" ist ein Musiktheater mit 12 Kindern. Das Kinder-Ensemble des Theater Transit spielt unbefangen über den Tod als letzte Station des Lebens.

—

„Morir": Premiere am Fr, 07.10., um 20 Uhr
„Flirt oder So sehr vor Liebe berste ich, dass ich daran verrecken könnte": Premiere am Fr, 14.10., um 20 Uhr
„Die Katze auf dem heißen Blechdach": Premiere am Mi, 26.10., um 20 Uhr
„Wie man unsterblich wird": Premiere am Sa, 29.10., um 15 Uhr
Hügelstraße 75 (Ersatzspielstätte Mollerhaus)
www.theatermollerhaus.de

ANZEIGE

EINLADUNG
ZU UNSERER
6-JAHRE-YOUGA-FEIER
AM SAMSTAG, 15.10.2016
IN DER RHEINSTRASSE 99_3

JUBILÄUMSANGEBOT
PROBIER DICH AUS UND FINDE DEINEN LEHRER
30 TAGE YOGAFLAT 39,-
ERHÄLTLICH FÜR NEUKUNDEN NUR AM 15.10.2016

SCHNUPPER-PROGRAMM

09:00 - 10:00	Mindful Vinyasa Yoga mit Sabine
10:00 - 11:00	Hatha Vinyasa Yoga „Practice“ mit Felix
10:30	Workshop „Achtsamkeit“ mit Sabine
11:00 - 12:00	Kundalini Yoga mit Ram Prakash Kaur
12:00 - 13:00	Vinyasa Yoga mit Caroline
13:00 - 14.00	Hatha Vinyasa Yoga “Basic” mit Lisa R.
13:00 - 14.00	Kinderyoga mit Anne
14:00 - 15:00	Yoga für Anfänger mit Kathrin
15:00 - 16:00	Hatha Vinyasa Yoga „Practice“ mit Anne
15:00 - 16:00	Kinderyoga mit Anne
16:00 - 17:00	Workshop „JaYoga“ mit Nadine
17:00 - 18:00	Yin Yoga mit Lisa M.
18:00 - 19:00	Yoga für Läufer/Radfahrer/Schwimmer mit Anne
19:30	Gong-Meditation mit Uli Dharampal Holzer

... VEGETARISCHES UND VEGANES ESSEN ...

... SCHMUCK VON STEFANIE NATALIE ...

... THAI YOGA MASSAGE ...

ANGEBOT ZUM SECHSJÄHRIGEN
20% AUF DIE UNBEGRENZTE 10ER KARTE
ANGEBOT NUR AM 15.10.2016 ERHÄLTLICH

youga™

youga ist yoga für dich.
www.youga.de

Von Zeitverlusten und anderen Geistern

Das literarische Darmstadt im Oktober

TEXT: STEFFEN FALK

Nach dem Spätsommer ist vor der Buchmesse, die wie jedes Jahr für besonders viele Lesungen sorgt:

Samstag, 01. Oktober

Zurück aus der Sommerpause ist das Team des Slambasis-Vereins und lässt beim 36. **Krone-Slam** in der **Goldenen Krone** ab 20 Uhr unter anderem Leticia Wahl aus Marburg, Lisa Marie Seyran und Stefan Unser aus Karlsruhe um die Gunst des Publikums wettstreiten. Aber auch ganz spontane Dichter können sich noch am Abend zum Line-up dazugesellen.

Sonntag, 02. Oktober

„Das Pfingstwunder" ereignet sich während einer Dante-Konferenz in Rom, denn renommierte Forscher aus aller Welt verlassen auf geflügelten Worten ihren Elfenbeinturm und lassen einen verwirrten Kollegen zurück. Ob er mit den Kollegen auch alle Hoffnung gehen gelassen hat, können wir erfahren, wenn wir um 11.30 Uhr in die **Stadtkirche** eintreten, wo **Sybille Lewitscharoff** ihren neuen Roman vorstellt.

Montag, 03. Oktober

Was Bachs Kantaten mit einer guten Tat Osama bin Ladens verbindet, erklärt uns **Leon de Winter** in seinem Kontinente umspannenden Polit-Thriller „Geronimo", aus dem der niederländische Autor ab 17 Uhr in der **Stadtkirche** liest.

Dienstag, 04. Oktober

„Der Jonas-Komplex" ist eine eben nicht unkomplizierte Verstrickung von abenteuerlichen Geschichten zwischen Drogenkonsum in Wien und Schachspielen in der Steiermark. Ob das parallel verlaufende Geschehen zueinander findet, können wir ab 19 Uhr von **Thomas Glavinic** im **Literaturhaus** erfahren.

Mittwoch, 05. Oktober

Auf der Lesebühne im **Literaturhaus** ist **David Krause**, der Gewinner des Leonce-und-Lena-Wettbewerbes 2015, zu Gast. Der Kölner Lyriker stellt ab 19.30 Uhr seinen neuen Band „Die Umschreibung des Flusses" vor, ihm schließt sich **Dennis Mizioch** aus Heidelberg mit seinen Versen an.

In „Saturn. Schwarze Bilder der Familie Goya." breitet **Jacek Dehnel** den Vater-Sohn-Konflikt zwischen Francisco und Javier aus. Wie die Lebenskrise des Erben zu einer kreativen Hochform führt, erzählt der polnische Autor in seinem Roman, aus dem seine Übersetzerin Renate Schmidgall ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** lesen wird.

Donnerstag, 06. Oktober

Ulrike Almut Sandig versammelt in ihrem „Buch gegen das Verschwinden" sechs Kurzgeschichten über dramatische Verluste, die sie uns ab 19 Uhr im **Künstlerhaus Ziegelhütte** vorstellt.

Im Sommer 2012 muss Ana Maria in Madrid mitten in der Wirtschaftskrise als Teil der „verlorenen Generation" ihre private Krise bestehen. Nach dem Tod ihrer Eltern nimmt sie teilweise die Identität ihrer Mutter an. Wie sich politische Umbrüche auf intime Wirrungen auswirken können, beschreibt **Anna Katharina Hahn** in „Das Kleid meiner Mutter" und führt das stellenweise ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** vor.

Freitag, 07. Oktober

Sieben Minuten Zeit haben in der **Centralstation** ab 20.30 Uhr wieder die reimenden und erzählenden Poetry Slammer bei der 46. **Dichterschlacht**. Noch bis zum Vortag kann sich anmelden, wer auf einem der zwei noch offenen Startplätze teilnehmen möchte.

Samstag, 08. Oktober

Mal ganz uncholerisch bringt **Hans Joachim Heist** seine **Heinz-Erhardt-Gedichte** auf die Bühne und beweist ab 20 Uhr im **Justus-Liebig-Haus**, wie zeitlos der verschmitzte Reimer ist.

Sonntag, 09. Oktober

Zu einem Halloween-Special der Lesebühne **„Mathilde liest"** laden Merlin Veit und Bruder Jakob um 19 Uhr in die **Limo Lounge**.

Dienstag, 11. Oktober

Mit „Thomas Bernhard" hat **Manfred Mittermayer** eine Experten zufolge mustergültige Biografie über eben jenen österreichischen Autor geschrieben, der als Übertreiber berüchtigt und gefürchtet war, als Zuspitzer aber auch mit Preisen überhäuft wurde. Wie beides zusammenging, darüber unterhält sich der Salzburger Literaturprofessor mit dem neuen Darmstädter Schauspieldirektor **Oliver Brunner** ab 19 Uhr im **Literaturhaus**.

Eine „Rauschzeit" erleben Alain und Mausi, Ehepartner seit fünfzehn Jahren, die sich plötzlich und unerwartet neu verlieben, aber nicht ineinander. Wohin die Sucht nach dem großen Glück führen kann, erzählt uns **Arnold Stadler** ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

Mittwoch, 12. Oktober

Rainer Wieczorek lässt seinen Helden mit seltener Bratsche und viel Geld ausgestattet in England auf die Suche begeben nach „Kreis und Quadrat. Eine Melancholie" stellt sich so leicht ein, wird doch die künstlerische Identität infrage gestellt. Ob sie sich wieder herstellen lässt, kann erfahren, wer um 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** dem Autoren und auch Klaus Opitz, Solo-Bratschist am Staatstheater Darmstadt, zuhört.

Donnerstag, 13. Oktober

Die beiden Lesenden des Abends in der **Centralstation** eint ihre Netzaffinität, denn **Ronja von Rönne** machte vor ihrem Roman „Wir kommen" und ihren Kolumnen vor allem mit ihrem Blog „Sudelheft" von sich reden. „Morgen mehr" heißt es seit Anfang des Jahres und noch einige Zeit auch für **Tilman Rammstedt** und die Leser seines im Netz täglich fortgesetzten Romans, mit dem er sich einen produktiven Umgang mit seinen Schreibblockaden erhofft. Wie das gelingt, davon können wir uns auch live und real interaktiv ab 19 Uhr überzeugen.

Als Ludwig Dragomir aus Berlin nach Jahrzehnten in sein süddeutsches Heimatdorf zurückkehrt, scheint er nur auf Rache aus zu sein gegenüber allen, die ihn in seiner Kindheit und Jugend quälten. Ob hinter „Nackter Mann, der brennt" aber mehr als nur ein dunkles Geheimnis steckt, klärt **Friedrich Ani** in seinem neuen Krimi auf, aus dem er ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** liest. Anschließend liest **Heinrich Steinfest** aus seinem neuen Roman über „Das Leben und Sterben der Flugzeuge".

Freitag, 14. Oktober

„Das finstere Tal" liegt abgeschieden in den Alpen und wird Ende des 19. Jahrhunderts von einem sonderbaren Fremden besucht. In der Folge sterben mehr Menschen als gewöhnlich und die Idylle ist zerstört. Licht ins Dunkel bringt ab 19.30 Uhr Autor **Thomas Willmann** in der **Stadtkirche**.

Sonntag, 16. Oktober

„Muttermale" prägen den Psychiater Otto Kadoke so sehr, dass die Liebe zu seiner Mutter auch sein eigenes Liebes- und Berufsleben beeinflusst. Wie er in einem Leben in Fürsorge aufgeht, davon berichtet **Arnon Grünberg** in der **Stadtkirche**. An diesem Vormittag stellt der niederländische Schriftsteller auch die Erinnerungen seiner Mutter Hannelore Grünberg-Klein vor, die unter dem Titel „Ich denke oft an den Krieg, denn früher hatte ich dazu keine Zeit" erschienen sind.

„Was gibt es Besonderes auf der Buchmesse?", fragt **Rainer Moritz** und lädt uns um 19.30 Uhr im **Theater im Pädagog** auf eine Entdeckungsreise ein.

Dienstag, 18. Oktober

Mit „Blumenberg. Eine Einführung" verspricht der Historiker **Kurt Flasch** eine große Monografie über den Philosophen Hans Blumenberg, aus der er ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** erste Kapitel lesen wird.

Mittwoch, 19. Oktober

Kathrin Röggla geht auf „Nachtsendung". Unheimliche Geschichten entstehen dabei, die das Gespenstische des Alltags hervortreten lassen. Nicht weniger tragikomisch ist „Die Liebe unter Aliens" und andere randständige Gefühle, deren Windungen **Terézia Mora** in ihrem Erzählband vereint. Beide Autorinnen lesen aus ihren Büchern ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

Donnerstag, 20. Oktober

Dass mit **Johannes Bobrowski** in der sozialistischen DDR ein in Landschaften schwelgender Dichter arbeiten und veröffentlichen konnte, der in seinen Gedichten und Erzählungen auf den Spuren verschwundener baltischer und slawischer Völkerstämme wandelte, mag heutzutage verwundern. In Leben und Werk dieses vergessenen Autoren führt der Schauspieler **Horst Schäfer** unter dem Motto „Wie die Zeiten sich ändern" ab 19 Uhr im **Theater im Pädagog** ein.

„Das Geheimnis der verlorenen Zeit" will Waldemar Tolliver auf den Spuren seines Urgroßvaters wiederentdecken, denn dass sein Vorfahre die Formel für Zeitreisen gefunden hatte, daran glauben seit dem Verschwinden seiner Aufzeichnungen alle Nachkommen. Einblick in die generationenübergreifenden Forschungen gewährt uns **John Wray** in seinem Roman und ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

„Böse Leute" treiben ihr Unwesen auf Sylt. Ob die Ermittlungen des pensionierten Kommissars im neuen Krimi von **Dora Heldt** Schlimmeres verhindern können, erfahren wir ab 20 Uhr in der **Römerhalle in Dieburg**.

Freitag, 21. Oktober

Eine Generation in der Zukunft scheint Nio vom Radar der totalen Marktüberwachung zu verschwinden, deren „Follower" uns mit ihren Sorgen schon sehr vertraut sind. Dass das Leben im Jahre 2055 trotzdem noch spannende Überraschungen bereithält, beweist uns **Eugen Ruge** mit seinem neuem Roman und ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

Sonntag, 23. Oktober

Nicht unpassend in dieser verkehrten Zeit, in der Deutschland einem des Nachts so manchen Schlaf raubt, stellt die Frankfurter Autorin **Petra Kunik** den Dichter **Heinrich Heine** um 11 Uhr im **Literarischen Wohnzimmer** des Kranichsteiner Literaturverlags vor.

Montag, 31. Oktober

„A Dark Days Night" verspricht der **Whitetrain Verlag**, wenn ab 19.30 Uhr Ulf Berlin, E.A. Diroll, Tobias Reckermann und Philipp Schaab mit ihren halloweenesken Storys im **Zucker** das Fürchten lehren.

ANZEIGE

Fraunhofer

3 FORSCHUNGSINSTITUTE AN EINEM TAG ERLEBEN GEHT NICHT.

DOCH.

Beim Studenteninformationstag am 27. Oktober am Fraunhofer SIT.

www.sit.fraunhofer.de/studenteninformationstag

MOST ATTRACTIVE EMPLOYERS
GERMANY
universum
2016

ANZEIGE

ZENTRUM FÜR ATHLETIK

FIGHT FOR YOUR FITNESS
PROFIT
FITNESS & SPORTSCLUB DARMSTADT

BOXING RHEIN-MAIN

DEIN TRAINING

Es ist nicht egal, wo du trainierst!

STUDENTEN TARIFE :)

10,- EUR pro Woche
inkl. Getränkeflatrate.
Nutze das gesamte
Kurspaket und such
dir aus was du magst.

FITNESS
KRAFTTRAINING
BOXEN
ERNÄHRUNG

Vereinbare noch heute
DEIN Probe-training!

TEL. 06151 368 99 87

www.zentrum-fuer-athletik.de

Kalender Oktober 2016

SAMSTAG, 01.10.2016

Comedy: Marek Fis - Unter Arrest	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Datterichs Wochenmarkt	08:00 h	Marktplatz	
Konzert: Nid De Poule - Gypsy'n'Roll	20:30 h	HalbNeun Theater	
Waref Abu Qubas und Christoph Rau	19:00 h	Literaturhaus	
Mellow Weekend: Tom Wax B-Day	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Stadtrundgang: Gartenprojekte in Darmstadt	11:00 h	UrbanGarden-Beet Parcus-straße	
Konzert: Ruud Breuls & Simon Rigter Quintet (Jazz)	19:30 h	Stadtkirche	
Vision Possible: Clowns	20:00 h	Theater Moller Haus im Exil	
Biodanza Party	**20:00 h**	**Bessunger Knabenschule**	
Hessisches Jazzpodium: Bubu + Contrast Trio	**20:00 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	
Iberisches Duell mit Gitarren-Musik von OBO (live)	18:00 h	Vinocentral	
Circus Waldoni: Clowns gesucht	16:00 h	Circus Waldoni	
Konzert: Bob Fish + Support: Jungle Rebels	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
Come As You Are mit DJ Kai (Alternative & X-Over)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Space Truckers (Rock & Cover)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Diskothekerkollektiv Rote Nadel	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Krone-Slam	19:30 h	Goldene Krone (Saal)	
Pallaspeople - Footjob 007 Releaseparty	23:00 h	Galerie Kurzweil	→ 40
Kellergymnastik mit Leo Yamane	23:00 h	Schlosskeller	
Metal Up Your Life 2	18:30 h	Oetinger Villa	
Rise Of The Demons mit DJ Demon	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
MakeLoveDisco mit Simon Dörken + Marius Schmidt	21:00 h	Weststadtcafé	
Aurora DeMeehl - Dicke Luft in Tapperware-Falls	20:30 h	Comedy Hall	
Konzert: Die BluesNasen feat. Larry Doc Watkins	21:00 h	Sumpf	→ 36
Szenischer Liederabend: No Love No Fear (Premiere)	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele/Bar)	→ 37
English Theatre: Shakespeare's Favourites	19:30 h	Hoffart Theater	
Vernissage: Rosa Wolf - Tierische Tusche	**17:00 h**	**Atelier Aufschnitt**	
Tanzsalon Ü30 mit DJ Capo	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Karaoke Night	22:00 h	An Sibin	
A Journey Into Sound mit Roger Francis	21:00 h	Hillstreet No. 73	
Herbstmess'		Messplatz	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Fiesta de Latinoamérica	21:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h	Sausalitos	
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h	Mint Club	

→ Biodanza Party

→ Contrast Trio, Jazzpodium.

→ Blumen-Strauß im Aufschnitt.

→ Andromeda Mega Express.

→Leon de Winter.

SONNTAG, 02.10.2016

Zehn Jahre Zehn DJs die XII.	22:00 h	Weststadtcafé	→ 04
Konzert: Ute Lemper - The 9 Secrets	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
The Redcup Party - Tag der Deutschen Einheit	22:00 h	Ponyhof	
Konzert: Tommy & The Moondogs + Support: DJ Sonix	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Lesung: Sibylle Lewitscharoff - Das Pfingstwunder	11:30 h	Stadtkirche	→ 40
A Celtic Night	18:00 h	Green Sheep Pub	
Vision Possible: Clowns	18:00 h	Theater Moller Haus im Exil	
Hessisches Jazzpodium 1. Darmstädter Jugend-Weltmusikorchester	**11:00 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	
Circus Waldoni: Clowns gesucht	16:00 h	Circus Waldoni	
Elektroschule mit DontCanDJ	23:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Donovan Wolfington + Caddywhompus + ...	20:00 h	Oetinger Villa	
Hessisches Jazzpodium: Andromeda Mega Express ...	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Aurora DeMeehl - Dicke Luft in Tapperware-Falls	19:00 h	Comedy Hall	
1. Sinfoniekonzert	11:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Vernissage: Schnitt Schnitt	17:00 h	Kunsthalle	→ 32
Tangobrunch	15:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Baila Conmigo Vorfeiertags Special	22:00 h	Mint Club	
6. Oktoberfest Messel mit Die Lausbuba (live)	18:00 h	Eventhalle Sportplatz Messel	
Herbstmess'		Messplatz	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Kneipen-Quiz	20:00 h	Kessel	

MONTAG, 03.10.2016

Konzert: Nosie Katzmann (KIWANIS-Charity)	19:30 h	HalbNeun Theater	
Lesung: Leon de Winter - Geronimo	**17:00 h**	**Stadtkirche**	→ 40
Konzert: Dan Raza (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
1. Sinfoniekonzert	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	

ANZEIGE

fair-naschen ... Schokoladenvariationen und vieles mehr aus Fairem Handel.

Weltladen DARMSTADT

...wo Sie die Welt fair-ändern

Elisabethenstraße 51
Telefon 06151·21911

Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

Newcomer Monday mit Live-Musik	21:30 h	An Sibin
Konzert: Laurels Green	17:00 h	Haus der Deutsch Balten
Herbstmess'		Messplatz
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Red Barn Quiz	20:00 h	Red Barn Restaurant

DIENSTAG, 04.10.2016

Konzert: Klaus Doldingers Passport - En Route	**20:00 h**	**Centralstation (Halle)**	
Lesung: Thomas Glavinic	19:00 h	Literaturhaus	→ 40
Nachtdienst mit Marian + The Jan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Salsa Afterwork Party mit DJ Olli	19:00 h	Upéro	
Early Late Night Show	20:30 h	Schlosskeller	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	

MITTWOCH, 05.10.2016

Lesung: Jacek Dehnel - Saturn. Schwarze Bilder ...	19:30 h	Stadtkirche	→ 40
Konzert: Willer (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Lesung: Bov Bjerg - Auerhaus	20:00 h	Sonnensaal Roßdorf	
Open Mic Night (Offene Bandprobe)	22:00 h	An Sibin	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta de Salsa	22:00 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

DONNERSTAG, 06.10.2016

Super Mario Kart Turnier	**19:00 h**	**Limo Lounge**

→ Klaus Doldinger.

→ Zocken in der Limo Lounge.

ANZEIGE

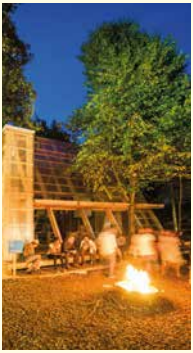
Livemusik ab 20 Uhr

Herbstzauber in Bessungen

Atelier Bartel · Whiskykoch · Optik Worgull · Gesine Dittmer · Vinoso · Kayami · Schmuckwerkstatt · Textilwerkstatt · Netjes

Freitag 7. Oktober 2016 von 15 bis 20 Uhr

flanieren, sich treffen, stöbern, entdecken, genießen, informieren, sich inspirieren lassen...



→ Kleiner Freitag am Osthang

→ Dichterschlacht.

Konzert: Baby Dee - I Am A Stick	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Lesung: Anna Katharina - Hahn Das Kleid meiner ...	19:30 h	Stadtkirche	→ 41
Lesung: Ulrike Almut Sandig - Buch gegen das ...	19:00 h	Künstlerhaus Ziegelhütte	→ 40
Jam-a-Coustic mit den Originalen Bachgautaler ...	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Indieclub mit Sir N.	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Mariannes Chansonabend	20:00 h	Restaurant Belleville	
Kleiner Freitag	**18:00 h**	**Osthang**	
Pfungstädter Oktoberfest		Pfungstädter Brauerei	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Exquisit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Lies5: Lese- und Infoladen	19:30 h	Green Sheep Pub	

FREITAG, 07.10.2016

16. Darmstädter Nacht der Stimmen	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Musikalische Kabarett-Lesung: Digital durchs ...	20:00 h	Jagdhofkeller	
Kabarett: Thomas Schreckenberger - Ene Mene Muh...	20:30 h	HalbNeun Theater	
46. Dichterschlacht	**20:30 h**	**Centralstation (Halle)**	→ 41
Mensch, Kurt! - Die Tucholsky-Revue	19:30 h	West Side Theatre	
Konzert: Markus Stockhausen - Quadrivium (Jazz)	19:30 h	Stadtkirche	
Konzert: Woman + Xul Zolar	19:00 h	Das Blumen	→ 05
Theater: Morir von Sergi Belbel (Premiere)	20:00 h	Moller Haus im Exil	→ 38

ANZEIGE

Garage Sabotage	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Saskia Huppert - Herzdame. Bube sticht	**20:00 h**	**Theater im Pädagog**	
Musikladen	19:00 h	Herrngarten (Aktivspielplatz)	
Oktoberfest 2016 mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Vernissage: Frank Schylla - Mayday	19:00 h	Galerie Kunstpunkt	
Neunzigerdisko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Laced In Lust (Rock'n'Roll)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Live: A Traitor Like Judas + Soilid + Born As ...	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Semester Opening Party	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Früchte des Zorns	20:00 h	Hoffart Theater	
Konzert: The Spaghetti Wings + Kthxbye	21:00 h	Oetinger Villa	→ 05
Den Of The Lion	22:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
House Of Wolves mit DJ Paul Blackrain	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Kreative Darmstadt: Netzwerkabend		Osthang	
Vernissage: Gutes Design auf Reisen	18:00 h	Designhaus	
First Friday	20:00 h	Kunsthalle	→ 05
Bessunger Herbstzauber	15:00 h	Ludwigshöhstraße, Bessungen	
Konzert: Tobi Vorwerk	22:00 h	An Sibin	
Wein & Jazz mit Nic Demasow (live)	20:00 h	Vinoso	
Leises Konzert: Sorry Gilberto	**20:00 h**	**Zucker**	
Pfungstädter Oktoberfest		Pfungstädter Brauerei	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

→ Herzdame Saskia Huppert.

→ Sorry Gilberto.

ANZEIGE

FEINKOSTERIE

ENTDECKEN & GENIESSEN

Exklusive Feinkostprodukte · Affinierter Käse · Weine & Champagner
Selektionen & Plateaux · Präsente & Accessoires · Tasting Events

Moltkestr. 1 64295 Darmstadt Tel: 06151 30 74 796 mail@feinkosterie.de **www.feinkosterie.de**
Do + Fr: 9:00 - 12:30 + 15:00 - 19:00 Sa: 9:00 - 16:00 Mo - Mi: nach Vereinbarung

→ Krone: Schön was los hier!

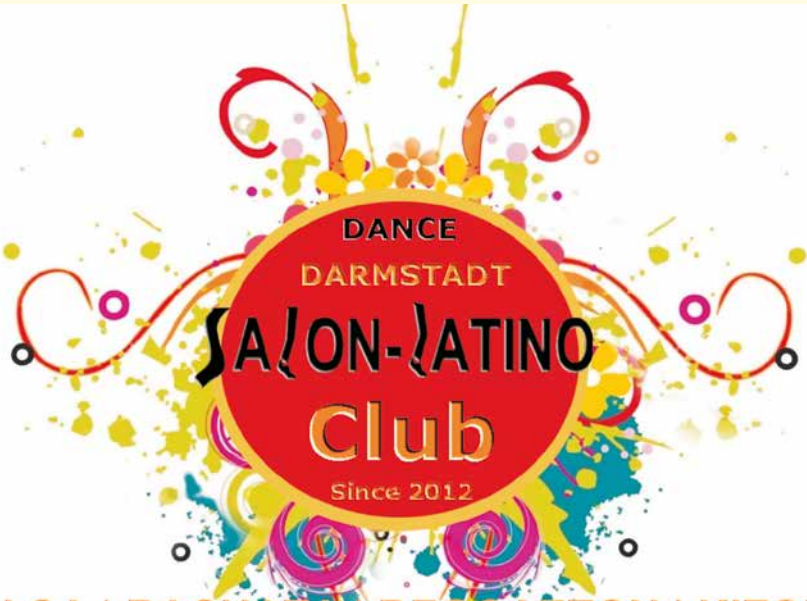
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5
Black Friday	22:00 h	Sausalitos
Best Of HipHop, House & Classics	22:00 h	Mint Club

SAMSTAG, 08.10.2016

Dinnershow: Die Experimente des Dr. Frankenstein	19:30 h	Burg Frankenstein, Eberstadt	
OpenMicNight - Offene Bühne	19:30 h	Hoffart Theater	
Kabarett: Arnim Töpel - Ein Gugge-Ma-Mol Abend	20:30 h	HalbNeun Theater	
Mellow Weekend: Mashup Club	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Morir von Sergi Belbel	20:00 h	Theater Moller Haus im Exil	
Konzert: Saskia Huppert - Herzdame. Bube sticht	20:00 h	Theater im Pädagog	
Tag der offenen Tür	10:00 h	DAV Kletterzentrum	
DJ Night: Todd47	22:00 h	Lowbrow	
17 Jahre Radaudisko mit ImmerGrün + SGATS + ...	21:00 h	Schlosskeller	→ 06
Circus Waldoni: Clowns gesucht	16:00 h	Circus Waldoni	
Konzert: Violoncello und Orgel	19:00 h	Innenstadtkirche St. Ludwig	
Strictly British mit DJ Kai (Brit-Pop-Rock-Punk)	**22:00 h**	**Goldene Krone (Disco)**	
Konzert: Aljoscha Crema & Band (Jazz & Pop)	**22:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Neulich in der Rockybar	**22:00 h**	**Goldene Krone (Rockybar)**	
Live: Forgotten Chapter + Precipitation + Roots...	**22:00 h**	**Goldene Krone (Saal)**	
Konzert: 10 Jahre Disanthrope	21:00 h	Oetinger Villa	
Konzert: 20 Jahre VoicesInTime	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach	
1. Darmstädter Craft & Genuss Festival	19:00 h	Braustüb'l am Hauptbahnhof	

→ Schnuff-Schnuff.

ANZEIGE



SALSA | BACHATA | REGGAETON | KIZOMBA

Neue Tanzkurse und Fiesta im lateinamerikanischen Flair

Lokalität: Salon-Latino, Rheinstraße 99, 64295 DA, www.salon-latino.de
E-mail: kontakt@salon-latino.de Tel.: 06151-9577001 Mobil: 016093431015

Comic-Lesung: Anna Haifisch & James Turek	20:00 h	60,3qm	
Noch 'n Gedicht - Der große Heinz Erhardt Abend	20:00 h	Justus-Liebig-Haus	→ 41
Abschlussfeier OHA '16	18:00 h	Osthang	
Depeche Mode Party - 101 One Night in Darmstadt	22:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Karaoke Night	22:00 h	An Sibin	
Konzert: Schlecht aber Laut	21:00 h	Sumpf	
Darmstadt im Herzen - Tag der Stadtwirtschaft	10:00 h	Marktplatz	
Vernissage: Ludwig Meidner - Begegnungen	18:30 h	Mathildenhöhe (Museum Künstlerk.)	
Leises Konzert: Luckless	**20:00 h**	**Zucker**	
Pfungstädter Oktoberfest		Pfungstädter Brauerei	
Fein & Lecker Herbst 2016		Wagenhalle, Griesheim	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Fiesta de Latinoamérica	21:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h	Sausalitos	
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h	Mint Club	

→ Luckless im Zucker.

→ Judith Owen kommt mit Band.

SONNTAG, 09.10.2016

Konzert: Judith Owen & Band	**20:30 h**	**Jagdhofkeller**
Stadtrundgang: Konsum mit Nebenwirkungen	14:00 h	Luisenplatz

ANZEIGE

Machen Sie Ihre Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis und feiern Sie in unserem Datterich-Express.
Die Nostalgiestraßenbahn bietet den passenden Rahmen für Familienfeiern, Firmenevents oder Treffen mit Freunden.

nostalgiefahrten@heagmobilo.de
Tel. 0 61 51 709-4115
www.heagmobilo.de

HEAG MOBILO

→ Teresa Bergman.

→ Tatort-Sonntag.

Konzert + Tanz: Misa Tango	18:00 h	Pauluskirche
Konzert: Teresa Bergman (NZ) - Blue Bird Tour	**19:00 h**	**Theater im Pädagog**
Theater: Mit brennender Geduld	19:30 h	West Side Theatre
Dinnershow: Ein Schuss ins Blaue - Mord im ...	19:00 h	Jagdschloss Kranichstein
Kindersachenflohmarkt	14:00 h	Kindergarten St. Elisabeth
Circus Waldoni: Clowns gesucht	16:00 h	Circus Waldoni
Salsa Sunday	19:00 h	Schlosskeller
Konzert: Humiliation (Malaysia) + The Article	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Pfungstädter Oktoberfest		Pfungstädter Brauerei
Fein & Lecker Herbst 2016		Wagenhalle, Griesheim
Tatort Krone	**20:15 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**
Kneipen-Quiz	20:00 h	Kessel

MONTAG, 10.10.2016

Konzert: Summer Crowd Stereo (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Newcomer Monday mit Lisa Harres + Nie Cola Essen	21:30 h	An Sibin
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Red Barn Quiz	20:00 h	Red Barn Restaurant

DIENSTAG, 11.10.2016

Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrer-Kabarett	20:30 h	HalbNeun Theater	
Manfred Mittermayer im Gespräch mit Oliver Brunner	19:00 h	Literaturhaus	→ 41

ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO
TEVETOĞLU

• ÜBERSETZUNGEN
• DOLMETSCHEN
• IN ALLEN SPRACHEN

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

Konzert: LEA	**20:30 h**	**Centralstation (Lounge)**	
Lesung: Arnold Stadler - Rauschzeit	19:30 h	Stadtkirche	→ 41
Laut und Leise-Konzert: Arpen	20:30 h	Schlosskeller	→ 06
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	

→ LEA in der CS-Lounge.

MITTWOCH, 12.10.2016

Konzert: Yaron Herman Duo	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Comedy: Sven Hieronymus - Rocker unter Strom	20:00 h	Jagdhofkeller	
Frischzelle: Relaén	21:30 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
Lesung: Rainer Wieczorek - Kreis und Quadrat ...	19:30 h	Stadtkirche	→ 41
Gute Stube-Konzert: Oswaldovi + Fuzzy Dahlhaus	20:15 h	Hoffart Theater	→ 08
Konzert: Sascha Santorineos (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Fachschaftsparty Fachbereich 2	22:00 h	Schlosskeller	
Filmkreis-Kino: Frühstück bei Monsieur Henry	20:45 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Open Mic Night (Offene Bandprobe)	22:00 h	An Sibin	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta de Salsa	22:00 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

→ Yaron, hier ohne Herman.

ANZEIGE

→ Astro Zombies.

→ A Taste of Africa.

DONNERSTAG, 13.10.2016

TU be international - International Welcome Party		Schlosskeller	
Lesung: Tilman Rammstedt & Ronja von Rönne	19:30 h	Centralstation (Saal)	→ 41
Konzert: Mine - Das Ziel ist im Weg + Support	21:30 h	Centralstation (Halle)	→ 08
Lesung: Friedrich Ani - Nackter Mann, der brennt	19:30 h	Stadtkirche	→ 41
Lesung: Heinrich Steinfest - Das Leben und ...	19:30 h	Stadtkirche	→ 41
Studentenparty FB Mathematik	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Collage und Film	19:00 h	Kunsthalle	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Exquisit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Lies5: Lese- und Infoladen	19:30 h	Green Sheep Pub	

FREITAG, 14.10.2016

Kabarett: Christoph Sieber	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Konzert: Michael Lane - The Middle-Tour	21:00 h	Theater im Pädagog	
Kabbaratz: Wie Geht´s uns denn heute?	20:30 h	HalbNeun Theater	
Theater Curioso: Flirt (Premiere)	20:00 h	Moller Haus im Exil	→ 38
Alors? On Danse! mit Kamel (Paris)	21:00 h	Jagdhofkeller	
80s Baby! The Music is Geil!	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Lesung: Thomas Willmann - Das finstere Tal	19:30 h	Stadtkirche	→ 42
Straight Outta The Jungle 3	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Reportage: Eine Reise ins Schneeland Tibet	20:00 h	Justus-Liebig-Haus	
Konzert: Astro Zombies (F) + King Moroi (Ffm)	**21:30 h**	**Bessunger Knabenschule (Keller)**	
A Taste of Africa - Afrikanische Kultur	**18:30 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	
Literatur- und Orgelsoirée	19:00 h	Innenstadtkirche St. Ludwig	
Kommerzdisko: Aktuelles und Altbewährtes	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	

ANZEIGE

FRÄULEIN MONDSCHEIN
CAFÉ

WIR BEGRÜßEN EUCH IN DER WILHELMINENSTR. 17A VON DIENSTAG BIS FREITAG 9 BIS 19 UHR UND SAMSTAG 10 BIS 19 UHR

Konzert: 3 Times Twisted (Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Architekt*innenparty	22:00 h	Schlosskeller
Konzert: Dowsing + Ratboys + Burke	21:00 h	Oetinger Villa → 08
Repair Café	17:15 h	Michaelsgemeinde
Casual Rock mit DJ Jörg	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Reggaelation mit DJ General Motors	21:00 h	Roßdörfer Biergarten
Collage und Film	19:00 h	Kunsthalle
Deep Love	23:00 h	Ponyhof
Konzert: Garden Of Delight	22:00 h	An Sibin
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5
Black Friday	22:00 h	Sausalitos
Best Of HipHop, House & Classics	22:00 h	Mint Club

→ Carrington-Braun-Kabarett.

SAMSTAG, 15.10.2016

Musikalisches Kabarett mit Carrington-Brown	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
6 Jahre Jubiläum	**22:00 h**	**Lowbrow**
Soulaboration mit Session Victim (Retreat)	23:00 h	Galerie Kurzweil
Comedy-Zaubershow: Martin Sierp - Zum Anbeissen	20:30 h	HalbNeun Theater
Theater Curioso: Flirt	20:00 h	Theater Moller Haus im Exil
Mellow Weekend: Big Room Club Styles	22:00 h	Centralstation (Halle)
SwingSalon mit den Halunkenmusikern (live)	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
Biodanza Party	20:00 h	Bessunger Knabenschule
Dinnershow: Requiem für Onkel Knut	19:30 h	Maritim Rhein-Main Hotel
Trashpop-Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: Wankers (Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Crossover Night: Atomic + Spliff Uppercut + ...	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
IDC Urban Styles präsentiert: IDC Urban Locals	22:00 h	Schlosskeller

→ Happy Birthday, Lowbrow!

ANZEIGE

→ Phela und Tex, wie schön.

→ Spirit of India.

Die neue Tanzalternative	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
Kitchenswitchen - Running Dinner		Darmstadt (versch. Locations)	
Theater: Evita (Premiere)	19:30 h	Staatstheater (Gr. Haus)	→ 37
Karaoke Night	22:00 h	An Sibin	
Soliparty für Frauenhaus in Mexiko	20:00 h	Oetinger Villa	→ 09
Level 6 & Wir Sind Anders mit Technasia	23:00 h	Ponyhof	
SpaceDays - Modellbauausstellung für SF & Fantasy	11:00 h	Mensa Lichtwiese / TUD	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Fiesta de Latinoamérica	21:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h	Sausalitos	
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h	Mint Club	

SONNTAG, 16.10.2016

Konzert: Phela & Tex	**20:30 h**	**Centralstation (Saal)**	
Ausstellung: Heinrich Metzendorf in Darmstadt	11:00 h	Kunstforum der TU Darmstadt	
Lesung: Arnon Grünberg - Muttermale	11:30 h	Stadtkirche	→ 42
Konzert: Farvel (Jazz)	19:30 h	Stadtkirche	
Literarisches von der Buchmesse mit Rainer Moritz	19:30 h	Theater im Pädagog	→ 42
Tanztheater: Spirit of India	**19:00 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	
Konzert: Nic Demasow (Releaseparty)	20:00 h	Das Blumen	
SpaceDays - Modellbauausstellung für SF & Fantasy	11:00 h	Mensa Lichtwiese / TUD	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Kneipen-Quiz	20:00 h	Kessel	

MONTAG, 17.10.2016

Konzert: Raintalk (Pop)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Abschlussveranstaltung zur Erstsemesterbegrüßung	20:00 h	Schlosskeller	

ANZEIGE

Newcomer Monday mit Düsterlust + Fenfire	21:30 h	An Sibin	
Erstsemesterbegrüßung der TUD	18:00 h	Hörsaal- & Medienzentrum, TUD	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Red Barn Quiz	20:00 h	Red Barn Restaurant	

DIENSTAG, 18.10.2016

Konzert: Vincent Peirani & Emile Parisien	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Lesung: Kurt Flasch - Blumenberg. Eine Einführung	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ 42
DJ Chromos Alphabet des guten Songs	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	→ 09
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst mit Marian + The Jan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
MashUpJamSession	20:30 h	Schlosskeller	
Filmkreis-Kino: The Jungle Book	20:00 h	Audimax / TUD	
Literarischer Abend - Wir stellen vor	19:00 h	Mathildenhöhe (Museum Künstlerk.)	
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	

MITTWOCH, 19.10.2016

Konzert: Götz Alsmann & Band - Broadway	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Punto Jazz - Konzert: Swing Belleville	18:00 h	Vinocentral	
Lesung: Terézia Mora - Die Liebe unter Aliens	19:30 h	Stadtkirche	→ 42
Lesung: Kathrin Röggla - Nachtsendung...	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ 42
Komet Lem Festival	17:00 h	TU-Hochspannungshalle	→ 09
Konzert: Jamie Hill and Peter Ray (Rock & Pop)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
OpenMicNight - Halloween Special	20:00 h	Jagdhofkeller	
Filmkreis-Kino: Coherence	20:45 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	

→ Kurt Flasch in der Stadtkirche.

→ Kathrin Röggla liest.

ANZEIGE

STUDIO DARMSTADT
ALICENSTRASSE 23
64293 DARMSTADT
TEL: 06151 – 59 97 900
INFO@BALANCEYOGA.DE

4X IM RHEIN-MAIN-GEBIET

YOGA!
BALANCEYOGA.DE

YOGA FÜR EINSTEIGER & FORTGESCHRITTENE
PRIVATTRAININGS & STUDENTENANGEBOTE
WORKSHOPS MIT INTERNATIONALEN DOZENTEN

HATHA VINYASA YOGA • HATHA YOGA • HATHA FLOW YOGA • JIVAMUKTI YOGA • ASHTANGA VINYASA YOGA • ORTOPÄDISCHES YOGA • SCHWANGEREN YOGA

→ Special: Secondhandshop!

→ Fabrizio Consoli.

→ Literarisch: Eugen Ruge.

4 Tage Secondhandshop		**Atelier Aufschnitt**	
Open Mic Night (Offene Bandprobe)	22:00 h	An Sibin	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta de Salsa	22:00 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

DONNERSTAG, 20.10.2016

Lesung: John Wray - Das Geheimnis der ...	19:30 h	Stadtkirche	→ 42
Vergessene Autoren: Johannes Bobrowski	19:00 h	Theater im Pädagog	→ 42
Anything Goes mit Lolo + Thorsten Scheu	21:00 h	Galerie Kurzweil	
Erstsemesterparty Geowissenschaften	22:00 h	Goldene Krone	
Konzert: Distemper (RUS) + A.S.S.E. + The Ugly ...	20:30 h	Oetinger Villa	
Salsa Afterwork Party mit DJ Olli	19:00 h	Upéro	
Fachschaftsparty Fachbereich 3	22:00 h	Schlosskeller	
Filmkreis-Kino: Spotlight	20:00 h	Audimax / TUD	
4 Tage Secondhandshop		Atelier Aufschnitt	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Exquisit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Lies5: Lese- und Infoladen	19:30 h	Green Sheep Pub	

FREITAG, 21.10.2016

Halloween Nights 2016	20:00 h	Thomashütte, Eppertshausen	
Kabarett: Scheitern oder nie	20:00 h	Theater Moller Haus im Exil	
Kabarett: Alferd Mittermeier - Ausmisten	20:30 h	HalbNeun Theater	
Import-Export-Party: BaBaZuLa + Besidos	21:00 h	Centralstation (Halle)	→ 09
Konzert: Fabrizio Consoli	**20:30 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	
Halloween 2016	20:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt	
Lesung: Eugen Ruge - Follower	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ 42
The Bat Society - A Gothic Night	22:00 h	Lowbrow	
Konzert: Sternenklänge - Musik um Stanislaw Lem	19:00 h	Hochspannungshalle der TU	
Emma's Casual Friday	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Ultrakustik (Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Rock(y) Eskalation	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Live: Sigura + Ventilators + Who's Johnny	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Schrill + Laut: Candyshop	22:00 h	Schlosskeller	
Benefiz-Konzert: Dann wohl Sophie + Brecht + ...	21:00 h	Oetinger Villa	
Break Stuff mit DJ Paul Blackrain	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Wortblind	22:00 h	An Sibin	
4 Tage Secondhandshop		**Atelier Aufschnitt**	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	
Black Friday	22:00 h	Sausalitos	

Best Of HipHop, House & Classics	22:00 h	Mint Club

SAMSTAG, 22.10.2016

Halloween Nights 2016	20:00 h	Thomashütte, Eppertshausen
Kabarett: Scheitern oder nie	20:00 h	Theater Moller Haus im Exil
Kabarett: Reiner Kröhnert - Mutti Reloaded	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
Improtheater: Alles auf Anfang - Expertenwissen	20:00 h	Hoffart Theater
Konzert: Byebye	20:00 h	Theater im Pädagog
Halloween 2016	19:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt
Mellow Hoch 3: Partybreaks & House	22:00 h	Centralstation
The Very Best Of The 80s mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Theater: Troilus und Cressida	19:30 h	West Side Theatre → 36
Konzert: The Great Lakes (Rock'n'Roll)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Rock'n'Heavy in der Rocky mit DJ Jörg	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Live: Additional Time + Blood For Betrayal + ...	20:00 h	Goldene Krone (Saal)
MDLM... mit Musigg (House)	23:00 h	Schlosskeller
Rock gegen Rechts	13:00 h	Oetinger Villa
Aftershowparty Rock gegen Rechts	23:30 h	Oetinger Villa (Keller)
Stilbruch: Schwarz (Dark-Wave, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: Love On The Rocks	21:30 h	Kessel
Karaoke Night	22:00 h	An Sibin
Topshake SoulKnights (60s 70s Soul & Funk)	**22:00 h**	**Theater im Pädagog**
4 Tage Secondhandshop		Atelier Aufschnitt

→ Reiner Kröhnert, Kabarett.

→ Soulknights. <3

ANZEIGE

BOULDERHALLE DARMSTADT

STUDIO BLOC Gottlieb-Daimler-Str. 6 64319 Pfungstadt
06157-309 15 88 www.studiobloc.de info@studiobloc.de

→ Schnuffig, diese Kytes.

→ Solo: Lorenz Kellhuber.

Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5
La Fiesta de Latinoamérica	21:00 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h	Sausalitos
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h	Mint Club

SONNTAG, 23.10.2016

Konzert: Lydie Auvray & Les Auvrettes	19:30 h	HalbNeun Theater
Konzert: Kytes - Heads & Tales Tour	**20:00 h**	**Centralstation (Halle)**
Family Sunday Halloween	14:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt
Konzert: Lorenz Kellhuber - Solo	**19:30 h**	**Stadtkirche**
Konzert: Musik von kosmischen und göttlichen ...	11:30 h	Hochspannungshalle der TU
Kreativmarkt	10:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Kneipen-Quiz	20:00 h	Kessel

MONTAG, 24.10.2016

LachLounge: Andreas Weber	20:00 h	Centralstation (Lounge)	
Konzert: The Ocean Am I (Folk)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Newcomer Monday mit Empire Hurricane + Elusive	21:30 h	An Sibin	
Sichten 20		Centralstation (Saal)	→ 10
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Red Barn Quiz	20:00 h	Red Barn Restaurant	

DIENSTAG, 25.10.2016

Konzert: Bombino	20:00 h	Centralstation (Halle)
Nachtdienst mit Marian + The Jan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)

ANZEIGE

Je früher, desto günstiger – als Student gegen **Berufsunfähigkeit** abgesichert.

Als Student haben Sie ein knapp bemessenes Budget zur Verfügung. Damit Sie sich trotzdem so früh wie möglich gegen die finanziellen Folgen einer Berufsunfähigkeit absichern können, bietet Ihnen SIGNAL IDUNA preisgünstige Möglichkeiten, die Sie später individuell anpassen können.

Generalagentur Jens Dislich
Darmstädter Straße 63
64331 Weiterstadt
Telefon 06150 2207
www.signal-iduna-dislich.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Laut und Leise - Konzert: Binoculers	20:30 h	Schlosskeller	
Filmkreis-Kino: The Congress (Komet Lem Festival)	20:00 h	Audimax / TUD	
Sichten 20		Centralstation (Saal)	→ 10
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	

MITTWOCH, 26.10.2016

Halloween Nights 2016	20:00 h	Thomashütte, Eppertshausen	
Frischzelle: Jon & Roy	21:30 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
Theater: Die Katze auf dem heißen Blechdach	20:00 h	Moller Haus im Exil	→ 38
Jazz gegen Apartheid - zum 30. Todestag Johnny Dyanis	**20:00 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	
Konzert: Jens Spontan (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Filmkreis-Kino: Blinddate	20:45 h	CityDome Kinos	
20. Queer Film Fest Opening	20:00 h	Kommunales Kino	→ 10
Sichten 20		Centralstation (Saal)	→ 10
Open Mic Night (Offene Bandprobe)	22:00 h	An Sibin	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta de Salsa	22:00 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

DONNERSTAG, 27.10.2016

Halloween Nights 2016	20:00 h	Thomashütte, Eppertshausen	
Street Fighter 2 Turnier	19:00 h	Limo Lounge	
Konzert: Biber Herrmann feat. Anja Sachs	**20:00 h**	**Theater im Pädagog**	
Sichten 20: Pecha Kucha Night	20:00 h	Centralstation (Halle)	→ 10
Darmstadt kocht!	17:30 h	Darmstadt (versch. Locations)	

→ Jazz gegen Apartheid.

→ Biber Herrmann.

ANZEIGE

20 sichtenjubiläum

Jubiläumsausstellung des Fachbereichs Architektur der TU Darmstadt
24. - 28. Oktober 2016

Mo. 24.10. 18.00 Uhr Vernissage
Do. 27.10. 20.00 Uhr Pecha Kucha Night

Centralstation
Im Carree, 64285 Darmstadt

www.sichten.tu-darmstadt.de

→ Kickern macht Spaß.

→ Tango Transit.

Anything Goes mit Christian Beetz (frwctrl)	21:00 h	Galerie Kurzweil	
Konzert: Breitschuh singt Brel	20:00 h	Hoffart Theater	
Studentenparty Fachschaft Maschinenbau	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Darmstadt kocht! Abschluss-Party	22:30 h	Schlosskeller	
Konzert: Hildegard von Bingedrinking + Kuff	21:00 h	Oetinger Villa	→ 10
Dorfdisko Deluxe mit Sir N.	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Filmkreis-Kino: Zoomania	20:00 h	Audimax / TUD	
Sichten 20		Centralstation (Saal)	→ 10
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Tischfußballturnier DYP	**20:15 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Exquisit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Lies5: Lese- und Infoladen	19:30 h	Green Sheep Pub	

FREITAG, 28.10.2016

Halloween Nights 2016	20:00 h	Thomashütte, Eppertshausen	
Konzert: Okta Logue - Diamonds And Despair Tour	21:00 h	Centralstation (Halle)	→ 10
Konzert: Cècile Corbel	20:30 h	Jagdhofkeller	
Kabarett: Robert Kreis - Grossstadtfieber	20:30 h	HalbNeun Theater	
Konzert: Tango Transit	**20:30 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	
Halloween 2016	20:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt	
Dinnershow: Casino	19:30 h	Jagdschloss Kranichstein	
Theater: Troilus und Cressida	19:30 h	West Side Theatre	

ANZEIGE

Camp5
campus at home

Auch kluge Köpfe brauchen ihre eigenen vier Wände!
Wohnen am Mediencampus Dieburg.

Möblierte 1-Zimmer Apartments - 22 m²

All inclusive-Miete
440 € pro Monat — mit WLAN

Kontakt unter 06102 7503257 oder
h.schreiber@vegis-immobilien.de

www.camp5.de

Freestylerei: 100% Black & Dance	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Karaoke mit Stritti	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Splash Brothers (Hip-Hop, Funk, RnB)	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Meat The Machine + Support	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
The Big Wobble: Sleeper (Crucial, Chestplate, UK)	23:00 h	Schlosskeller
Odenwald Rock-Night: Stillstand + Private ...	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Die besondere Platte	19:00 h	Hoffart Theater
Latin Dance Night	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
Konzert: My Own Ghost	22:00 h	An Sibin
Konzert: Throwers + The Rodeo Idiot Engine	21:00 h	Oetinger Villa
Sichten 20		Centralstation (Saal) → 10
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5
Black Friday	22:00 h	Sausalitos
Best Of HipHop, House & Classics	22:00 h	Mint Club

SAMSTAG, 29.10.2016

A-Capella-Konzert: Füenf	20:00 h	Centralstation (Saal)
Halloween Nights 2016	20:00 h	Thomashütte, Eppertshausen
Konzert: Al Di Meola - Elysium & More	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
Kabarett: Lisa Catena - Grenzwertig	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
5 Jahre Goskiing.de	**22:00 h**	**Ponyhof**
Halloween 2016	19:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt

→ Grenzwertig mit Lisa Catena.

→ Go Skiing!

ANZEIGE

Weinmesse *in der* **Kunsthalle Darmstadt**

Wein trifft Kunst

Sa 5.11.2016

über 100 Weine zur freien Verkostung

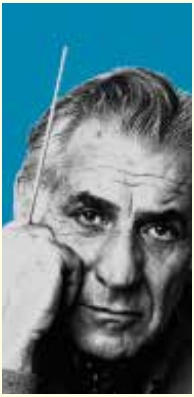
Eintrittspreise
10 € *VVK p.P.*
15 € *Tageskasse p.P.*

Deutsche und andere europäische Winzer zu Gast in der ***Kunsthalle Darmstadt*** *am Steubenplatz 1,* ***von 15 bis 22 Uhr****.*

Infos unter ***bernds-weinquelle.de***

WEINE & MEHR · VINOTHEK
Bernds Weinquelle

→ Bussi und Amore in der CS.



→ Leonard Bernstein: Mass.

→ Helloween, mal wieder.

Mellowween: 90s, Black Styles & Dancemusic	22:00 h	Centralstation (Halle)
Konzert: Hollywood Of The Wolves	21:00 h	Lowbrow
Film & Performance: Die Kofferenz - Wir packen aus	20:00 h	Theater Moller Haus im Exil
2. Liebe - Frauenkleiderflohmarkt	14:00 h	Gemeindehaus Johannesgemeinde
Theater: Die Unendliche Geschichte (Premiere)	20:00 h	Neue Bühne
Theater: Troilus und Cressida	19:30 h	West Side Theatre → 36
Jubiläumsfest: 25 Jahre Uwe Heller - tanzArt	18:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Halloween-Party	**22:00 h**	**Goldene Krone**
Konzert: John Doe (Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
70er80er Party	22:00 h	Schlosskeller
Haunted House	21:00 h	Oetinger Villa
Halloween	**21:00 h**	**Steinbruch-Theater, Mühltal**
Karaoke Night	22:00 h	An Sibin
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5
La Fiesta de Latinoamérica	21:00 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h	Sausalitos
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h	Mint Club

SONNTAG, 30.10.2016

Das literarische Wohnzimmer mit Petra Kunik	11:00 h	Kranichst. Literaturverlag → 42
Der Darmstädter Krimiabend 2016	19:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Konzert: Wanda - Bussi Tour 2016 + Support	**20:00 h**	**Centralstation (Halle)**
Family Sunday Halloween	**14:00 h**	**Burg Frankenstein, Eberstadt**
Film & Performance: Die Kofferenz - Wir packen aus	18:00 h	Theater Moller Haus im Exil
Mass: A Theatre Piece for Singers, Players and ...	**19:00 h**	**Darmstadtium**
Ballett: Spiegelungen (Premiere)	18:00 h	Staatstheater (Gr. Haus) → 37
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Kneipen-Quiz	20:00 h	Kessel

MONTAG, 31.10.2016

Verleihung des Darmstädter Musikpreises 2016	19:30 h	Centralstation (Saal)
Halloween 2016	**20:00 h**	**Burg Frankenstein, Eberstadt**
Konzert: Die Gegenmutter (Akkordeon-Metal)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
A Dark Days Night - Helloween-Horror-Lesung	**19:00 h**	**Zucker**
Newcomer Monday mit Madhouse Matadors + Big ...	21:30 h	An Sibin
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Red Barn Quiz	20:00 h	Red Barn Restaurant

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.

KALENDER UPDATES TÄGLICH

THEATER MOLLER HAUS IM EXIL

OKTOBER 2016

Sa 01.10.// 20:00 und So 02.10. // 18:00
THEATER TRANSIT
Vision Possible: Clowns

Fr 07.10. PREMIERE und Sa 08.10. // 20:00
THEATER PROFISORIUM
Morir von Sergi Belbel

Fr 14.10. PREMIERE und Sa 15.10.//20:00
THEATER CURIOSO
Flirt – oder So sehr vor Liebe berste ich, dass ich daran verrecken könnte

Fr 21.10. und Sa 22.10.//20:00
MICHAEL IHRINGER und GERHARD SCHAUBACH Scheitern oder nie!

Mi, 26.10.// 20:00 PREMIERE
TUD SCHAUSPIELSTUDIO DARMSTADT
Die Katze auf dem heißen Blechdach

Sa 29.10.//20:00 und So 30.10.//18:00
THEATER TRANSIT
Die Kofferenz – Wir packen aus

Das vollständige Programm finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage!

Hügelstraße 75 | 64283 Darmstadt | Fon 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

LARI JIMÉNEZ
Flamenco
Tänzerin

Tanzkurse - Workshops - Shows

NEUE KURSE IN DARMSTADT !!
Freitags

Flamenco Erwachsene - 18:30 bis 20 Uhr
Flamenco Kinder - 17:00 bis 17:50 Uhr
Kinder Tanz - 16:00 bis 16:45 Uhr

Sie finden uns in
Am Kavalleriesand, 47
64295 Darmstadt

Privat Studen und Shows auf Anfrage

Info : lariflamenco@gmail.de

www.lariflamenco.de

1 Person gratis!

YOGA

1 Kurs bezahlen und 2 Personen dürfen kommen

Diese Aktion ist gültig vom 1. Nov. 2016 – 31. Jan. 2017 für Satya-Yoga-Neukunden.

Wir freuen uns auf euch

SATYA**YOGA**

Marktpl. 5 & Elisabethenstr. 5
DA 151031, da@satyayoga.de
www.satyayoga.de

ADELUNGSTR. 32
64283 DARMSTADT
TEL.: 06151-21283
MUSIKHAUS-ARNOLD.DE

salsa-susanne.de

Tanzkurse - Workshops - Partys

Salsa
Bachata
Kizomba
Merengue
Bachatango
NightClubChaCha
Styling und mehr für … Anfänger
Mittelstufe
Fortgeschrittene

Bachata New Moves (21.15 h)
10.11. bis 15.12. / einzelne Std.

Workshop (Sa/So) **15./16.Okt**
13.00 - 15 h - Salsa Mittelst./Fort.
15.30 - 18 h - Salsa Anfänger

tanzwerkstatt - Darmstadt
Info am Salsa Fon 0173-6717723

www.salsa-susanne.de

Yoga | Pilates | Stressbewältigung

Yoga Zentrum Darmstadt

Einladung
zum
Tag der offenen Tür

Sonntag, 20. November 2016
9.00 - 17.00 Uhr

„Prävention durch Yoga, Pilates und Entspannung - Vorbeugung wird immer wichtiger"

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!
Programm unter www.yoga-gymnastik.de

Yoga Zentrum Darmstadt

Heinrichstr.117 | 64283 Darmstadt
Tel. 06151 - 29 39 83 | www.yoga-gymnastik.de

BKS
BESSUNGER KNABENSCHULE
kulturzentrum in darmstadt

[Auswahl] Okt. 2016

Sa 01.10. | 20.00 Uhr | Hess. Jazzpodium
Bubu & Contrast Trio Jazzpreis 2016

So 02.10. | 20.00 Uhr | Hess Jazzpodium
Andromeda Mega Express Orch.

Fr 14.10. | 21.00 Uhr | Konzert im Keller
Astro Zombies & King Moroi

So 16.10. | 19.00 Uhr | Jatayu Mokshya
Spirit of India Odissi und Tanzdrama

Fr 21.10. | 20.30 Uhr | Songwriter aus Italien
Fabrizio Consoli Poesia per Ballare

Mi 26.10. | 20.00 Uhr | Musik: Johnny Dyani
Jazz gegen Apartheid All-Star-Band

Fr 28.10. | 20.30 Uhr | Virtuoses Trio
Tango Transit Tango | World | Jazz

Sa 29.10. | 18.00 Uhr | Fest/Musik/Tanz
25 Jahre TanzArt Uwe Heller

So 30.10. | 19.30 Uhr | Michael Kibler & Co.
Darmstädter Krimiabend

Alles auf: www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

Jagd hof keller

Bessunger Jagdhofkeller
Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Tel. 06151 66 40 91
www.jagdhofkeller.com

OKTOBER

07.10. PROF. DR. ELISABETH HEINEMANN Digital durchs Jahr geplaudert

09.10. JUDITH OWEN LIVE IN GERMANY!

12.10. SVEN HIERONYMUS LIVE Rocker unter Strom

14.10. ALORS ON DANSE

19.10. OPENMICNIGHT

20.10. REINKE.TRIFFT.KATZMANN

28.10. CECILE CORBEL

Tickets über www.jagdhofkeller.com
oder im Ticketshop Luisencenter
Tel. 06151 13 45 35
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

HoffART THEATER

OKTOBER

01 19:30 **„Shakespeare's favourites"** English Theatre
Laien- und Profischaupieler spielen ihre Lieblingsszenen im englischen Original

02 16:00 **Theater: PIPPI**
Das Kindertheater Hopjes spielt Pippi, **auch am 3.+9.10., 16 Uhr**

07 21:00 **Konzert: Früchte des Zorns**
Früchte des Zorns ist eine Band, ein „linksradikales Kollektiv" aus Berlin

12 20:15 **Gute Stube**
Oswaldovi das tschechische Duo aus Prag + Fuzzy Dahlhaus

22 20:00 **„Alles auf Anfang"**
Die beliebte Improshow

27 20:00 **Konzert: Breitschuh singt BREL**
am Piano Greg Baker

28 20:00 **Die Besondere Platte**
Experten stellen ihr Lieblings-Vinyl vor

Lauteschlägerstraße 28 A, 64289 DA
T. 49 23 014, info@hoffart-theater.de
www.hoffart-theater.de

NILS WOGRAM NOSTALGIA TRIO
SA 22 OCT 16

WWW.KULTURWERK-GRIESHEIM.DE
FACEBOOK.COM/KULTURWERKGRIESHEIM

KESSEL
KNEIPEN KULTUR DARMSTADT MARTINSVIERTEL
BUNDES LIGA
BEST SCHOPPE IN TOWN

SA 01.10. **Metal-Festival**
METAL UP YOUR LIFE 2

SO 02.10. **Indie/Psych/Pop-Punk**
DONOVAN WOLFINGTON / CADDYWHOMPUS

FR 07.10. **Psychedelic-Pop**
THE SPAGHETTI WINGS / KTHXBYE

SA 08.10. **Familienfeier**
10 Jahre DISANTHROPE

FR 14.10. **Indie/Emo/Rock**
DOWSING / RATBOYS / BURKE

SA 15.10. **Für den guten Zweck**
SOLIPARTY FÜR FRAUENHAUS IN MEXIKO

DO 20.10. **Ska**
DISTEMPER + Support

FR 21.10. **Rock für Entwicklungshilfe**
DANN WOHL SOPHIE / CHAMELEON CARPET

SA 22.10. **Konzert und Infos**
ROCK GEGEN RECHTS

DO 27.10. **Krautrock/Proto-Pop**
HILDEGARD VON BINGE DRINKING / KUFF

FR 28.10. **Hardcore/Metal/Doom**
THROWERS / THE RODEO IDIOT ENGINE

oetingervilla.de
Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

DEIN OKTOBER IM...
Der Club in Darmstadt seit 1974
HUCKEBEIN
Heidelberger Str. 89a | Darmstadt | www.huckebein.de
FREI TAG
Ü30 PARTY
Die große Ü30 Party verspricht Feiern unter Freunden und Gleichgesinnten in ansprechendem Ambiente. Die besten DJ's den Rhein-Main-Gebiets heizen euch mit den größten Hits der letzten Jahrzehnte ein.
SAMS TAG
SATURDAY'S finest
Jeden Samstag präsentieren wir den perfekten Mix aus House, R'n'B und Classics. Unsere Resident DJ's sorgen für beste Stimmung, eben das Beste für die Besten jedes Wochenende im Huckebein.
CLUB HUCKEBEIN
Heidelberger Str. 89a
www.huckebein.de

leben aus gestorben
Darmstadt, Waldfriedhof:
Wieder geöffnet von So 07. August bis Mi 07. Dezember 2016
Theatral-interaktive Ausstellung zum Thema Tod, besonders für Jugendliche und Kinder ab 8 Jahren
An Wochentagen Gruppenführungen mit Voranmeldung
Sonntags 11 bis 16 Uhr für alle – Eintritt frei
Info & Gruppenbuchung www.lebenausgestorben.de

Tag der offenen Tür
Sa. 08.10.
10.00 - 19.00 Uhr
– Eintritt frei –
Seilklettern
Bouldern
Baumklettern
Slacklinen
17 Meter Strickleiter
Kinderprogramm
Klettern für Menschen mit Handicap
Essen & Trinken
www.kletterzentrum-darmstadt.de, Lichtwiesenweg 15, 64287 DA
DAV Kletterzentrum Darmstadt

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

RECHERCHE + TEXT: MATIN NAWABI + TOBI MOKA | FOTOS: VERANSTALTER

Slime (Hamburg)
Zur Hamburger Legende muss man nicht mehr viel schreiben: Punkrock der ersten Stunde hierzulande – in Würde gealtert. Und viele Texte von damals sind aktueller denn je. Kult.
Schlachthof Wiesbaden (Halle)
Sa, 01.10. | 20 Uhr | 23 €

Princess Nokia (New York) + Gnucci (Schweden)
Die Bronx liegt Princess Nokia schon zu Füßen, jetzt kommt die Rapperin Destiny Ortiz zusammen mit ihrem DJ Chris Lare nach Europa, um sich Euch mit ihrem von Grime, R'n'B, Jungle und Afro-Latin-House inspirierten HipHop Untertan zu machen. Mit dabei Gnucci mit ihrem „Pussy Power Rap". Bombe!
Klapperfeld Ex-Gefängnis, Ffm
Mo, 03.10. | 21.30 Uhr | 10 €

Sea + Air (Planet Erde)
Auf ihrem Album „Evropi" haben die Multi-Instrumentalisten Eleni Zafiriadou und Daniel Benjamin die Eindrücke von drei turbulenten Jahren auf Tour durch 26 Länder mit der hundertjährigen Familiengeschichte Zafiriadous kunstvoll verwebt. Das Ergebnis: hymnischer, entdeckungsreicher Indie-Pop.
Schlachthof WI (Kesselhaus)
Di, 04.10. | 20.30 Uhr | 18 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets für das Konzert auf www.p-stadtkultur.de.

Isolation Berlin (Berlin)
Zwischen Diskurs-Rock-Bands wie Tocotronic und Blumfeld stechen die jungen, isolierten Hauptstädter mit sehnsuchtsvollem, traurigem, manchmal wütendem Retro-Pop hervor.
Zoom, Frankfurt
Mi, 05.10. | 21 Uhr | 15 €

Nive Nielsen & The Deer Children (Grönland)
Die Grönländerin Nive Nielsen ist vielfältig und spannend: Als gebürtige Inuk spielte sie schon neben Colin Farell im Kinofilm „The New World", als Musikerin kreiert sie „Eskimo-Folk, Inuit-Indie, Schnee-Lieder und Cowboy-Songs mit Elfenflair". Die Björk Grönlands.
Hafen2, Offenbach
Sa, 08.10. | 20 Uhr | 14 €

Trümmer (Hamburg) + Nicolas Sturm (Freiburg)
Mit Eskapismusparolen und Revolutionsromantik trotzen Trümmer dem selbstoptimierenden Zeitgeist, formulieren neue Pop-Utopien, huldigen Rio Reiser und laden Euch in ihre „Interzone".
Schlachthof WI (Kesselhaus)
Do, 13.10. | 20.30 Uhr | 17 €

Goat (Schweden)
Innerhalb des feinen „Enjoy Jazz"-Festivals spielen Goat ihre mitreißende Melange aus Krautrock, Afrobeat, Funk, Drone und Psychedelic – ausstaffiert mit mystischen Masken und wilden Tänzen. Ein atemberaubendes Erlebnis.
Karlstorbahnhof Heidelberg
Do, 13.10. | 21 Uhr | 29 €

David Rodigan (GB)
David Rodigan ist außerhalb Jamaikas die vielleicht größte DJ-Legende für die Genres Reggae, Dancehall, Dub oder Grime. Seit über 35 Jahren an den Decks und immer noch quirlig wie ein Flummi. Jedesmal ein riesiger Spaß.
Zoom, Frankfurt
Fr, 14.10. | 23 Uhr | 12 €

Arms And Sleepers (USA)
Mit tausendfach verkabelten Beatmaschinen, Samplern, Sequenzern und Keyboards kreieren Mirza Ramic und Max Lewis nun schon seit zehn Jahren Electronica-Soundlandschaften. Live aufgeführt mit eigens produzierten, synchronen Visuals.
Kulturpalast, Wiesbaden
Di, 18.10. | 21 Uhr | 8 €

Jacques Palminger & 440 Hz Trio (Hamburg)
Als Teil von Studio Braun und Fraktus mittlerweile eine bundesweite Berühmtheit, wird die Solo-Karriere von Jacques Palminger noch immer zu wenig gewürdigt: Sein absurd-genialer Wortwitz wird vom neuen 440 Hz Trio mit Schlager-Jazz der 60er-Jahre unterfüttert.
Mousonturm, Frankfurt
Do, 20.10. | 20 Uhr | 21 €

Dead Kennedys (USA)
Eigentlich neben den Ramones die legendärste US-Band der Punk-Historie, allerdings ohne ihren charismatischen Sänger Jello Biafra, der mit dem Rest der Band im Clinch liegt. Ob es trotzdem funzt, kann man hier abchecken.
Schlachthof Wiesbaden (Halle)
Do, 20.10. | 20 Uhr | 29 €

Crystal Castles (CAN)
Die Elektro-Band um Soundtüftler und Chiptunes-Lover Ethan Kath ist zurück. Nach dem Ausstieg von Sängerin Alice Glass erschien im Sommer mit „Amnesty (I)" das vierte Album und die erste Platte mit Edith Frances am Gesang.
Zoom, Frankfurt
Do, 20.10. | 21 Uhr | 31 €

Four Tet (GB) & Floating Points (GB)
Das dürfte voll werden, brechend voll: Die beiden britischen Projekte sind mit das Beste, was es in Sachen Elektronik derzeit zu hören und sehen gibt. Es ist nicht ganz ersichtlich, ob es ein Live- oder „nur" DJ-Event ist. Aber beides dürfte sich lohnen.
Robert Johnson, Offenbach
Do, 20.10. | 22 Uhr | 12 €

God is an Astronaut (IRL)
Die irischen Postrocker mit ihren Breitbandgemälden aus Sound und Visuals zwischen laut und leise, episch und exzessiv, intuitiv und progressiv.
Das Rind, Rüsselsheim
Fr, 21.10. | 20 Uhr | 30 €

Funny van Dannen (Berlin)
Neben Bernd Begemann der wohl beste und verlässlichste Liedermacher Deutschlands. Seine Songs sind Perlen der Textkunst, oft adapiert, selten erreicht.
Schlachthof Wiesbaden (Halle)
Sa, 22.10. | 20 Uhr | 24 €

Adrian Sherwood (GB)
Als Labelmacher von On-U-Sound war Sherwood einer der Ersten, der seit Mitte der 1980er alle Varianten von Dub Music aus Jamaika nach England transferierte – nicht nur als Tonträger, auch als Idee. In der Reihe „Theorie + Concert" spricht er darüber und spielt danach.
Robert Johnson, Offenbach
Sa, 22.10. | 22 Uhr | 20 €

Kaiser Chiefs (GB)
Mit Über-Indie-Nummern wie „Ruby" und „I Predict A Riot" haben sich die Briten bereits früh amtliche Hit-Hypotheken aufgebürdet. Überzeugt Euch selbst, ob sie mit ihrer aktuellen Platte „Education, Education, Education, War" aus dem Schatten ihres eigenen Erfolgs treten können.
Schlachthof Wiesbaden (Halle)
Sa, 29.10. | 20 Uhr | 32 €

Sophia (USA)
Sophia ist das Bandprojekt von Robin Proper-Sheppard, ein Kleinod des Schwermuts: meist traurige Texte, getragen von melancholischen, aber wunderschönen Melodien. So sollten Rockballaden immer klingen.
Zoom, Frankfurt
Mo, 31.10. | 21 Uhr | 22 €

ANZEIGE

Premium Apartments für Studierende und Professionals

Sparen Sie sich die Wohnungsuche und ziehen Sie ein in Darmstadts neueste Bleibe – extra für Studierende und Professionals. Das völlig neu errichtete Stolze Haus bietet Lifestyle auf höchstem Niveau. Und das Ganze zum Festpreis inkl. aller Nebenkosten, TV und Internet.

Eine moderne und hochwertige Ausstattung zeichnet die kleine und feine Wohnanlage mitten in der City aus, die von der HEAG Wohnbau professionell gemanagt wird. Aber auch um Ihr Apartment herum wird Ihnen viel geboten: Eine Community Lounge mit Gemeinschaftsküchen, einen Kino-Raum mit XL Flatscreen, ein Waschsalon mit Waschmaschinen und Trockner und zwei schöne Innenhöfe zum Entspannen oder Grillen mit Freunden und Besuchern.

Vermietung durch:

HEAG WOHNBAU
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

Bad Nauheimer Straße 4
64289 Darmstadt
Tel. 06151 3600-330
Fax 06151 3600-350
stolzehaus@heagwohnbau.de
www.heagwohnbau.de

Iss was!

Folge 45: Grindkopp

REZEPT + TEXT: SASCHA LÖWEL | FOTOS: JAN EHLERS

Iss was! – Grindkopp

—

Dauert so lang wie: zwei Folgen „Expedition ins Tierreich"
Sieht aus wie: Ein rasierter Tribble
Am besten mit: der Mama
Nebenwirkungen: nicht bekannt
Kostet so viel wie: 2 x Eintritt ins Vivarium

Zutaten für 4 Personen:
1 kg gemischtes Hackfleisch
4 große Zwiebeln, 2 Zehen Knoblauch
Trockenes Brötchen oder Semmelbrösel
2 Eier
Öl
2 TL Tomatenmark
2 EL Paprikapulver, 1 TL Oregano
Salz & Pfeffer, 1 Prise Zucker
2 TL Butter
2 TL Senf
100 ml Rotwein
250 ml Wasser

Expedition ins Tierreich! Heute widmen wir unsere Aufmerksamkeit einem ganz posierlichen Tierchen. Auf allen Vieren kriechend mussten wir uns bis in den Odenwald vorkämpfen, um einen Blick auf eines der wenigen noch existierenden Exemplare werfen zu können. Und da stand er plötzlich vor uns – ansehnlich, wohlriechend und lecker: der Grindkopp.

Der gemeine Grindkopp ist ein Fleischgericht aus der Familie der Frikadellen.

Sein Körperbau unterscheidet sich von der herkömmlichen Frikadelle durch seine runde Form und einer deutlich gesteigerten Leibesfülle, außerdem bevorzugt der Grindkopp eine konstant feucht-warme Umgebung, die von Zwiebeln und Soße geprägt ist.

Einst war der Grindkopp auch in unseren Breitengraden heimisch, doch wurde er in den späten Ausläufern des letzten Jahrhunderts zunehmend durch hier ansässig gewordene Tierarten wie dem „Hamburger" oder der „veganen Alternative zu Fleisch-Frikadelle auf Sojabasis" weitestgehend verdrängt.

Da der Grindkopp ein sehr scheues Tier ist, findet man ihn hier kaum noch in freier Wildbahn. Meist versteckt sich das schreckhafte Geschöpf im Bau hessischer Mütter und wird dort bei Familienfesten in einer Art Balzritual der Verwandtschaft zum Bestaunen dargeboten.

Leider vermehrt sich der gemeine Grindkopp sehr behäbig. Die Befruchtung erfolgt fast ausschließlich durch Weitergabe von „Rezepten", welche wenig später die unkomplizierte Aufzucht im sogenannten „Nachkoch"-Verfahren einleitet.

Bei artgerechter Haltung wächst ein Grindkopp bis auf die Größe einer Apfelsine heran. Es wurden jedoch vereinzelt Exemplare gesichtet, welche den Körperumfang einer Pampelmuse aufweisen konnten.

Das P möchte helfen, den Grindkopp wieder in seinem ursprünglichen Wohnraum anzusiedeln und ihn zurück in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Sei dabei! Auf dieser Seite gibt's eine Aufzuchtanleitung und ein paar putzige Bilder tollpatschig dreinschauender Grindkoppwelpen beim Spielen. Teilen erwünscht.

Zuerst bereitet Ihr die Grindkopp-Rohmasse vor. Im Prinzip könnt Ihr hierfür Euer Lieblingsfrikadellenrezept verwenden. Recht unkompliziert und schnell geht's so: In einer Schüssel das Hackfleisch mit zwei Eiern, einer gewürfelten Zwiebel, einer Zehe gepresstem Knoblauch, Senf, einem in Milch aufgeweichten Brötchen und etwas Salz, Pfeffer und Paprikapulver vermengen. Aus dem Schlonz formt ihr apfelsinengroße Bälle.

Diese bratet Ihr nun am besten in einem Bräter von allen Seiten schön dunkelbraun an und schiebt Fleischbälle samt Bräter für 20 Minuten in einen auf 180 Grad vorgeheizten Backofen zum Durchgaren.

Währenddessen bereitet Ihr Eure Soße vor: Die restlichen Zwiebeln in Streifen schneiden und sie ausgiebig in heißem Öl anbraten, bis sie schön hellbraun und glasig sind. Nun gebt Ihr die Butter und ein bis zwei Zehen geschnittenen Knoblauch dazu. Wenn die Butter zerlaufen ist, rührt Ihr Tomatenmark und Paprikapulver unter und löscht nach kurzer Röstzeit alles mit Rotwein und Wasser ab. Jetzt gebt Ihr Oregano, Salz und Pfeffer dazu und lasst die Zwiebelmasse für ne knappe halbe Stunde vor sich hinköcheln.

Dann kippt Ihr Eure Soße in den Bräter zu den Fleischköppn und lasst alles im Backofen bei 140 Grad zugedeckt für 20 Minuten einköcheln. Am Ende nochmal alles mit Salz, Pfeffer, Zucker abschmecken und, wenn's Euch zu dünn erscheint, mit Mehl oder Soßenbinder eindicken.

Guden Appo! ❊

Ei love you

Lügenpresse mit Knoblauch

Semmelgebrösel

Süß: Ein Grindkopp Baby

Zwiebeln of Death
für Blähungen of Hell

Famille Grindkopp im Nest

ANZEIGE

You are never fully dressed without a smile.

Sia

VOLLS women

VOLLS women

Ludwigsplatz 8a | 64283 Darmstadt | Fon 06151 5998895

info@volls-women.de | www.volls-women.de

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: ANNA GROOS + MATIN NAWABI + CEM TEVETOĞLU | FOTOS: JAN EHLERS + LILLY PACHER

Collins Bar und Restaurant

Petrolgrüne Wand. Flaschengrün geflieste Bar. Pflanzengrün hier und dort. Ansonsten: überall Industriedesign, selbst erdacht und handmade. Dazu warmes Echtholz am Boden und auf der Bar. Die Osteria Culatello ist augenscheinlich Geschichte, es lebe Collins Bar und Restaurant! Ende September hat die Trink- und Ess-Oase in unserem Kleine-Großstadt-Dschungel Eröffnung gefeiert. Konzipiert von Why the friday, jenen kreativen Innenarchitekten, die auch die urbane Trinkhalle Chez am Cityring gestaltet haben, nimmt die Einrichtung das gastronomische Konzept vorweg: schnörkellos, auf den Punkt, kreativ, modern, urban – und dennoch naturverbunden. Küchenchef Gil Delaveaux hat mindestens einen grünen Daumen und geht zum Wildkräutersammeln auch gerne mal in den Darmstädter Wald. Der weitgereiste „Darmstädter Bub" und Spitzenkoch wird „eine junge, moderne deutsche Küche mit Aromen aus aller Welt" anbieten. „Tafelspitz Sous-vide Buchweizen Gartenerbse Feige" oder „Aubergine Schafsmilchjoghurt Birne Maisgries Bergkäse" oder „Nougat Hagebutte", um mal drei Beispiele zu nennen. Stolze Betreiberinnen des Collins sind Daria Lopatecki, Hamburg-erprobte Bartenderin und Expertin darin, einen auf neue Cocktail- und Longdrink-Geschmackspfade zu lotsen, sowie Nuri Vural, Darmstädter Gastronomieszene-Aktivistin und Organisationstalent (Stella, Zweite Heimat, Tisch & Tanz). Tom Collins wäre stolz auf Euch, Mädels!

—

Mauerstraße 6, Martinsviertel
www.facebook.com/collinsbarundrestaurant

Alara's III (am Herrngarten)

Das Kiosk-Imperium wächst! Bereits Anfang August eröffnete der dritte Laden des kleinen, sympathischen Familienunternehmens um Mehmet Ünal. Der Kiosk am Willy-Brandt-Platz ergänzt den Getränkeshop, der 200 Meter die Frankfurter Straße runter liegt, sowie dessen Vorreiter am Kopernikusplatz und richtet sich etwas stärker an den Bedürfnissen von Laufkundschaft aus. Am trubeligen ÖPNV-Verkehrsknoten, direkt am Eingang zum Herrngarten, bekommt Ihr im „Alaras III" Tabak, Tageszeitungen, Zeitschriften, einen Paket-Service, Snacks, Süßigkeiten, Backwaren und belegte Brötchen sowie – wie von den Betreibern gewohnt – eine vielfältige Auswahl an Biersorten, Spirituosen, Wein und Softdrinks. Im Vergleich zum ehemaligen Betreiber-Paar, das hier vorher ebenfalls einen Kiosk geführt hat, wurde nicht nur das Sortiment grundlegend aufgestockt. Während Montag bis Donnerstag von 6.30 Uhr bis 20 Uhr geöffnet ist, könnt Ihr Euch freitags und samstags bis mindestens 22 Uhr mit allem, was Ihr für Euren Streifzug durch die Nacht braucht, eindecken. „Wir sind ja bekannt für unsere manchmal etwas längeren Öffnungszeiten", schmunzelt Mehmet Ünal.

—

Frankfurter Straße 7, Innenstadt

GrünKind

Seit Ende August ist das babyfreudige Martinsviertel um ein Fachgeschäft reicher: GrünKind – Wickeln & Tragen. Inhaberin Sawa Nordt hat nicht einfach noch einen Baby-Modeladen eröffnet, sondern spezialisiert sich: Stoffwindeln und Baby-Tragetücher sind ihr Metier. Stoffwindel-Interessierte können sich in dem Lädchen in der Lauteschlägerstraße über die Alternativen zur müllproduzierenden Einwegwindel informieren, sich beraten lassen und Stoffwindeln kaufen. Welches System passt am besten zu Babypopo und Waschgewohnheiten? Höschenwindel, Bindewindel, Prefold? All-In-One, All-In-Two? Welche Größe, welcher Schnitt? Sawa Nordt beantwortet alle Fragen und gibt Interessierten auch mal ein Testpaket mit verschiedenen Modellen mit nach Hause. Neben den Wollhosen von Oma gibt es mittlerweile Stoffwindeln mit stylischem Design – limited edition, versteht sich. Voll im Trend sind nach wie vor Baby-Tragetücher. Auch hier bietet Sawa Nordt – neben dem Verkauf von zum Beispiel Tüchern, Tragesystemen und Sling-Ringen „für kreative Finishes mit Tragetuch" – eine fundierte Beratung an.

—

Lauteschlägerstraße 42, Martinsviertel
www.gruen-kind.de

Maritim Rhein-Main

Der große, blau-stählern leuchtende Glaskasten an Darmstadts Stadteinfahrt macht dicht. Zum Jahresende läuft der Pachtvertrag aus. Knapp 25 Jahre lang hat das Hotelunternehmen Maritim gleich zwei Häuser in unmittelbarer Nähe zueinander und in bester Lage für Geschäftsreisende betrieben. Kurios: Grund sind nicht ausbleibende Gäste in den Vier-Sterne-Zimmern – laut dem Darmstädter Branchenverband Dehoga ist die Zahl der Hotelbuchungen im ersten Halbjahr 2016 in unserer Stadt um 8,7 Prozent gestiegen – sondern Differenzen zwischen der Betreiberin, der Maritim-Kette, und der Berliner Unternehmensgruppe, die im Besitz der Immobilie ist. Das 1991 errichtete Haus sollte renoviert werden. Strittig war offenbar, wer hierfür die Kosten trägt. Was nach der Schließung mit dem Gebäude passiert, ist unklar. Unwahrscheinlich sei es jedoch, dass das Objekt weiter als Hotel genutzt werde, so die Eigentümer. Und das, obwohl offensichtlich Bedarf in Darmstadt besteht. Also wenn Ihr eine Idee für 248 Zimmer und einen Pool im achten Stock habt …

—

Am Kavalleriesand, Weststadt
www.maritim.de

Modehaus Römer

Das Modehaus Römer mitten in Darmstadts Fußgängerzone schließt zum Jahresende. Nach 64 Jahren. Römer reiht sich ein in die Liste der klassischen Modehäuser, die sich nach und nach aus der Innenstadt verabschiedet haben: Stegmüller am Markt (heute Tegut City), Kissel in der Luisenstraße, Rieske in der Ernst-Ludwig-Straße, Haase in der Rheinstraße, Magsam in der Ludwigstraße sowie Schrumpf in der Rheinstraße. Zum einen sei ihr Mann gesundheitlich angeschlagen, zum anderen „haben die vergangenen Jahre halt nicht mehr so viel Freude gemacht", erklärte Brigitte Dressler, mit ihrem Mann Rudolf Eigentümer und Römer-Geschäftsführung, im Darmstädter Echo die Gründe für die Schließung. Zudem sei die Zeit der mittelgroßen Häuser im Einzelhandel vorbei: „Entweder man ist deutlich größer, oder man überlebt als kleine spezialisierte Boutique in der Nische." Bis Jahresende wird auf drei Etagen mit 1.500 Quadratmetern Herren- und Damenoberbekleidung verkauft. Was 2017 aus der Immobilie wird, steht in den Sternen. Gerüchte, Wohnungen und Büros würden einziehen, machen ebenso die Runde wie der angebliche Neubau einer Einkaufspassage zwischen Ernst-Ludwig-Straße und Marktplatz. Ma gugge …

—

Ernst-Ludwig-Straße 12, Innenstadt
www.modehaus-roemer.de

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel & Gastronomie

+++ Die Eröffnung der zweiten Filiale von Sneaker- und Street-Wear-Dealer Asphaltgold in der Schulstraße (Ecke Schützenstraße) verschiebt sich auf voraussichtlich Ende Oktober. +++ Das Café Graf in der Grafenstraße hat leider schon wieder zugemacht. **+++** Blumenladen meets CD-Geschäft: das Blumen-Studio Petra Kalbfuss in Bessungen macht aktuell ein bisschen Platz, damit Georg Kruse und seine CD Lounge in kleiner, feiner Variante wiedereröffnen können. Mehr dazu im November-„Kommen und Gehen". **+++** Ende September/Anfang Oktober eröffnet in Bessungen in der Moltkestraße 1 der Delikatessen-Laden Feinkosterie. Details im November-P. **+++** Herbstzauber in Bessungen: Am Freitag, 07.10., von 15 bis 20 Uhr locken neun inhabergeführte kleine Geschäfte und Ateliers in der Weinberg-, Ludwigshöh- und Moosbergstraße mit Sonderaktionen und Kulinarischem. Ab 20 Uhr gibt's dann Livemusik im Vinoso und Whiskykoch. **+++** Wasserschaden behoben, Umbau geht weiter: Ende Oktober könnte Läuferherz (aktuell noch in der „Boulevard"-Passage) endlich sein neues Domizil in der Schulstraße beziehen. **+++** Das Café Nachrichten Treff in der Elisabethenstraße hat nach 25 Jahren geschlossen. „Sinkende Umsätze, steigende Kosten und extrem hohe Mieten haben zur Insolvenz geführt", erklären die Betreiber. **+++** Als letzte Videothek der Stadt hat die Video Profis-Filiale des Betreibers Tomin in der Pallaswiesenstraße 63 Mitte September dicht gemacht, nachdem in den vergangenen vier Jahren bereits drei Standorte aufgegeben wurden. **+++** Back to the roots: Nachdem das ehemalige Parliament of Rock in der Mauerstraße für ein Jahr zur Shisha-Bar mutierte, ist dort nun wieder eine studentische Kneipe mit Sky-Fußball-Übertragungen eingezogen: Watzepunkt ... die Kneipe. **+++**

ANZEIGEN

»Ich bin da ja überhaupt nicht kritisch«

Die Fans vom SVD

Lilien-Fans, Teil 3: FFA und SHARP-Skins

INTERVIEW: TOBI MOKA + CEM TEVETOĞLU | FOTO: JAN EHLERS

In unserer Reihe über die organisierte Fanszene am Bölle haben wir uns diesmal drei „Sharps" zum Interview geholt: Ché, Paddy und Wuschel, die als Skinheads Teil der antifaschistischen und antirassistischen SHARP-Bewegung sind. Sie haben daher eine dezidierte Meinung zur teils umstrittenen Thematik „Politik im Stadion". Aber „normale" Fußballthemen wurden natürlich ebenso emotional und grobhumorig besprochen. Freude und Zweifel über den Status quo hielten sich dabei die Waage.

Seit wann seid Ihr Lilien-Fans?
Wuschel: Das erste Mal war ich so um 1988 rum am Bölle. Wirklich Lilien-Fan wurde ich aber erst 2008. Vorher war ich nur St.-Pauli-Fan, aber nach Verkündung der drohenden Insolvenz der 98er wollte ich mich solidarisch zeigen und wurde so erst zum richtigen Fan.
Ché: In der ersten Bundesligasaison 1978/79 war ich erstmals da, aber erst ab der Oberligazeit Mitte der 2000er dann regelmäßig. Das wirkte damals zwar oft wie Schulhofgekicke, war aber auch lustig mit all den Leuten – und viel Bier.
Paddy: Bei mir war es 1980. Im Kinderwagen, erst ein paar Monate alt … [lächelt] Es gibt ein Foto davon, daher weiß ich das. Seitdem war ich eigentlich fast durchgehend am Bölle.

Wuschel steht im F-Block auf der Tribüne bei den Ultras, Ché und Paddy in einer großen Gruppe auf der Gegengeraden …
P: Ja, seit 1997 stehen wir als FFA-Gruppe („Fußball, Ficken, Alkohol") mit derzeit um die 40 Personen ganz oben auf der Gegengeraden. Damit meine ich dann auch die ganzen Sharps und die linkspolitischen Çarsı-Leute [Darmstädter Fans von Besiktas Istanbul], mit denen wir ganz dicke sind.

FFA als Fangruppe ist ja wirklich schon lange aktiv.
P: Wir kamen fast alle aus der Punkszene rund um die Oetinger Villa. Als wir 1997 als FFA begannen, haben wir uns neben den Lilienfans gegen Rechts auch bewusst offen als antifaschistisch und antirassistisch gezeigt. Wir brachten damals, 1999 war das, auch das „Brutal"-Fanzine raus, sieben Ausgaben mit Punkrock, Fußball und Politik als Themen. Gab da auch echt bundesweit gutes Feedback. Zum 10-Jährigen von FFA gab es 2007 noch mal eine Jubiläumsausgabe.
C: [zwinkert] Dann wäre ja 2017 wieder eine fällig.

Ihr seid schon seit den vermeintlich „harten" Jahren in unteren Ligen als Fans dabei. Was haltet Ihr vom großen Business rund um die Bundesliga und den Fans, die erst mit der Erfolgswelle ins Bölle schwappten?
C: Ich bin da ja überhaupt nicht kritisch.
P: [lästert] Kein Wunder, bist ja parallel auch Manchester-United-Fan! Bist also Kommerz gewohnt.
C: Du Fischkopp. Willkommen im Profi-Fußball! Wir haben Erfolg, dann muss man auch mit ein paar Sachen leben. Ich finde es geil, dass unser Stadion immer ausverkauft ist. Natürlich sind dadurch auch mehr Deppen am Start, vor allem vermehrt rassistische Sprücheklopfer. Aber da hat man dann ein Auge drauf und weist die gemeinsam in ihre Schranken … [überlegt kurz und räuspert sich] verbal natürlich. Man kriegt dann auch viel Zustimmung der Umstehenden. Das zeigt also, dass solche Deppen bei uns eher die Ausnahmen sind. Man muss aber eben jedes Mal darauf reagieren. Null Toleranz bei dem Thema, sonst grassiert das wieder.
P: Die organisierte Fan-Szene ist bei uns eigentlich ganz klar antirassistisch, aber insgesamt ist das Publikum sicher ein Spiegelbild der Gesellschaft. Und da haben wir hier ja auch mehr als zehn Prozent AfD-Wähler. Ansonsten bin ich selbst eher Fußball-Romantiker. Aber man kann heute nur schwer mit den früheren Zeiten vergleichen. Irgendwann werden wir da auch wieder landen. Und dann werde ich auch dabei sein: in guten wie in schlechten Zeiten. Mal sehen, wer dann noch so alles übrig bleibt.
C: Es ist doch trotzdem auch jetzt romantisch. Wer hätte früher dran geglaubt, dass wir mal wieder Erste Liga spielen.
P: Du und Romantik. Hör mir uff. [schmunzelt] Ich freue mich ja auch wie ein kleiner Junge über so Auswärtsspiele wie das 2:1 in Hamburg. Das kann uns keiner mehr nehmen.
W: Ich bin da auch gespalten. Mir geht vieles auf den Keks. Aber es ist jetzt so – und auch okay. Ich hätte es damals sogar gerechter gefunden, wenn nach der Insolvenz von Kickers Offenbach eine Mannschaft aus der 4. Liga hätte aufsteigen dürfen. Der Verbleib in der Dritten Liga am Grünen Tisch fühlte sich komisch an. Heute äh [grinst] … bin ich ganz froh, dass dem nicht so war.

Ja, genau, sonst hätte es kein Bielefeld gegeben …
C: [reibt sich ergriffen die Augen] Oh Mann, ich muss schon wieder heulen … wir waren nämlich alle wirklich in Bielefeld – im Gegensatz zu kleinen, bequemen P-„Journalisten".

[trotzig] Wir waren dafür später im Tunnel und Ihr nicht! ... Wie seht Ihr eigentlich die noch relativ neue Fan-Szene der Ultras?
P: Ich freue mich erst mal, dass die wie wir auch klare Statements gegen Rassismus abgeben. Die Leute, die immer schreien, Politik gehöre nicht ins Stadion, tolerieren damit indirekt rassistische Sprücheklopfer, gegen die wir klare Kante zeigen. Die Rechten haben nämlich eigentlich damit angefangen, ihren Rassismus, der ganz klar politisch ist, ins Stadion zu tragen. Wir reagieren darauf angemessen. Also das finde ich super bei den neuen Ultras ... [ironisch] Insgesamt ist mir die gesamte Bewegung aber manchmal etwas zu viel jugendliche Pfadfinderei beim Fußball. Hui, das gibt Ärger.
C: Die sind alle sympathisch, definitiv. Aber gerade die permanente Gesangsbeschallung nervt mich arg. Wir sind da eher vom englischen Fußball geprägt, wo situationsbedingt mit Gesängen oder Sprechchören reagiert wird. Auch die permanenten Fahnenschwenker, die vor allem bei Auswärtsspielen das gesamte Blickfeld zuwedeln, müssen da echt anders agieren. Entweder die stellen sich nach ganz oben, was sicher auch cool aussieht und wo sie keinem die Sicht versperren, oder sie wedeln eben nur bei Toren. Aber man muss ebenso auch zugeben, dass auf der Gegengerade selbst viel zu wenig Stimmung gemacht wird.
W: [überlegt] Ich stehe ja im 1898-Block, bin dort Mitglied und sehe dadurch einiges anders und vielleicht entspannter, denke aber – bei aller Kritik – dass wir auch hier in vielen Dingen den uns eigenen „Darmstädter Weg" gehen und damit gar nicht so falsch liegen.

Im Januar gab es die dramatische Situation im Stadion, als Du, Wuschel, im F-Block kollabiertest. Wir wollen das hier bewusst nicht vertiefen, nur die Frage: Alles gut überstanden? Außerdem bist Du vor Kurzem von Deinem Amt bei der FuFa [Fan- und Förderabteilung] zurückgetreten. Willst Du dazu noch was sagen?
W: Gesundheitlich geht es mir wieder gut. Das reicht als Info. Zum Rücktritt habe ich auch eigentlich alles geschrieben. Es gab Gründe und mir hat nicht alles gepasst, aber ich will das auch nicht überbewerten und öffentlich breittreten. Wer mehr wissen will, soll mich direkt fragen.

Wir können das Thema abschließend leider nicht völlig aussparen: Mal kurz Eure Meinung zur Diskussion ums Stadion.
W: Kurz? Hast Du Zeit bis morgen früh? Das totale Konzept gibt es nicht. Ich liebe dieses Stadion, aber wir haben ja auch früher zu Regionalzeiten schon immer viel Geld – bis zu 1,5 Millionen pro Saison – für die reine Instandhaltung zahlen müssen. Das summiert sich ja über die Jahre und ist letztlich vergeudetes Geld. Wenn man da jetzt einmal was richtig Dauerhaftes hätte, wäre das sinnvoll investiert. Das Bölle so umgestalten wie in St. Pauli – mit getrennten Tribünen und ohne Laufbahnen, das wäre mein Traum.
P: Das Stadion ist so, wie es ist, einfach geil. Die ganzen Auswärts-Fans kommen ja extra, um dieses Relikt zu sehen. Und jeder schwärmt danach. Zumindest wirkliche Fußball-Fans, also nicht so Eventies.
C: Ein anderer Standort für das Stadion würde mir echt Schmerzen bereiten. Am liebsten so bleiben, wie es ist. Nur kleines Dach über der Gegengerade, weil ich in meinen Lebzeiten echt genug im Regen gestanden habe.

Na ja, nasse Haare sind ja nicht so das Problem bei Skinheads.
C: [lacht] Ich glaube, Du willst heute noch aufs Maul.

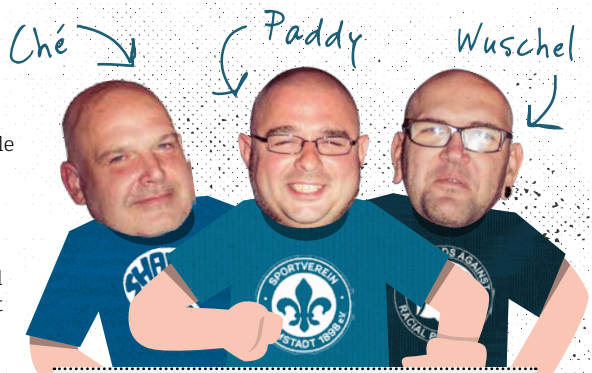
Es war ja mal genau so ein Dach über zumindest den oberen Rängen der Gegengerade geplant …
C: Genau mein Ding! Da wird das Bier auch nicht nass.

Bier ist aber grundsätzlich nass. Sonst könnte man es ja essen.
C: Du legst es echt drauf an. Ach ja, mehr Toiletten fände ich auch dufte.

Ist in Planung. Im Winter sogar mit beheizten Klobrillen.
C: [reißt die Augen auf] ECHT?

Nein.
C: Arsch.

Schönes Abschlusswort.
Danke für das Interview.



SHARP: Skinheads Against Racial Prejudice (Skinheads gegen rassistische Vorurteile)

—

Einem der größten kulturellen Missverständnisse unterliegt die Skinhead-Bewegung, wenn sie in der rechten Ecke verortet wird. Dabei sie ist genuin, also ursprünglich, antirassistisch: Sie wurzelt in der Arbeiterklasse, ging ursprünglich von der Mod-Bewegung (Bands wie The Who) im England der 1960er aus, die sich durch die Rude-Boys-Bewegung und Musik jamaikanischer Einwanderer inspirieren ließ. Die frühen Skinheads hörten alle schwarze Musik. Erst durch den zunehmenden Einfluss der National Front (Nazi-Partei in England) in den Arbeitervierteln spaltete sich die Szene in den 1970ern in linke, antirassistische (Sharp-/Rash-/Red-) Skins, zumeist unpolitische Oi-Skins und rechtes Gesocks (Fascho-Skins/Nazi-Glatzen). In Deutschland (auch in Darmstadt!) gibt es eine große antirassistische Sharp-Skinszene, die vor allem alte Ska- und Punk-Musik hört.

www.facebook.com/SHARP.Darmstadt

Punkte hamstern gegen den Abstieg!

—

Sa, 01.10., 15.30 Uhr: SVD – Werder Bremen
So, 16.10., 15.30 Uhr: 1. FSV Mainz 05 – SVD
Sa, 22.10., 15.30 Uhr: SVD – VfL Wolfsburg
Mi, 26.10., 18.30 Uhr: FC Astoria Walldorf - SVD (DFB-Pokal, 2. Runde)
Sa, 29.10., 15.30 Uhr: SVD – RB Leipzig

www.sv98.de

Die Leiden des alten Oka

Fallt nicht drauf rein!

TEXT: TOBIAS MOKA

Anfang September stellte die im Frankfurter Stadtparlament vertretende Partei BFF („Bürger für Frankfurt") eine Anfrage an den Magistrat: „Warum werden Chemtrails im Rahmen des Geo-Engineerings über Frankfurt am Main versprüht, und welche Substanzen werden dabei verwendet?" Ich finde diese Anfrage löblich, greift sie doch Sorgen von Bürgern auf – die Partei wird also ihrem Mandat gerecht.

Gleiches würde ich mir hier vom Darmstädter Pendant, der AfD im Stadtparlament, wünschen, denn dafür habe ich sie gewählt. Das schwappt doch durch die Startbahn West alles von Frankfurz zu uns rüber, das weiß man doch. Macht endlich Eure Augen auf! Und die Windräder im Odenwald wirbeln die Chemtrails wieder zu uns zurück – wir sind also einem Experiment ausgeliefert, mit Merck als Basisstation mittendrin. Der Firma kann aber nichts passieren, weil sie die Dächer mit Alufolie ausgelegt hat.

Es gibt auf Facebook mittlerweile auch „Pro Chemtrails"-Gruppen und ich finde die Idee charmant, das eintönige Weiß durch rosa- oder lilafarbene Chemtrails zu ersetzen. Jeden Tag eine andere Farbe. Cool. Auch die Beimischung von Extasy könnte dem trostlosen Leben in Darmstadt etwas mehr Pep geben. Allerdings vermute ich, dass unserem Trinkwasser schon seit Längerem LSD beigemischt wird – ich sehe nämlich regelmäßig rot. Alles in allem bleibe ich aber skeptisch und vermute auch unseren verlagseigenen Herausgeber Cem Tevetoğlu als Teil der Verschwörung. Ich nenne ihn seitdem todesmutig nur noch Cemtrail. Bisher überhört er es geflissentlich, aber ich fürchte wie Snowden und Assange um mein Leben. Solltet Ihr nichts mehr von mir lesen, lag ich richtig … solltet Ihr noch was von mir lesen, ist das Teil ihres Plans: Ihr sollt Euch in Sicherheit wiegen. Fallt nicht drauf rein. Nur die AfD Darmstadt kann uns noch retten. ❇

ANZEIGE

WER WIRD HAUSMEISTER 2016?

DER BOULDER-FUNCUP IN DARMSTADT

BOULDERHAUS DARMSTADT

QUALIFIKATION

START: FREITAG, 21. OKTOBER/5 WOCHEN
KATEGORIEN: FRAU/MANN/U16

KOSTEN

5€/SCORECARD
3€ FÜR MITGLIEDER

FINALE

26. NOVEMBER
1 WILDCARD JE KATEGORIE

Boulderhaus Darmstadt - Landwehrstr. 75 - Tel. 06151/6676674 - Boulderhaus.De

Objektiv

Subjektive Eindrücke aus dem Darmstädter Musikkosmos

TEXT + FOTO: GUMBO FRÖHN, WWW.GUMBO-PHOTOGRAPHIE.DE

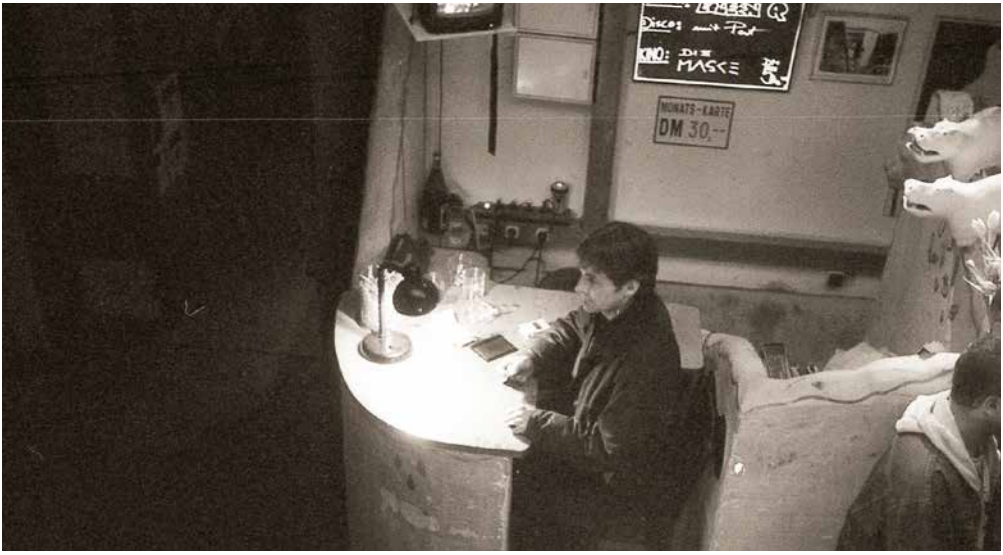
Objekt: Love A (Trier)
Datum: 22.07.2016 | **Ort:** Oetinger Villa

Hintergrund: »Wenn man wissen will, welches der wohl heißeste Tag im Jahr wird, braucht man im Prinzip nur zu schauen, wann Love A in der Villa spielen. Schon bei deren Konzert 2014 hätte man dort locker eine Dampfnudel auf Betriebstemperatur bringen können. Diesmal hat es wahrscheinlich bereits für eine Dose Ravioli gereicht. Es ist ja nicht so, dass Sänger Jörkk besonders hitzeresistent wäre, aber dennoch traten die Jungs wacker auf die Bühne und spielten ihr Programm plus zwei Zugaben. Nach zwanzig Minuten ging der Frontman das erste Mal zu Boden, während das Publikum versuchte, den besten Kompromiss zwischen Bewegungsdrang und Kreislaufkollaps zu finden. Remmidemmi im Grenzbereich des physisch Machbaren gewissermaßen. So etwas schwitzt, äh schweißt, buchstäblich zusammen und somit gab es nach dem Konzert ungewöhnlich viele grinsende Gesichter zu sehen.«

Wrede und Antwort

Freds fists of fury

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: JAN EHLERS | ILLUSTRATION: LISA ZEISSLER



Dass früher nicht alles besser war, sieht man, wenn man sich das Heute ansieht. Aber in vielen Fällen ist die Gegenwart auch schlechter als die Vergangenheit. Wenn man früher geschlagen wurde, so richtig verdroschen wurde, und das heute 1:1 weitergibt, wo stehen wir dann morgen?

Nehmen wir die Goldene Krone als Paradebeispiel. Dass da jetzt zusätzlich ganz andere Leute hingehen als vor 30 Jahren, ist für ein solches Haus unabdingbar. Sonst wären ja nur die Alten in der Rockybar noch da. Aber weil sich auch der Umgangston und die Verhaltensweisen der Nachtschwärmer anscheinend geändert haben, herrscht mittlerweile eine ganz andere Stimmung im Haus. An die Hippie-Bude von einst erinnert nur noch die Einrichtung. Wo früher die großen Fäuste vom Fred und die mildernden Worte Tilis oder die Coolness Peters Unerwünschte in die Flucht schlugen beziehungsweise besänftigten, sieht sich der Gast heute einer Armada von Sicherheitsleuten gegenüber, deren Ausbildung sich eventuell auf das Ansehen alter Startbahn-West-Polizeivideos beschränkte, runtergespült mit den Privataufnahmen der Stones aus Altamont.

Julius und Kathrin Gleichauf haben den Laden wirklich im Geiste der Gründer weitergeführt, dafür gebührt ihnen Dank, und da gehört aufgrund der neuen Qualität der Durchgeknallten dieser Nacht sicherlich der eine oder andere Türsteher dazu. Aber ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse auf dem Tisch. Und seitdem die sympathischen gastronomischen Geschwister selbst Familie haben und nicht mehr mit allen Synapsen in den Abendabläufen drinstecken, verhalten sich die Sicherheitsleute, wie es früher undenkbar gewesen wäre. Ihr Verhalten schädigt den Ruf des Ladens immens. So mancher DJ und einige Bands haben sich schon abgewandt, da ihre Besucher zu sehr gegängelt werden. Welcher Konzertgänger will denn schon, bei unkomplizierten friedlichen Clubgigs neben sich versteinert mit verschränkten Armen dastehende Aufpasser haben, die nur darauf warten, irgendwas reglementieren zu können? Wenn diese Securities nicht bald eine Balance zwischen dem, was sie möchten, und dem, was angebracht beziehungsweise nötig wäre, finden, ist die Krone bald genau so wie die 98er nur noch auf dem Papier etwas anders als die Anderen! ❊

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

TEXT & RECHERCHE: CEM TEVETOĞLU

➔ Die Wissenschaftsstadt Darmstadt wächst und wächst – und wird bald 160.000 Einwohner haben. Seit Jahren steigen auch die Übernachtungszahlen in hiesigen Hotels und Pensionen: Im ersten Halbjahr 2016 nächtigten dort 354.653 Besucher (+ 8,7 Prozent). Rund ein Drittel der Gäste kamen aus dem Ausland. Geschäftsreisende und Kongressteilnehmer machten aber 80 Prozent der Besucher aus, nur 20 Prozent waren Touris (die meisten aus den USA mit 12.386 Übernachtungen und Großbritannien mit 8.834 Übernachtungen im ersten Halbjahr 2016). Im Schnitt blieben sie zwei Nächte. Zudem hat Darmstadt rund 10 Millionen Tagesgäste im Jahr.

Impressum

P Stadtkulturmagazin 9. Jahrgang | Ausgabe 88 – Oktober 2016 **Herausgeber (V.i.S.d.P.)**: Cem Tevetoğlu, redaktion@p-verlag.de, Telefon (0163) 7929262 **Verlag:** P-Verlag, Schlossgartenplatz 14 a, 64289 Darmstadt **Chefredaktion**: Cem Tevetoğlu (ct), cem.tevetoglu@p-verlag.de + Tobi Moka (obi), tobias.moka@p-verlag.de + Matin Nawabi (mn), matin.nawabi@p-verlag.de **Anzeigen + Marketing:** Jens Engemann (je), anzeigen@p-verlag.de, Telefon (0176) 21964883 **Artdirektion:** André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de + Jennifer Pahls, jennifer.pahls@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle & Tonton **Fotoredaktion:** Jan Ehlers + Lilly Pacher, www.janehlers.net **Cover:** Bettinsky Vaginsky, facebook.com/BettinskyVaGG **Mitarbeit → Grafik:** Hans-Jörg Brehm **Redaktion:** Clemens Beier, Katja Dittrich (Korrifee), Gumbo Fröhn, Felix Gömöry (fg), Steffen Falk (sf), Anna Groos, David Kohlmann, Thomas Kühner (tk), Leander Lenz (ll), Thomas Lenz (tl), Sascha Löwel, Julia Mandl, Franziska Neuner (fn), Tilmann Schneider (tman), Kai Schuber (ks), Anja Trieschmann, Melanie Winkler (mw), Gerald Wrede (gw), Kevin Zdiara (kzd) **Facebook:** Matin Nawabi, Cem Tevetoğlu, Tobi Moka **Druck:** cre art – Die Werbeproduktion, Lindenstraße 30, 36037 Fulda **Auflage:** 13.000 Exemplare **Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe des P Stadtkulturmagazins liegen Werbemittel des Staatstheaters Darmstadt bei. **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 30 Euro) **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben Dezember + Januar und Juli + August) **Nachdruck / Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim P-Verlag. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die im P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur nach schriftlicher Genehmigung des P-Verlags erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. **Nächste Ausgabe:** November 2016 **Redaktionsschluss:** 10.10. **Veranstaltungskalender:** 15.10. **Anzeigenschluss**: 17.10. **Erscheinungsdatum:** 31.10.2016 | www.p-stadtkultur.de und www.facebook.com/pmagazin

ANZEIGE

programmkinorex

Filmhighlights

rexVorPremiere am Dienstag, 04.10.2016 um 20:15 Uhr des z.T. im Klinikum Darmstadt gedrehten Hessischen Drehbuchpreisträgers 2015

JONATHAN

Spielfilm, Deutschland 2016 ■ ***Regie:*** *Piotr J. Lewandowski* ■ ***Filmstart:*** *13. Oktober 2016*

Jonathan ist 24. Er pflegt seinen schwer erkrankten Vater Burghardt aufopferungsvoll. Sein eigenes Leben stellt Jonathan hintenan. Von Burghardts Wunsch nach einem würdevollen Tod will Jonathan nichts hören. Burghardts Zustand verschlechtert sich zusehends und Jonathan ist zunehmend überfordert. Bis ihn Anka bei der Pflege seines Vaters unterstützt. Jonathan verliebt sich Hals über Kopf und beginnt sein bisheriges Leben infrage zu stellen. Jonathan erfährt, dass Anka in einem Hospiz arbeitet. Das verdrängte Thema Tod nimmt er nun mit einer Leichtigkeit an, die ihm etwas von seinem Schrecken nimmt.

rexFilmGespräch am Freitag, 07.10.2016 um 20:00 Uhr Zu Gast: Regisseur Dani Levy, Darsteller Steffen Groth u.a.

DIE WELT DER WUNDERLICHS

Spielfilm, Deutschland 2016 ■ ***Regie:*** *Dani Levy* ■ ***Filmstart:*** *13. Oktober 2016*

Mimi Wunderlich ist Musikerin und hat eine sehr schwierige Familie: Ihr kleiner Sohn Felix mit ADHS, eine egoistische EX-Schlagerstar-Mutter, ihr unzurechnungsfähiger Vater, die kaltherzige Schwester und ihr drogenabhängiger Ehemann, der es schon bald nicht mehr sein soll. Felix meint es gut mit seiner Mutter und meldet sie bei einer Schweizer Castingshow an. Überrascht nimmt Mimi diese Chance und macht sich, erst widerwillig, mit ihrer Familie auf dem Weg. Dani Levy (ALLES AUF ZUCKER) besetzt prominent u.a. mit Katharina Schüttler und Peter Simonischek (TONI ERDMANN) und kommt persönlich ins rex.

Programmübersicht Oktober

29 Do	30 Fr	01 Sa	02 So	03 Mo	04 Di	05 Mi	06 Do	07 Fr	08 Sa	09 So	10 Mo	11 Di	12 Mi	13 Do	14 Fr	15 Sa	16 So	17 Mo	18 Di	19 Mi	20 Do	21 Fr	22 Sa	23 So	24 Mo	25 Di	26 Mi	27 Do	28 Fr	29 Sa	30 So	31 Mo	01 Di	02 Mi
Nebel im August ✪														Welcome to Norway														Die Zeit der Frauen						
Frantz ✪														Saint Amour ✪														Wildente						
Mit dem Herz durch die Wand														American Honey ✪														Nirgendwo						
Snowden																					Gleißendes Glück ✪													
Der Schamane und die Schlange							Meine Zeit mit Cézanne ✪														Hinter den Wolken ✪													
Die letzte Sau							Jonathan														Im Namen meiner Tochter – Der Fall Kalinka													
24 Wochen																																		
Der Vollposten																																		

✪ zu diesen Filmen läuft ein KurzVorFilm.

Sonderveranstaltungen Oktober

02 So
rexExtra im Rahmen Darmstädter Gedenkjahr 2016: Signale. Gegen das Vergessen!"
17:30 **Nach dem Brand**
Zu Gast: Augenzeuge Ibrahim Arslan

03 Mo
rexExtra mit Deutsches Polen-Institut/11. Wochen des polnischen Films in DA
20:00 **Erdbeerwein (Wino Truskaskowe)** *polnOmenglUT*

09 So
European Art Cinema Day
15:00 **1001 Nacht**
(I Der Ruhelose; II Der Verzweifelte, III Der Verzauberte)

10 Mo
rexExtra mit Deutsches Polen-Institut/11. Wochen des polnischen Films in DA
20:15 **Mein Blut – Moja Krew** *polnUmenglUT*

12 Mi
rexFilmkreis
20:45 **Frühstück bei Monsieur Henri** *OmU*

14 Fr
Zuschauer entscheiden über den Ausgang des Films – Im Pali
20:00 **Terror – Ihr Urteil**

17 Mo
rexExtra mit Deutsches Polen-Institut/11. Wochen des polnischen Films in DA
20:15 **Klein Moskau – Mala Moskwa** *polnOmenglUT*

18 Di
Kino für Junggebliebene
15:30 **Man lernt nie aus**

18 Di
rexExtra Dokfilmpremiere zum bevorstehenden 80. Geburtstag der Darmstädter Komponistin Barbara Heller
20:00 **Unterwegs in der Musik**
Zu Gast: Die Komponistin Barbara Heller, Filmemacherin Lilo Mangelsdorff

19 Mi
rexFilmkreis
20:45 **Cohérence** *OmU*

20 Do
rex Filmgespräch
20:15 **Gleißendes Glück**
Zu Gast: Regisseur Sven Taddicken

24 Mo
rexExtra
20:30 **Thank You for Calling**

26 Mi
rexFilmkreis
20:45 **BlindDate – ArthouseSneak**

29 Sa
rexFilmGespräch
17:30 **Haymatloz – Exil in der Türkei** Zu Gast: Regisseurin Eren Önsöz, Dr. Engin Bağda (TUD) und Protagonisten

31 Mo
rexAlleWeltKino
20:30 **Lumumba** *OmU*
(Reihe: Filme aus dem Kongo)

programmkinorex
Heliapassage
64283 Darmstadt

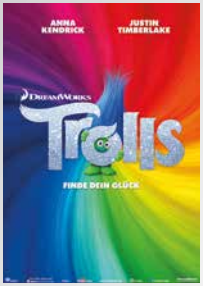
citydome
programmkinorex

Mehr Infos im Kino und unter www.kinos-darmstadt.de

Mobile-Ticketing per App App Store: Stichwort „Kinopolis"
Erhältlich im Google play Store: Stichwort „Kinopolis"
Windows Phone und webOS unter m.kino-ticketshop.de

ANZEIGE

KINO IN DARMSTADT



Trolls

Animationsfilm, USA 2016 | Regie: Walt Dohrn, Mike Mitchell | Darsteller: Lena Meyer-Landrut, Mark Foster, Justin Timberlake | Filmstart: 20. Oktober 2016

Prinzessin Poppy ist die Anführerin der freundlichen und immer gutgelaunten Trolle. Doch große und miesgelaunte Monster namens Bergen entführen viele ihrer Untertanen, da sie nur glücklich sind, wenn sie Trolle verspeisen. Um die entführten Trolle zu retten, entscheidet sich Poppy, in Begleitung mit dem miesgelaunten Außenseiter Branch, raus aus ihrem sicheren Königreich und in ein neues Abenteuer zu treten.

The Girl on the Train

Spielfilm, USA 2016 | Regie: Tate Taylor | Darsteller: Emily Blunt, Rebecca Ferguson, Haley Bennet | Filmstart: 27. Oktober 2016

Rachel Watson kommt nicht über die Scheidung mit ihrem Exmann hinweg. Jeden Morgen auf dem Weg zur Arbeit beobachtet sie Familien in ihrem Zuhause. Besonders ein Paar, mit ihrem perfekt erscheinenden Leben, erinnert Rachel daran, wonach sie sich sehnt. Doch eines Tages beobachtet sie etwas Schockierendes. Sie erfährt, dass genau die Frau, die sie täglich beobachtet, verschwunden ist. Zudem bemerkt sie an ihrem eigenen Körper mehrere Wunden. Aus Angst etwas mit diesem Vorfall zu tun zu haben, stellt sie Nachforschungen an und wendet sich an die Polizei.

Störche – Abenteuer im Anflug

Animationsfilm, USA 2016 | Regie: Nicholas Stoller, Doug Sweetland | Darsteller: Andy Samberg, Nora Tschirner, Rick Kavanian | Filmstart: 27. Oktober 2016

Anstatt dass die Neugeborenen mit kleinen Bündeln im Schnabel zu ihren Familien gebracht werden, agieren die Störche heutzutage als Paketzusteller eines riesigen, international operierenden Online-Versandhauses. Storch Junior ist mit seinen Hochleistungen ein totaler Überflieger und hofft auf eine Beförderung. Als er eines Tages versehentlich die Babymaschine in Gang setzt, geht ein niedliches, aber unautorisiertes Mädchen vom Band. Bevor sein Chef davon mitbekommt, versuchen Junior und sein Kumpel Tulip „das Missgeschick“ schnell loszuwerden.

KINOPOLIS Darmstadt
Goebelstraße 11
Infos & Tickets:
(06151) 8705868

KINOPOLIS Darmstadt

Mehr Infos im Kino und unter www.kinos-darmstadt.de

ANZEIGE

KINO IN DARMSTADT

Snowden

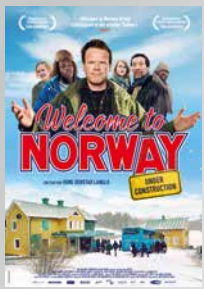
Spielfilm, USA, Deutschland 2016 | Regie: Oliver Stone | Darsteller: Joseph Gordon-Levitt, Shailene Woodley, Tom Wilkinson | Filmstart: 22. September 2016

Edward Snowden arbeitet und wohnt gemeinsam mit Freundin Lindsay Mills im paradiesischen O'ahu und führt im Allgemeinen ein ziemlich gutes Leben. Trotz alldem entscheidet der ehemalige NSA-Mitarbeiter plötzlich sein Schweigen zu brechen und skandalöse Details über die darauffolgende NSA-Affäre preiszugeben. Doch ist der Whistleblower nun ein Verräter oder ein Held? Politthriller und Biopic über den Werdegang des Mannes, der noch heute Medien und Politik bestimmt.

Die Insel der besonderen Kinder

Spielfilm, USA 2016 | Regie: Tim Burton | Darsteller: Eva Green, Asa Butterfield, Samuel L. Jackson | Filmstart: 06. Oktober 2016

In seiner Kindheit erzählte Jacobs Großvater ihm fantastische Geschichten von einer Insel, auf den Monstern und Kinder mit besonderen Fähigkeiten lebten. Als sein Großvater unter mysteriösen Gründen verstarb, macht sich der 16-Jährige auf den Weg zur besagten Insel, wo er die Wahrheiten der alten Geschichten erlebt und auf jene besonderen Kinder trifft, die in Miss Peregrine's Waisenhaus leben, bedroht durch die selbe Gefahr, die seinen Großvater ums Leben brachte.



Welcome to Norway

Spielfilm, Norwegen 2016 | Regie: Rune Denstad Langlo | Darsteller: Anders Baasmo Chrstiansen, Oliver Mukuta, Slimane Dazi | Filmstart: 13. Oktober 2016

Primus, ein etwas fremdenfeindlicher Hotelbesitzer, kommt die Flüchtlingswellen grade recht um seine Visionen zu verwirklichen: Er verwandelt sein Hotel in eine Flüchtlingsunterkunft, wobei einige Probleme entstehen, wie Konflikte unter den Flüchtlingen und starke Abneigung der Einheimischen. Außerdem stellt die Ausländerbehörde hohe Forderungen und droht mit Geldentzug aufgrund der Heruntergekommenen Unterkunft.

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
Infos & Tickets:
(06151) 29789

citydome
Helia • Festival • Pali • programmkinorex

Mobile-Ticketing per App App Store: Stichwort „Kinopolis" | Erhältlich im Google play Store: Stichwort „Kinopolis" | Windows Phone und webOS unter m.kino-ticketshop.de

ANZEIGE

Ausgefallene Limonade?

Limo Lounge
AM ROSSDÖRFER PLATZ
DARMSTADT
by Kolabri Getränke

Kolabri
Getraenke
Heidelberger Str.39, 64285 Darmstadt